

G7 Central Locker System

GT7 Terminal mit G7 Central Locker App zur Steuerung des elektronischen Schrankenschlosssystems von GANTNER



© Copyright 2024 GANTNER Electronic GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen in irgendein elektronisches Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Backup-Kopie von Software für den eigenen Gebrauch zu Sicherungszwecken, soweit dies technisch möglich ist und von uns empfohlen wird. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

Haftung

Ansprüche gegenüber dem Hersteller in Anlehnung an die in diesem Handbuch beschriebenen Hard- und/oder Softwareprodukte richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Garantie. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, insbesondere übernimmt der Hersteller keine Gewähr über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit auch ohne entsprechende Voranmeldung durchgeführt werden.

Warenzeichen

An dieser Stelle sei auf die in diesem Handbuch verwendeten Kennzeichnungen und eingetragenen Warenzeichen hingewiesen. Alle Produkt- oder Firmennamen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, dienen lediglich Identifizierungs- und Erklärungszwecken und je nach Bezeichnung kann es sich dabei um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen handeln.

Kontakt

Kontaktinformationen für Rückfragen bezüglich des GT7 Terminals, der G7 Central Locker App und des GAT SMART.Lock 7000 Systems oder generelle Anfragen finden Sie unten:

Kontaktadressen des Herstellers

GANTNER Electronic GmbH
Bundesstraße 12
6714 Nüziders, Austria
www.gantner.com/locations

Wichtige Informationen

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

Damit unser Produkt in Ihrer Anlage zu Ihrer Zufriedenheit sicher und ohne Fehler arbeitet, weisen wir Sie auf folgende Grundregeln hin.

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch. Diese werden durch die Signalwörter "GEFAHR", "WARNUNG", "ACHTUNG" gekennzeichnet und informieren Sie über mögliche gefährliche Situationen und wie Sie diese vermeiden können.
- Beachten Sie auch Informationen, die mit dem Signalwort "HINWEIS" gekennzeichnet sind. Diese enthalten wichtige Informationen zur Vermeidung von Sachschäden.
- Achten Sie auch auf die Symbole und Warnhinweise auf dem Produkt.
- Lesen Sie alle Informationen in diesem Handbuch genau durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Betrieb nehmen.
- Sofern dies nicht an anderer Stelle speziell dokumentiert ist, liegt die Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produkts in der Verantwortung des Kunden.
- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren, für Nachschlagezwecke schnell zugänglichen Ort auf.

Schreibweise von Sicherheitsinformationen und Sicherheitssymbole

Dieses Handbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Symbole zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Diese Informationen und Symbole informieren den Anwender über gefährlichen Situationen und beschreiben den sicheren, sachgemäßen Umgang des Produkts. Die Sicherheitshinweise enthalten auch Informationen zur Vermeidung der gefährlichen Situationen. Lesen Sie diese Sicherheitshinweise unbedingt genau und handeln Sie danach.

Die folgenden Zeilen beschreiben die Struktur der in diesem Handbuch verwendeten Sicherheitshinweise und die Bedeutung der verwendeten Symbole.

1. Sicherheitshinweisen zu Personenschaden

Sicherheitshinweise enthalten ein Signalwort, und beschreiben die Art der Gefahr und wie Sie diese Gefahr vermeiden können.



Wird das Sicherheitsalarmzeichen ohne Signalwort verwendet, folgen immer wichtige sicherheitsrelevante Informationen, die genau gelesen und befolgt werden müssen. Nichtbeachtung kann zu Personenschaden führen.

Format von Sicherheitshinweisen, die sich auf einen ganzen Abschnitt beziehen:

Die Verwendung dieses Sicherheitshinweises ist mit oder ohne Symbol möglich.

⚠ VORSICHT



Elektrischer Schlag.

→ Das Berühren von spannungsführenden Teilen kann zu Verletzungen durch elektrischen Schlag führen.

- Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.
- Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.

Format von Sicherheitshinweisen, die im Text eingebettet sind und sich auf diese konkrete Stelle beziehen:



ACHTUNG! Elektrischer Schlag. Schutzeinrichtungen und Abdeckungen nicht entfernen.

Anschlussklemmen nicht berühren, wenn das Produkt mit Strom versorgt wird.

2. Sicherheitshinweise zu Sachschaden

Sicherheitshinweise, die mögliche Gefahrensituationen für Sachschaden beschreiben, haben dasselbe Layout wie Sicherheitshinweise für Personenschaden, nur dass als Signalwort "HINWEIS" verwendet wird.

Format von Sicherheitshinweisen, die sich auf einen ganzen Abschnitt beziehen:

HINWEIS

Gefahr von Sachschaden für das Gerät und angeschlossener Geräte.



Gefahr von Fehlfunktion.

- Folgende Anweisungen genau lesen und befolgen, bevor Sie das Gerät installieren.
- Immer die Anweisungen befolgen.






Format von Sicherheitshinweisen, die im Text eingebettet sind und sich auf diese konkrete Stelle beziehen:








HINWEIS! Gefahr von Sachschaden für das Gerät und angeschlossener Geräte. Lesen Sie die folgenden Anweisungen genau, bevor Sie das Gerät installieren.

3. Bedeutung der verwendeten Signalwörter

	Kennzeichnet eine gefährliche Situation die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen kann.
	Kennzeichnet wichtige Informationen, die jedoch nicht verletzungsrelevant sind (z. B. Hinweise bezüglich möglichen Sachschaden).

4. Bedeutung der verwendeten Sicherheitssymbole

	Vorsicht: Allgemeine Information Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Warnungen, die sich nicht auf einen bestimmten Typ von Gefahren beziehen.
	Vorsicht: Elektrischer Schlag Dieses Symbol kennzeichnet Warnungen in Bezug auf elektrische Gefahren (gefährliche Spannungen und Ströme).
	Verbot: Nicht auseinander nehmen, nicht demontieren Dieses Symbol kennzeichnet Warnungen bezüglich nicht erlaubten auseinander nehmen und Demontage von bestimmten Teilen oder Geräten. Nichtbefolgung kann zu Beschädigungen oder Fehlfunktionen des Geräts führen kann.
	Verpflichtende Tätigkeit: Allgemeine Information Dieses Symbol kennzeichnet allgemeine Informationen die gelesen und befolgt werden müssen, bevor weitere Schritte durchgeführt werden.
	Verpflichtende Tätigkeit: Instruktionen lesen Dieses Symbol kennzeichnet Informationen die sich auf wichtige Instruktionen beziehen, die in diesem Handbuch oder an einem anderen Ort zu finden sind. Diese Texte müssen gelesen und befolgt werden.

 Wichtige Sicherheitshinweise 	
 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung unserer Geräte hat durch entsprechendes Fachpersonal zu erfolgen. Insbesondere elektrische Anschlüsse dürfen nur vom fachkundigen Personal ausgeführt werden. Dabei sind die Installationsvorschriften nach den einschlägigen, nationalen Errichtungsbestimmungen (z.B. ÖVE, VDE, ...) zu beachten. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Arbeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen führen (z. B. elektrischer Schlag). - Wenn nicht anders angegeben, hat die Installation und Wartung unserer Geräte ausschließlich im spannungsfreien Zustand zu erfolgen. Dies gilt insbesondere bei Geräten, die an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Wenn das Gerät nicht von der Versorgungsspannung getrennt ist, kann es durch Berührung von Klemmen oder internen Teilen zu leichten Verletzungen kommen (elektrischer Schlag).
	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist untersagt, Veränderungen am Produkt vorzunehmen (Gerät, Anschlusskabel): <ul style="list-style-type: none"> ➔ Veränderungen am Produkt können zu Verletzungen oder Sachschaden führen und das Gerät beschädigen. - Es ist untersagt, Schutz- und Abdeckhauben von Geräten zu entfernen. <ul style="list-style-type: none"> ➔ Das Entfernen von Schutz- und Abdeckhauben vom Produkt können zu Verletzungen oder Sachschaden führen. - Versuchen Sie nicht, Produkte nach einem Defekt, einem Fehler oder einer Beschädigung eigenmächtig zu reparieren oder wieder in Betrieb zu nehmen. Kontaktieren Sie in diesem Fall unbedingt Ihren Kundenberater oder die Hotline der GANTNER Electronic GmbH.
 	<ul style="list-style-type: none"> - Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des erworbenen Produkts haben bestimmungsgemäß, d.h. innerhalb der in der zugehörigen Produktdokumentation aufgeführten technischen Einsatzbedingungen, zu erfolgen. Lesen Sie daher unbedingt die entsprechenden Kapitel in diesem Handbuch durch und handeln Sie danach. - Falls dennoch einzelne Punkte unklar sein sollten, handeln Sie nicht „auf gut Glück“, sondern fragen Sie bei dem für Sie zuständigen Kundenberater oder bei der Hotline der GANTNER Electronic GmbH nach. - Kontrollieren Sie direkt nach Erhalt der Ware die Verpackung und das Produkt bzw. den Datenträger optisch auf seine Unversehrtheit. Kontrollieren Sie die Lieferung auch auf ihre Vollständigkeit (-> Zubehörteile, Dokumentation, Hilfsmittel etc.). - Wurde die Verpackung durch den Transport beschädigt oder sollten Sie einen Verdacht auf eine Beschädigung oder Fehlfunktion des Produkts haben, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Kundenberater. Er wird bemüht sein, so schnell wie möglich Abhilfe zu schaffen. - Wenn nicht anders festgelegt, trägt der Kunde die Verantwortung für bestimmungsgemäße Installation, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung des Produkts. - Die GANTNER Electronic GmbH übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die Folge eines unsachgemäßen Gebrauches sind.

Auch wenn wir uns um Sorgfalt und stetige Verbesserung bemühen, können wir nicht ausschließen, dass sich Fehler in unsere Dokumentationen einschleichen. Wir weisen daher darauf hin, dass die GANTNER Electronic GmbH keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhaltes dieses Handbuches übernimmt. Änderungen bleiben vorbehalten und können jederzeit, auch ohne entsprechende Voranmeldung, von uns durchgeführt werden.

Wenn Sie auf Fehler am Produkt oder in der produktbegleitenden Dokumentation stoßen oder wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Kundenberater oder direkt an die GANTNER Electronic GmbH.

Aber auch wenn Sie uns nur mitteilen wollen, dass alles reibungslos funktioniert hat, sind wir über Ihre Nachricht erfreut.

Das GT7 Terminal wurde unter dem Qualitätsmanagement-Standard ISO 9001 entwickelt und produziert. GANTNER Electronic GmbH ist nach ISO 14001 zertifiziert.



Hiermit bestätigt GANTNER Electronic GmbH, dass dieses Gerät in Übereinstimmung mit den folgenden EG-Richtlinien, einschließlich aller zutreffenden Ergänzungen, ist:
- 2014/53/EU (Funkgeräterichtlinie)
Der vollständige Text der CE-Konformitätserklärung ist über folgende Internet-Adresse online abrufbar:
https://www.gantner.com/de/downloads-gt7-x500_1k3rfp49s2



Dieses GANTNER Produkt erfüllt oder übertrifft die Anforderungen aus der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU). Die RoHS-Richtlinie verlangt für Geräte, die nach dem 10. Juli 2006 in der EU verkauft werden, dass Hersteller die Verwendung von Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertiges Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether eliminiert oder unter bestimmte Grenzwerte reduziert.



Das WEEE-Symbol auf GANTNER Produkten oder deren Verpackungen weist darauf hin, dass das entsprechende Produkt und verwendete Batterien/Akkus nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Sie müssen das so gekennzeichnete Altgerät und/oder Batterien/Akkus an entsprechende Sammelstellen zum Recycling elektrischer und elektronischer Geräte und/oder Batterien/Akkus übergeben. Das Recycling von Materialien hilft bei der Schonung natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für die menschliche Gesundheit und Umwelt sichere Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen zum Recycling dieses Gerätes und/oder der Batterien/Akkus erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung oder Ihrem Entsorgungsbetrieb.

WARNUNG!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.



Gilt nur für die GT7.x500 FCC INFORMATION (U.S.A.)

Hinweis:

Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Allerdings ist nicht gewährleistet, dass es in bestimmten Installationen nicht zu Störungen kommt. Falls diese Ausrüstung Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen sollte, was leicht durch Aus- und Einschalten der Ausrüstung herausgefunden werden kann, wird dem Anwender empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne(n).
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an einen vom Stromkreis des Empfängers getrennten Stromkreis.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.

FCC-Warnhinweis:

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Konformitätsinformation:

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und
(2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

Gilt nur für die GT7.x500

IC (Kanada)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause interference; and
- (2) This device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

- 1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage;
- 2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen nach Industry Canada's licence-exempt RSSs. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen; und
- (2) Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb des Gerätes verursachen können.

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	9
1.1	Zu diesem Handbuch	9
1.2	Kapitelübersicht	9
1.3	Zielgruppen	10
1.4	Formatierung	10
1.4.1	Sicherheitskritische Informationen	10
1.4.2	Nicht sicherheitskritische Informationen	10
1.4.3	Anweisungen und Resultate	10
1.5	Begriffsdefinition	11
1.6	Ansprechpartner bei Rückfragen	12
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	13
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	13
2.2	Funktionsbeschreibung	13
2.3	Systemübersicht	14
2.4	Systembestandteile	15
2.5	GT7 Terminal	18
3	MONTAGE UND APP-INSTALLATION	19
4	KONFIGURATION	21
4.1	Zielgruppe	21
4.2	Voraussetzungen für die Verwendung	21
4.3	Konfigurationsmöglichkeiten des GT7 Central Locker	21
4.4	Konfigurationsmenü des GT7 Central Locker	22
4.5	Konfiguration über G7 Connect (GANTNER Cloud)	23
4.6	Konfiguration über das Web-Interface (direkte Gerätekonfiguration)	25
4.7	Einstellungen der Gerätekonfiguration	27
4.7.1	System Übersicht	27
4.7.2	Netzwerk	29
4.7.3	G7 Connect	32
4.7.4	Externer Webserver	33
4.7.5	Web Proxy	34
4.7.6	WLAN Einstellungen	35
4.7.7	Sicherheit und Benutzer	36
4.7.8	SCEP (Simple Certificate Enrollment Protocol) konfigurieren	37
4.7.9	Uhrzeit	39
4.7.10	Display (Anzeige Einstellungen)	40
4.7.11	Datenträger	41
4.7.12	Geräteeinstellungen	42
4.7.13	Fingerprint	44
4.7.14	Barcode-Schnittstelle	45
4.7.15	Sub Controller	46
4.7.16	Sub Controller RFID	50
4.8	Einstellungen der App-Konfiguration	53
4.8.1	Allgemeine Einstellungen	53
4.8.2	Free Locker (Wahlschrankmodus)	54
4.8.3	Personal Locker (Mietschrankmodus)	57
4.8.4	Dynamic Locker (Dynamischer Schrank)	58
4.8.5	PIN-Code	60
4.8.6	Displaytexte	62

4.8.7	Hardware.....	64
4.8.8	Notbetrieb.....	65
4.8.9	Design (LED-Farbe).....	66
4.9	Installierte Apps.....	68
4.10	Cloud Pairing.....	69
4.11	Lizenzierung und Codierpunkte.....	72
4.12	Zertifikatsverwaltung.....	74
4.13	Wartungseinstellungen.....	76
4.13.1	Gerät.....	76
4.13.2	Firmware-Update.....	78
4.13.3	Erweiterungsbus (externe Geräte).....	79
4.13.4	Log Viewer (Protokollanzeige).....	80
4.13.5	Status Display.....	81
4.13.6	Software-Lizenzen.....	82
4.14	Integration in Relaxx.....	83
4.14.1	Schritt 1 – GT7 Central Locker in Relaxx hinzufügen.....	83
4.14.2	Schritt 2 – Schrankmodus wählen.....	85
4.14.3	Schritt 3 – Schranknummern zuweisen.....	85
4.14.4	Schritt 4 – Benutzer berechtigen.....	88
4.14.5	Schritt 5 – Einstellungen für die PIN-Verifikation.....	89
5	BEDIENUNG.....	91
5.1	Zielgruppe.....	91
5.2	Bedienung an den Schränken.....	91
5.3	Bedienung am GT7 Central Locker.....	92
5.4	Free Locker (Wahlschrank).....	93
5.4.1	Türverhalten verfügbarer Schränke.....	93
5.4.2	Schrank auswählen.....	94
5.4.3	Schrank versperren.....	95
5.4.4	Schrank entriegeln und öffnen.....	97
5.5	Free Locker (Wahlschrank) mit PIN-Code.....	99
5.5.1	Schrank auswählen mit PIN-Code.....	99
5.5.2	Schrank entriegeln und öffnen mit PIN-Code.....	101
5.6	Dynamischer Schrank (Dynamic Locker).....	103
5.6.1	Schrank auswählen und versperren.....	103
5.6.2	Schrank entriegeln und öffnen.....	105
5.6.3	Schrank freigeben.....	106
5.7	Personal Locker (Mietschrank).....	108
5.7.1	Schrank auswählen und versperren.....	108
5.7.2	Schrank entriegeln und öffnen.....	109
5.8	PIN-Verifikation für Datenträger.....	111
5.8.1	Schrank auswählen oder öffnen.....	111
5.8.2	PIN-Code ändern.....	112
5.9	Master Dashboard.....	113
5.10	Sprachwahl.....	117
5.11	Bedienung mit der Verwaltungssoftware Relaxx.....	118
5.12	Wartungsdatenträger.....	119
6	TECHNISCHE DATEN.....	121
6.1	GT7 mit G7 Central Locker App.....	121
6.2	Abmessungen GT7.....	123

1 EINLEITUNG

1.1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung, wie das GT7 Terminal mit G7 Central Locker App installiert und konfiguriert wird. Weiters wird auch die Bedienung für den Endanwender beschrieben. Die Montage und der elektrische Anschluss des GT7 Terminals ist ebenfalls in diesem Handbuch zu finden.

i Informationen zur Installation und Inbetriebnahme sowie zu den allgemeinen Einstellungen der GT7 Geräte finden Sie im Handbuch des GT7 Terminals. Das vorliegende Handbuch enthält nur Informationen über die Konfigurationseinstellungen und den Betrieb des GT7 Central Locker.

i In diesem Handbuch werden folgende Begriffe für das Gerät und die App verwendet:

- GT7 Terminal: Das GT7 Gerät (=die Hardware), unabhängig von der installierten App.
- G7 Central Locker App: Die App, die auf dem GT7 Terminal läuft.
- GT7 Central Locker: Die Kombination von GT7 Terminal mit aktivierter G7 Central Locker App.
- G7 Central Locker System: Summe aller Komponenten der Central Locker Anlage (GT7 Terminal mit G7 Central Locker App und den angeschlossenen Controllern und Schlössern).

Damit das GT7 Central Locker die angeschlossenen Schrankschlösser GAT SMART.Lock 7001 bzw. GAT NET.Lock 7020 steuern kann, ist weiters die Steuereinheit GAT SMART.Controller S 7020 bzw. GAT NET.Controller S 7020 und eine PC-Software (Relaxx) für die Konfiguration und Steuerung der Anlage notwendig.

Die für die Konfiguration und Bedienung des GT7 Central Locker notwendigen Informationen zu diesen Systemteilen werden in diesem Handbuch beschrieben. Für eine weitere, detaillierte Beschreibung des GAT SMART.Lock 7000 oder GAT NET.Lock 7020 Systems lesen Sie bitte die separaten Handbücher dieser Systemteile.

1.2 Kapitelübersicht

In Kapitel "2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN" finden Sie die Funktionsbeschreibung und eine Geräteübersicht des GT7 Central Locker, eine Übersicht der Systembestandteile der GT7 Central Locker und GAT SMART.Lock 7001 Systeme und eine Beschreibung der wichtigsten in diesem Handbuch verwendeten Begriffe.

In Kapitel "4. KONFIGURATION" finden Sie eine Beschreibung der Konfigurationsmöglichkeiten und der einstellbaren Parameter für das GT7 Central Locker. Wie das GT7 Central Locker in der Relaxx Konfigurationssoftware eingebunden wird, finden Sie ebenfalls hier.

In Kapitel "5. BEDIENUNG" finden Sie die Bedienungsschritte zum Öffnen und Versperren eines Schanks über das GT7 Central Locker in den verschiedenen Betriebsmodi. Außerdem wird das Master Dashboard, das Informationen über die Schränke anzeigt, beschrieben.

Kapitel "6. TECHNISCHE DATEN" enthält die technischen Daten des GT7 Central Locker.

1.3 Zielgruppen

Dieses Handbuch enthält die notwendigen Informationen für die Montage, Inbetriebnahme, Konfiguration und Bedienung des GT7 Central Locker. Die Informationen richten sich an die Systemintegratoren sowie die Techniker, die das GT7 Central Locker installieren und in Betrieb nehmen. Ist ein Kapitel nur für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt, wird diese zu Beginn des Kapitels angegeben. Die folgenden Zielgruppen finden Informationen in diesem Handbuch:

- Techniker (Montage, Installation, Konfiguration)
- Servicetechniker (Konfiguration, Bedienung)
- Benutzer des GT7 Central Locker (Bedienung)

Wenn die Zielgruppe nicht speziell angegeben wird, sind die Informationen für alle Zielgruppen bestimmt.

⚠ ACHTUNG! Verletzung und Sach-/Geräteschaden. Die Tätigkeiten, die laut diesem Handbuch für eine bestimmte Zielgruppe bestimmt sind, dürfen nur von dieser Zielgruppe ausgeführt werden. Ausführen der Tätigkeiten durch unqualifiziertes Personal kann zu Verletzungen oder Sach-/Geräteschaden führen.

1.4 Formatierung

1.4.1 Sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

HINWEIS! Nach diesem Signalwort folgt in diesem Handbuch ein Hinweistext, den Sie unbedingt lesen und befolgen müssen. Der Hinweistext enthält wichtige Informationen. Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

Diese Hinweise sind unbedingt zu lesen und zu befolgen.

1.4.2 Nicht sicherheitskritische Informationen

Zur Anzeige von wichtigen, aber nicht sicherheitskritischen Informationen wird in diesem Handbuch folgende Formatierung verwendet (mit Beispieltext):

i Der Text neben diesem Symbol enthält ergänzende Informationen über den aktuellen Abschnitt. Sie müssen diesen Text nicht unbedingt lesen, die Informationen helfen Ihnen aber, die Beschreibung in diesem Abschnitt besser zu verstehen oder geben interessante Tipps für das beschriebene Gerät oder die Bedienung der Software.

1.4.3 Anweisungen und Resultate

Aktionsschritte, die der Benutzer ausführen muss, und die Resultate dieser Aktionen werden wie folgt formatiert.

- ▶ Nach diesem Symbol steht eine Handlungsaufforderung, die Sie ausführen sollen.
 - Dieses Symbol kennzeichnet das Resultat nach Ausführung des vorigen Handlungsschrittes.

1.5 Begriffsdefinition

Einige Begriffe werden in diesem Handbuch öfters verwendet und sind wie folgt definiert.

GT7 Terminal

Das Gerät auf dem die G7 Central Locker App läuft. Es können auch andere Apps installiert und aktiviert werden (entsprechende Lizenzpunkte vorausgesetzt). Dieser Begriff bezeichnet die Hardware, also das GT7 Gerät, unabhängig davon, welche App gerade aktiv ist.

GT7 Central Locker

Bezeichnet die Kombination aus dem GT7 Terminal mit aktiver G7 Central Locker App. An dem GT7 Central Locker identifizieren sich die Benutzer mit ihren RFID-Datenträgern, um ihren Schrank zu entriegeln und verriegeln. Das GT7 Central Locker sendet bei gültiger Berechtigung ein Signal an den Sub Controller für den entsprechenden Schrank, um den Schrank zu öffnen oder zu verriegeln.

G7 Central Locker App

Ist der Name der Software (App), die auf dem GT7 Terminal aktiviert werden kann und mit der die Central Locker Funktionalität zum Steuern der GAT SMART.Lock 7001 bzw. GAT NET.Lock 7020 Schlösser zur Verfügung gestellt wird.

Schrank

Der Begriff "Schrank" bezeichnet hier allgemein einen Umkleideschrank, ein Depot, ein Schließfach oder Ähnliches, das mit einem GAT SMART.Lock 7001 oder GAT NET.Lock 7020 versperrt wird.

Schloss

Allgemeine Bezeichnung für das GAT SMART.Lock 7001 und das GAT NET.Lock 7020.

Sub Controller

An einem Sub Controller GAT SMART.Controller S 7020 werden die GAT SMART.Lock 7001 angeschlossen (bis zu 24 Stück pro Sub Controller) und der Sub Controller GAT NET.Controller S 7020 wird für die GAT NET.Lock 7020 verwendet (ebenfalls bis zu 24 Schlösser pro Controller). Die Sub Controller erhalten Steuersignale vom GT7 Central Locker über das serielle Netzwerk (RS-485) und steuern so die entsprechenden Schlösser.

PC-Software

Bezeichnet eine Software (z. B. die Relaxx Software), die auf einem PC oder Server installiert ist und über welchen die Schränke (Schlösser) verwaltet, konfiguriert und gesteuert werden können.

Benutzer

Der Begriff "Benutzer" bezeichnet in diesem Handbuch die Person, die einen Schrank mit GAT SMART.Lock 7001 oder GAT NET.Lock 7020 öffnen oder versperren möchte.

Datenträger

Datenträger können von Benutzern verwendet werden, um sich an einem GT7 Central Locker zu identifizieren und damit die ihnen zugewiesenen Schränke zu entriegeln. Datenträger mit kontaktlosen RFID Chips (Radio Frequency Identification = Identifikation über Funk) sind in verschiedenen Formen, wie Karten, Schlüsselanhänger oder Armbänder und für unterschiedliche Identifikationssysteme (LEGIC, MIFARE® oder ISO 15693) verfügbar und werden an dem im GT7 Central Locker integrierten RFID Leser gelesen (LED-Ring unterhalb des Displays). Wenn ein Barcode-Leser am GT7 Central Locker Terminal angeschlossen ist, können auch Barcode Datenträger für die Identifikation verwendet werden.

TLS

Der Begriff "TLS" (Vorgängerbezeichnung "SSL") ist ein Verschlüsselungsprotokoll zur sicheren Datenübertragung. Für ein GT7 Central Locker kann TLS aktiviert werden, um die Datenübertragung zwischen Relaxx und GT7 Central Locker mit TLS zu verschlüsseln.

1.6 Ansprechpartner bei Rückfragen

Bei Fragen in Zusammenhang mit dem G7 Central Locker System, dem GAT SMART.Lock 7000 System und der Relaxx Software wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung oder direkt an eine der GANTNER Niederlassungen. Die Kontaktdaten sind über den folgenden Link zu finden: www.gantner.com/locations

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das GT7 Central Locker wird verwendet, um die Schrankenschlösser GAT SMART.Lock 7001 und GAT NET.Lock 7020 zu bedienen. Diese GANTNER Schlösser sind die ideale Lösung für das komfortable elektronische Sperren von unterschiedlichen Schränken in den verschiedensten Bereichen der Industrie, Logistik, Organisation und Ausbildung.

2.2 Funktionsbeschreibung

Das GT7 Terminal kann mit unterschiedlichen Apps betrieben werden, was einen sehr flexiblen Einsatz für verschiedenste Anwendungsfälle ermöglicht. In diesem Handbuch wird der Betrieb mit der G7 Central Locker App beschrieben. Damit kann das Terminal für die Steuerung der elektronischen Schrankenschlösser GAT SMART.Lock 7001 und GAT NET.Lock 7020 eingesetzt werden. In diesem Handbuch wird die Kombination aus GT7 Terminal mit G7 Central Locker App als "GT7 Central Locker" bezeichnet.

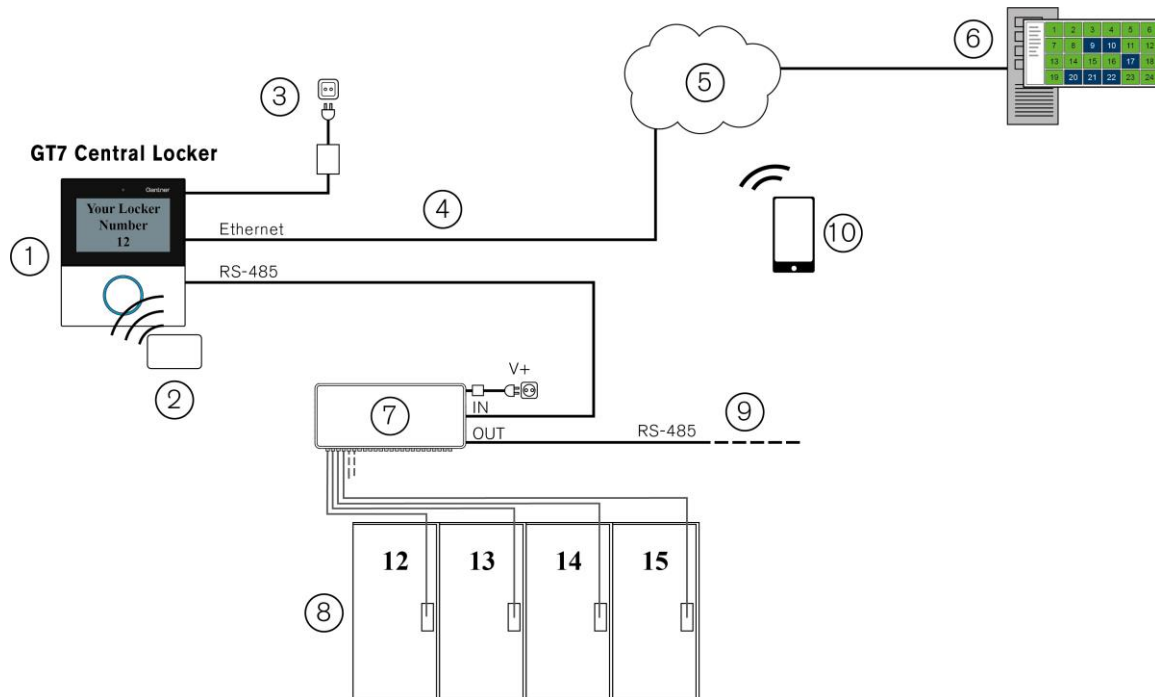
Die Steuerung der GAT SMART.Lock 7001 und GAT NET.Lock 7020, d.h. das Verriegeln und Entriegeln, erfolgt über die am GT7 Central Locker angeschlossenen Sub Controller GAT SMART.Controller S 7020 bzw. GAT NET.Controller S 7020. Zur Konfiguration und Berechtigungssteuerung der Benutzer ist das GT7 Central Locker über eine Netzwerk-Schnittstelle an einem LAN-Netzwerk angeschlossen. Die Konfiguration kann damit über einen Web-Browser erfolgen (Web-Interface) oder auch auf komfortable Weise in der GANTNER Cloud (G7 Connect). Über die Konfiguration kann die Funktion des GT7 Central Locker an die jeweiligen Anforderungen angepasst werden.

Für die Berechtigungsvergabe der Benutzer wird die PC-Software Relaxx verwendet. In dieser Software wird das GT7 Central Locker eingebunden. Die Relaxx bietet dann eine grafische Übersicht aller Schränke, die vom GT7 Central Locker gesteuert werden. Hier werden sowohl die Schrankzustände in Echtzeit angezeigt als auch eine direkte Steuerung (z. B. Entriegeln) der Schränke ermöglicht. Für die Benutzung dieser Software müssen sich die berechtigten Personen mit Benutzername und Passwort anmelden.

Für die Steuerung der Schränke kann auch die App "LockPal" auf Mobilegeräten wie z. B. Smartphones verwendet werden. Diese App verbindet sich mit Relaxx (mind. Version 7.0) und zeigt die Schränke mit Belegungsstatus an. Es kann direkt in der App ein Schrank zur Verwendung gewählt und ver- bzw. entsperrt werden. Die Berechtigungsvergabe erfolgt in Relaxx. Nähere Informationen siehe LockPal Handbuch.

2.3 Systemübersicht

Folgendes Bild zeigt schematisch, wie das GT7 Central Locker in einem GAT SMART.Lock 7000 System eingesetzt wird.



- 1 GT7 Central Locker
- 2 Benutzeridentifikation mittels RFID Datenträger
- 3 Spannungsversorgung
- 4 Netzwerk-Anschluss
- 5 Anschluss an die G7 Connect und/oder ein lokales Netzwerk
- 6 Verbindung zu PC/Server mit Managementsoftware Relaxx
- 7 GANTNER Sub Controller
- 8 Schränke mit den elektronischen Schranckschlössern von GANTNER
- 9 Möglichkeit zur Verbindung mit weiteren GANTNER Sub Controller
- 10 Schrankbedienung mittels LockPal App auf Mobilgerät

Bild 2.1 – Systemübersicht + LockPal

2.4 Systembestandteile

Für den Betrieb des GT7 Central Locker mit dem Schrankschließsystem GAT SMART.Lock 7001 sind folgende Systemteile verfügbar:

<p>1. GT7 Central Locker</p> 	<p>2. GAT SMART.Controller S 7020 or GAT NET.Controller S 7020 (Sub Controller)</p> 	<p>3. Power Cord 2m xxx – IEC 60320 C7 Power Cord 2.5m xxx – IEC 60320 C13</p> 
<p>5. GAT SMART.Lock 7001</p> 	<p>6. GAT SMART.Lock 7001 Bolt Set (Bolzenset)</p> 	<p>4. GAT NET.Power Supply 7020-1 100-240 / VI GAT NET.Power Supply 7020 USB 100-240 / VI</p> 
<p>7. GAT NET.Lock 7020</p> 	<p>8. GAT NET.Lock BoltSet 7120 7220 7230</p> 	
<p>9. Patch Cable Open End 1,5 m</p> 	<p>11. GAT NET.Lock Cable 5m (Anschlusskabel, Länge 5 m)</p> 	<p>13. Ethernet Patchkabel</p> 
<p>10. GT7 Ethernet-PoE Cable 25 cm</p> 	<p>12. GAT NET.Lock Cable Extension 3m</p> 	

Bild 2.2 - Systembestandteile des GT7 Central Locker mit GAT SMART.Lock 7020 und GAT NET.Lock 7020 Schrankschließsystems

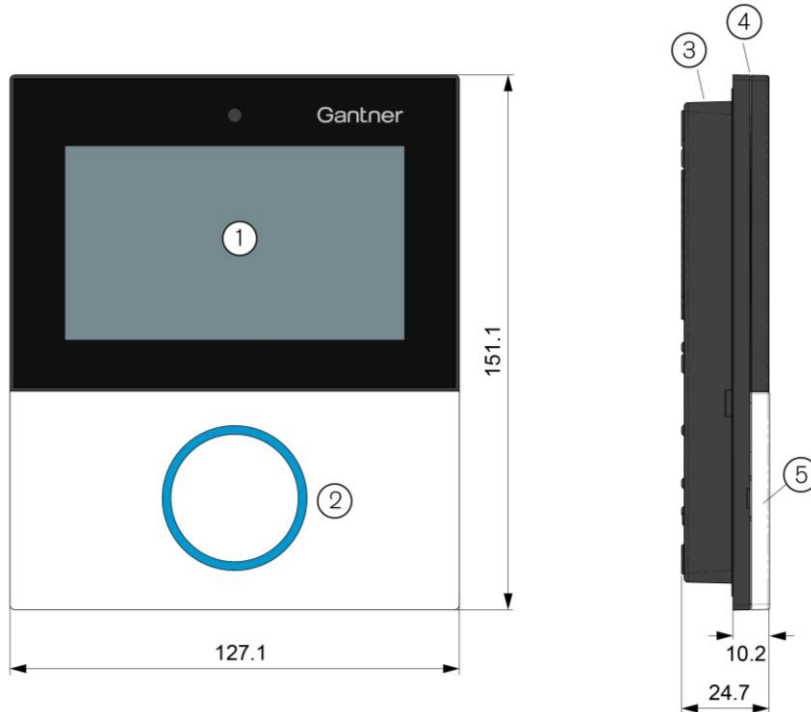
1. GT7.3300 (Artikel-Nr. 1106119) LEGIC advant RFID Leser und Proxy Leser (125 kHz)
GT7.3500 (Artikel-Nr. 919229) ISO 14443 (MIFARE®) und ISO 15693 RFID Leser
GT7.3700 (Artikel-Nr. 919229) LEGIC advant RFID Leser, Proxy Leser (125 kHz) und HID iCLASS®
GT7 Terminal, auf dem die G7 Central Locker App installiert werden kann. Es gibt weitere Varianten (z. B. Unterputz- bzw. Einbauvariante, etc.). GANTNER hilft Ihnen bei der Auswahl des für Sie passenden GT7 Geräts. Außerdem ist eine Bestellhilfe für die GT7 Terminals auf der GANTNER Homepage verfügbar (Link: <https://www.gantner.com/de/download/46725/?v=46731>). Durch die Bestellung des Artikels "G7 Device Initialization" (Artikel-Nr. 1102713) kann die G7 Central Locker App bei der Gerätebestellung bereits vorab durch GANTNER installiert werden.
2. GAT SMART.Controller S 7020 (Artikel-Nr. 1101689)
Sub Controller, ist die Steuereinheit für den Anschluss von bis zu 24 GAT SMART.Lock 7001.
3. Power Cord 2m xxx – IEC 60320 C7
2 m Netzkabel mit verschiedenen Steckersystemen für GAT NET.Power Supply 7020-1 100-240V / VI.
 - Power Cord 2m EU CH – IEC 60320 C7 (Art.Nr. 494181). Für europäische (inkl. CH) Steckersysteme.
 - Power Cord 2m UK – IEC 60320 C7 (Art.Nr. 494282). Für britische Steckersysteme.
 - Power Cord 2m AUS – IEC 60320 C7 (Art.Nr. 511474). Für australische Steckersysteme.
 - Power Cord 2m USA – IEC 60320 C7 (Art.Nr. 636835). Für amerikanische Steckersysteme.
 - Power Cord 2m IND – IEC 60320 C7 (Art.Nr. 636734). Für indische Steckersysteme.

Power Cord Xm xxx – IEC 60320 C13
2 m oder 2,5 m Netzkabel mit verschiedenen Steckersystemen für GAT NET.Power Supply 7020 USB 100-240V / VI.

 - Power Cord 2.5m EU – IEC 60320 C13 (Art.Nr. 495624). Für europäische (inkl. CH) Steckersysteme.
 - Power Cord 2m CH – IEC 60320 C13 (Art.Nr. 499123). Für schweizer Steckersysteme.
 - Power Cord 2.5m UK – IEC 60320 C13 (Art.Nr. 499022). Für britische Steckersysteme.
 - Power Cord 2.5m AUS – IEC 60320 C13 (Art.Nr. 402877). Für australische Steckersysteme.
 - Power Cord 2m USA – IEC 60320 C13 (Art.Nr. 270615). Für amerikanische Steckersysteme.
 - Power Cord 2.5m IND – IEC 60320 C13 (Art.Nr. 696892). Für indische Steckersysteme.
4. GAT NET.Power Supply
 - GAT NET.Power Supply 7020-1 100-240V / VI (Art.Nr. 1104784). Netzteil zur Spannungsversorgung der Sub Controller ohne USB Funktion.
 - GAT NET.Power Supply 7020 USB 100-240V / VI (Art.Nr. 1100052). Netzteil zur Spannungsversorgung der Sub Controller mit den GAT NET.Lock 7020 USB (P) Schlössern.
5. GAT SMART.Lock 7001 (Artikel-Nr. 369737)
Elektronisches Schrankschloss ohne Anschlusskabel und ohne Bolzenset.
6. GAT SMART.Lock 7001 Bolt Set (Artikel-Nr. 1100400)
Bolzenset, besteht aus Türbügel, Türblech und Distanzblech. Das Bolzenset wird auf die Schranktür montiert.
7. GAT NET.Lock 7020
Elektronisches Schrankschloss ohne Anschlusskabel und ohne Bolzenset.
 - GAT NET.Lock 7020 (Art.Nr. 1100394).
 - GAT NET.Lock 7020 P (Art.Nr. 1100391). Zusätzlicher 125 kHz Proxy Leser.
 - GAT NET.Lock 7020 USB (Art.Nr. 1100393). 2 x USB Ports und LED Licht im Schrankraum.
 - GAT NET.Lock 7020 USB P (Art.Nr. 1100392). 2 x USB Ports und LED Licht im Schrankraum und zusätzlicher 125 kHz Proxy-Leser.

8. GAT NET.Lock BoltSet 7120 (Art.Nr. 1100395)
Bolzenset, bestehend aus Türbügel und Booster. Wird für nichtmetallische Türen verwendet. Das Bolzenset wird auf der Innenseite der Schranktür montiert.
GAT NET.Lock BoltSet 7220 (Art.Nr. 1100396)
Bolzenset, bestehend aus Türbügel und Booster. Wird für metallische Türen verwendet. Das Bolzenset wird auf der Innenseite der Schranktür montiert. Der Labelcarrier ist auch in diesem Bolzenset enthalten.
GAT NET.Lock BoltSet 7320 (Art.Nr. 1100397)
Bolzenset, bestehend aus Türbügel, Booster und Metallträger. Wird für Glastüren verwendet, bei denen das Bolzenset mit dem Metallträger auf die Glastür geklebt wird. Kleber ist nicht im Artikel enthalten. Das Bolzenset wird auf der Innenseite der Schranktür montiert.
9. Patch Cable Open End 1,5m (Artikel-Nr. 618027)
1,5 Meter Kabel für den RS-485 Anschluss, auf einer Seite RJ45-Stecker, auf der anderen Seite offenes Ende.
10. GT7 Ethernet-PoE Cable 25 cm (Artikel-Nr. 1103383)
Ethernetkabel, 1 x RJ45-Stecker, 2 x Schraubklemmen GT7
11. GAT NET.Lock Cable 5m (Artikel-Nr. 734430)
4-poliges Verbindungskabel (5 Meter) für den Anschluss eines GAT SMART.Lock 7000 an einen Sub Controller GAT SMART.Controller S 7000. MOLEX Stecker beidseitig.
12. GAT NET.Lock Cable Extension 3m (Artikel-Nr. 810021)
3 Meter Verlängerungskabel für das GAT NET.Lock Cable 5m.
13. GAT Patch Kabel 5805 - 5m (Artikel-Nr. 909321)
Standard-Netzwerkkabel (min. CAT 5) für den Anschluss der Sub Controllers GAT SMART.Controller S 7000 am GT7 Central Locker.

2.5 GT7 Terminal

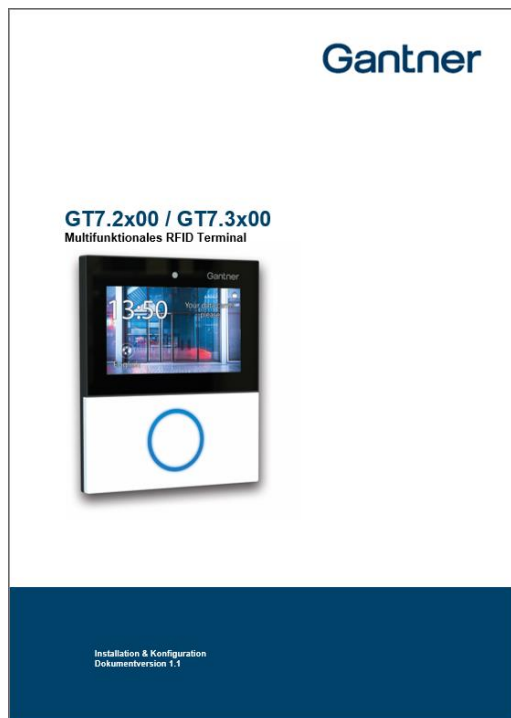


- 1 Display (Touchscreen)
- 2 RFID-Leser mit Status-LED
- 3 Unterteil
- 4 Oberteil
- 5 RFID-Leserabdeckung

Bild 2.3 –GT7 Central Locker

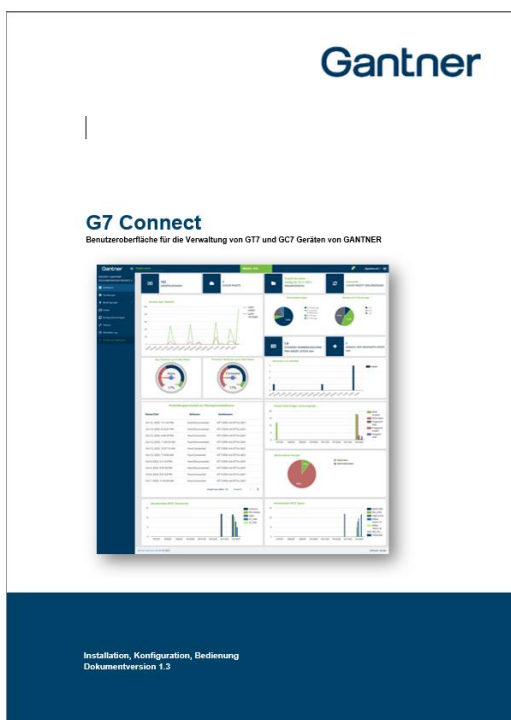
Das GT7 Central Locker besitzt einen Leser für RFID Datenträgern (Radio Frequency Identification) und ermöglicht damit die Identifikation von Personen mit ihren persönlichen Datenträgern am RFID-Leser. Die weitere Bedienung wie Auswahl und Bestätigung von Funktionen erfolgt direkt am Gerät durch Berührung des Displays (Touchscreen).

3 MONTAGE UND APP-INSTALLATION



Die Montage, der elektrische Anschluss und die Inbetriebnahme der GT7 Terminals sind in einem eigenen Gerätehandbuch beschrieben. Lesen Sie für die Installation und Inbetriebnahme die Instruktionen in diesem GT7 Handbuch genau durch und befolgen Sie diese.

Bild 3.1 – GT7 Gerätehandbuch



Für die komfortable Konfiguration und Überwachung der GT7 Terminals kann die G7 Connect (GANTNER Cloud) verwendet werden. Dies ist vor allem bei größeren Anlagen mit mehreren GT7 Terminals zu empfehlen. Für die G7 Connect steht ein eigenes Handbuch mit Beschreibung der Funktionen zur Verfügung.

Bild 3.2 – G7 Connect Handbuch

4 KONFIGURATION

4.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel enthält Informationen für die Techniker, die das GT7 Central Locker in Betrieb nehmen und konfigurieren. Ein elektrotechnisches Grundverständnis wird vorausgesetzt. GANTNER empfiehlt, die Konfiguration der Anlage nur von geschultem Personal durchzuführen. GANTNER bietet für seine Partner regelmäßig Trainings an. Dieses Kapitel bietet deshalb nur einen Überblick mit den wichtigsten Konfigurationseinstellungen für das GT7 Central Locker. Für die Konfiguration der Controller einer Schrankschließanlage mit GT7 Central Locker kann die PC-Software Relaxx verwendet werden. Im Handbuch für diese Software ist die Konfiguration einer Anlage im Detail beschrieben.

4.2 Voraussetzungen für die Verwendung

Um die in diesem Handbuch beschriebene Version 6.0 der G7 Central Locker App verwenden zu können, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Es muss mind. Firmware Version 3.0 im GT7 Central Locker installiert sein.
Hinweis: Die Firmware kann über das Web-Interface oder in der GANTNER Cloud installiert werden (siehe 4.13.2. Firmware-Update).
- Mindestens ein Sub Controller (GAT SMART.Controller S 7020 oder GAT NET.Controller S 7020) muss angeschlossen sein (siehe GT7 Terminal Handbuch).
- Im Sub Controller muss mind. Firmware Version 2.5 und im GAT NET.Lock mind. Firmware Version 3.1 installiert sein (kann über das Web-Interface eingespielt werden).
- Der erste Sub Controller muss mit einem eigenen Netzteil versorgt sein. Die Versorgung über das RS-485 Kabel vom GT7 Central Locker würde zu wenig Leistung liefern, um die Schlösser sicher zu schalten.
- Bei Verwendung der Relaxx Software muss mind. Version 7.3 verwendet werden.

4.3 Konfigurationsmöglichkeiten des GT7 Central Locker

Die Einstellung der Funktionen des GT7 Central Locker kann über verschiedene Arten erfolgen:

- Grundeinstellungen im Konfigurationsmenü direkt am GT7 Central Locker.
- Über G7 Connect (die GANTNER Cloud): Die GT7 Geräte einer Anlage werden komfortabel in der GANTNER Cloud integriert. Dort werden für den Anwender alle seine GT7 Terminals in einer Übersicht aufgelistet und sofern die Geräte online sind, können Sie direkt in dieser Plattform konfiguriert werden.
- Direkte Netzwerkverbindung mittels Web-Interface: In einem Webbrowser wird eine HTTP-Verbindung zu dem GT7 Central Locker aufgebaut und der im GT7 Central Locker integrierte Webserver zeigt dann die Konfigurationsseite mit allen Einstellungen an.

4.4 Konfigurationsmenü des GT7 Central Locker

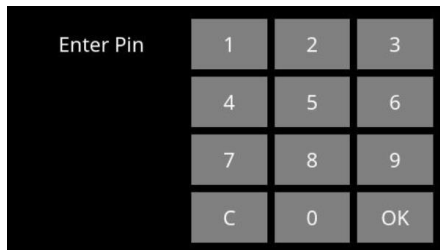
Am GT7 Central Locker können Sie Grundeinstellungen wie IP-Adresse, DHCP-Adresse etc. durch Aufruf des Konfigurationsmenüs anzeigen und einstellen. Im Web-Interface können Sie einstellen, ob das Konfigurationsmenü aufrufbar ist und ob Einstellungen möglich sind. Siehe dazu Kapitel "4.7.12. Geräteeinstellungen".

Wenn das Öffnen des Konfigurationsmenüs freigeschaltet ist, können Sie das Menü wie folgt öffnen:

- Schreiben Sie mit dem Finger, ohne abzusetzen, ein großes "M" auf den Bildschirm.



- Eine Tastatur zur PIN-Eingabe wird angezeigt.



- Geben Sie den PIN-Code ein, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.

ACHTUNG! Der Standardcode ist 0815, der aus Sicherheitsgründen nach der Inbetriebnahme des GT7-Terminals in der Konfiguration geändert werden muss (siehe GT7 Terminal Handbuch).

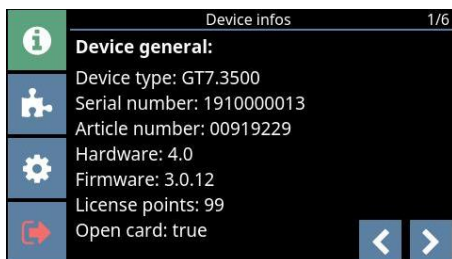
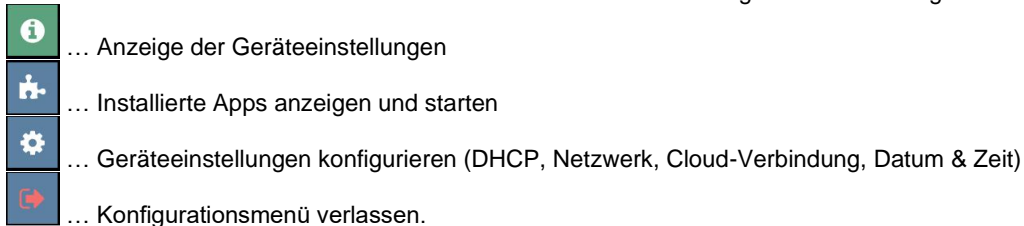


Bild 4.1 – Konfigurationsmenü

- In diesem Menü können Sie auf der linken Seite über die 4 Icons die gewünschte Konfigurationsseite wählen.



- Zum Verlassen des Konfigurationsmenüs tippen Sie das Icon links unten und wählen Sie dann "start active App", um die zuletzt aktive App zu starten oder "reboot" und das GT7 Central Locker neu zu starten.

4.5 Konfiguration über G7 Connect (GANTNER Cloud)

G7 Connect ist der Web-Service von GANTNER, um alle GANTNER Geräte eines Anwenders auf einfache und komfortable Weise zu verwalten und zu steuern. Mit seinem persönlichen Konto meldet sich ein Benutzer an und kann dann alle Geräte komfortabel konfigurieren. Außerdem ist es möglich, untergeordnete Benutzer (z.B. verschiedene Fitnessstudios in einer Fitnesskette) zu verwalten. Dazu werden verschiedene Hierarchiestufen verwendet. Alle Geräte können auf die untergeordneten Benutzer aufgeteilt werden.

- ▶ Öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie folgenden Link ein: <https://gantner.cloud>
 - Es öffnet sich das Anmeldefenster für G7 Connect.

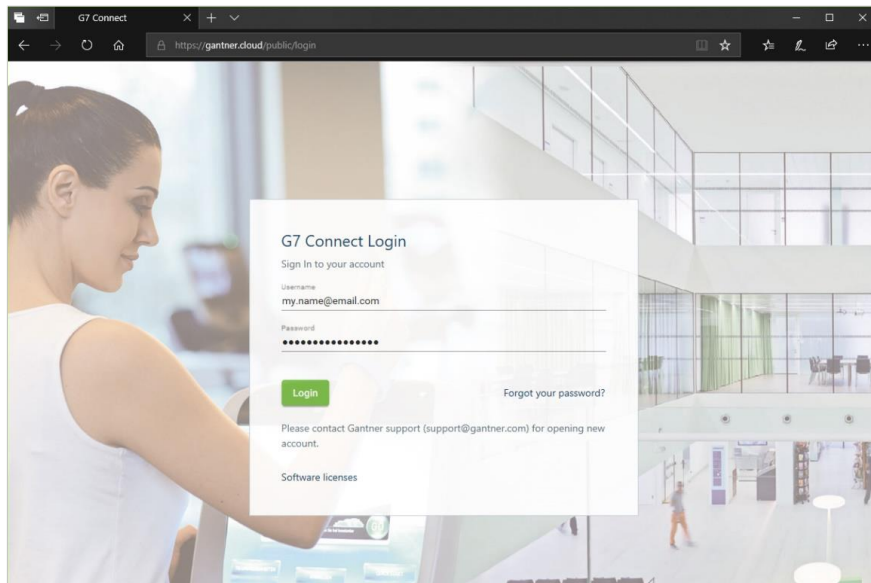


Bild 4.2 – Anmeldefenster für G7 Connect

- ▶ Geben Sie ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und klicken Sie auf "Login".
 - Sie gelangen auf Ihr persönliches Dashboard.

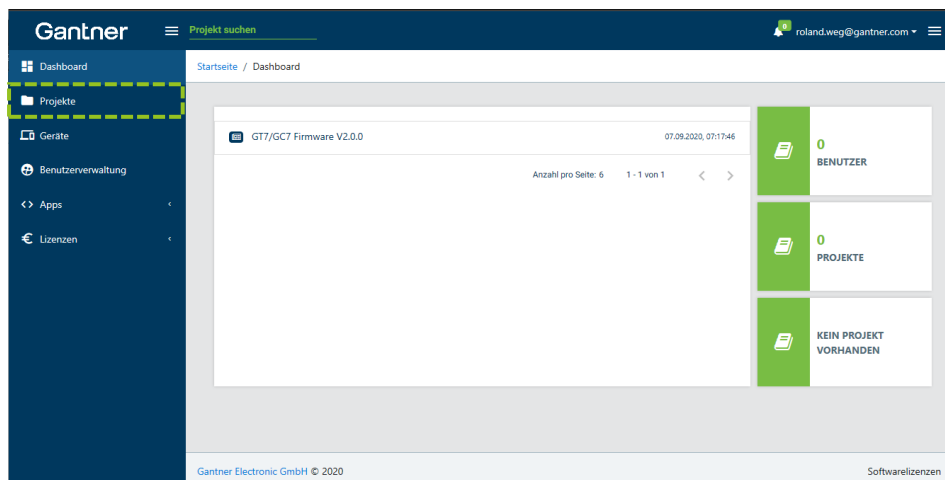


Bild 4.3 – Dashboard in G7 Connect

- ▶ Wählen Sie hier das zu konfigurierende Gerät aus. Dazu können Sie z. B. im linken Menü "Projekte" das betreffende Projekt öffnen.
 - Es werden die dem Projekt zugeordneten Geräte aufgelistet.

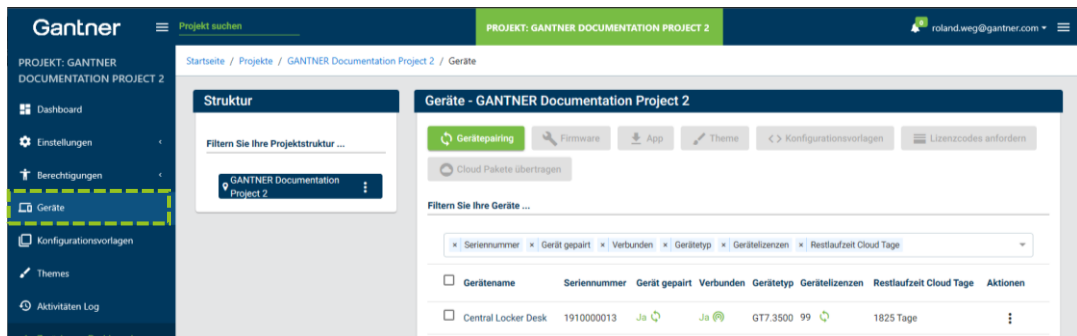


Bild 4.4 – Geräte im Projekt

- ▶ Klicken Sie auf das zu konfigurierende Gerät.
 - Es wird die Geräteinformation mit Konfigurationseinstellungen für das GT7 Central Locker geöffnet.

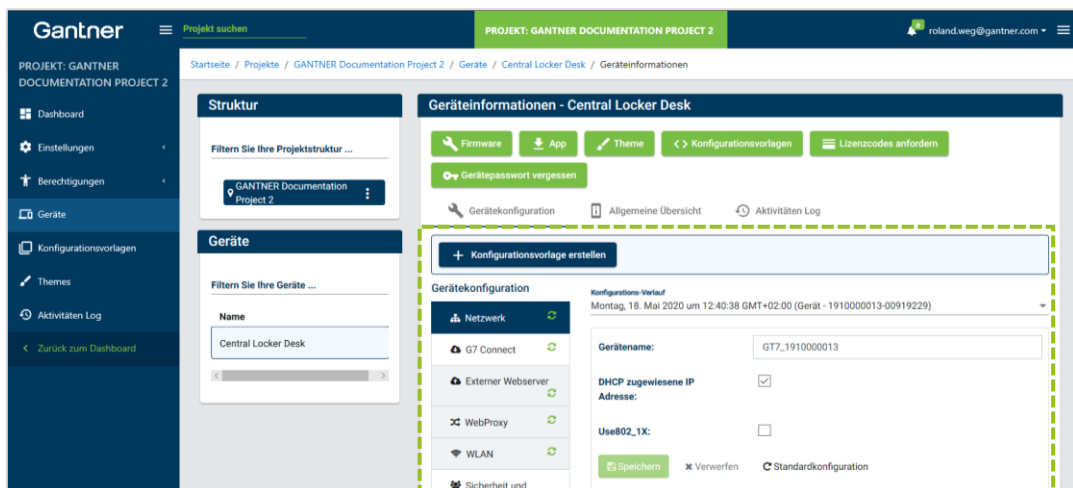


Bild 4.5 – Gerätekonfigurationseinstellungen

- Im markierten Bereich werden die Konfigurationseinstellungen angezeigt und können dort bearbeitet werden.
- ▶ Nach der Bearbeitung von Einstellungen klicken Sie auf "Speichern", um diese im GT7 Central Locker zu übernehmen.
- ▶ Eine andere Möglichkeit ist die Verwendung von Konfigurationsvorlagen. In einer Konfigurationsvorlage sind beliebige Konfigurationseinstellungen gespeichert, die bei Auswahl und Bestätigung der Vorlage an das GT7 Central Locker übertragen und übernommen werden. Um eine Konfigurationsvorlage anzuwenden, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche "<> Konfiguration".
 - Es öffnet sich das Popup-Fenster "Konfiguration".
- ▶ Wählen Sie eine Konfigurationsvorlage aus und bestätigen Sie mit "Konfiguration übernehmen".

i Eine Beschreibung zur Erstellung eines Kontos und zur Nutzung des G7 Connect Cloud Service finden Sie im G7 Connect Handbuch. Dort finden Sie auch eine Beschreibung, wie Konfigurationsvorlagen erstellt werden.

4.6 Konfiguration über das Web-Interface (direkte Gerätekonfiguration)

Die Konfiguration eines GT7 Central Lockers über die Webschnittstelle erfolgt analog zum Konfigurationsprozess in G7 Connect. Mit einem Web-Browser können Sie direkt auf ein GT7 Central Locker zugreifen, das über ein Netzwerk erreichbar ist.

- ▶ Öffnen Sie einen Webbrowser.
- ▶ Geben Sie die IP-Adresse des GT7 Central Locker in die Adresszeile ein.

i Sie sehen die IP-Adresse am Bildschirm des GT7 Central Locker beim Hochstarten, d.h. wenn die Versorgungsspannung angelegt wird, in der ersten Zeile (eth0). Außerdem können Sie die IP-Adresse auch im Konfigurationsmenü am GT7 Central Locker anzeigen lassen (siehe "4.4. Konfigurationsmenü des GT7 Central Locker").

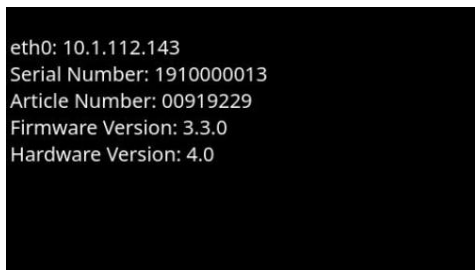


Bild 4.6 – Startbildschirm des GT7 Central Locker

- Es öffnet sich die Anmeldeseite des Web-Servers auf dem GT7 Central Locker.

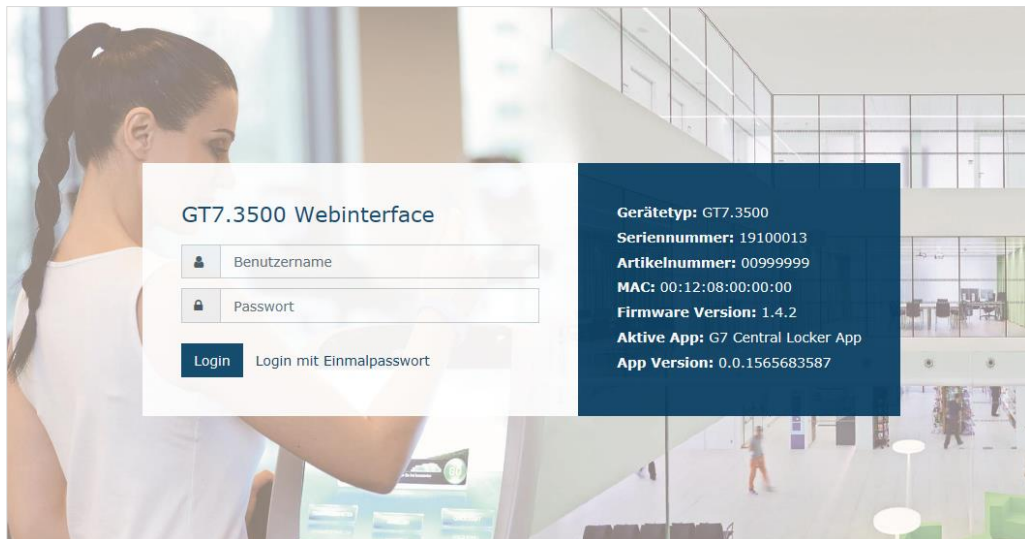


Bild 4.7 – Log-In Bildschirm der GT7 Central Locker Webschnittstelle

- ▶ Im Anmeldefenster geben Sie Ihren Benutzernamen und Passwort ein und klicken Sie auf "Login".

HINWEIS! Im Auslieferungszustand ist der Benutzername "admin" und das Passwort "GAT". Ändern Sie diese Daten bitte nach dem ersten Anmelden in ein sicheres, geheimes Passwort (siehe "4.7.7. Sicherheit und Benutzer").

- Es öffnet sich die Konfigurationsseite des GT7 Central Locker mit der Übersicht der System-einstellungen.

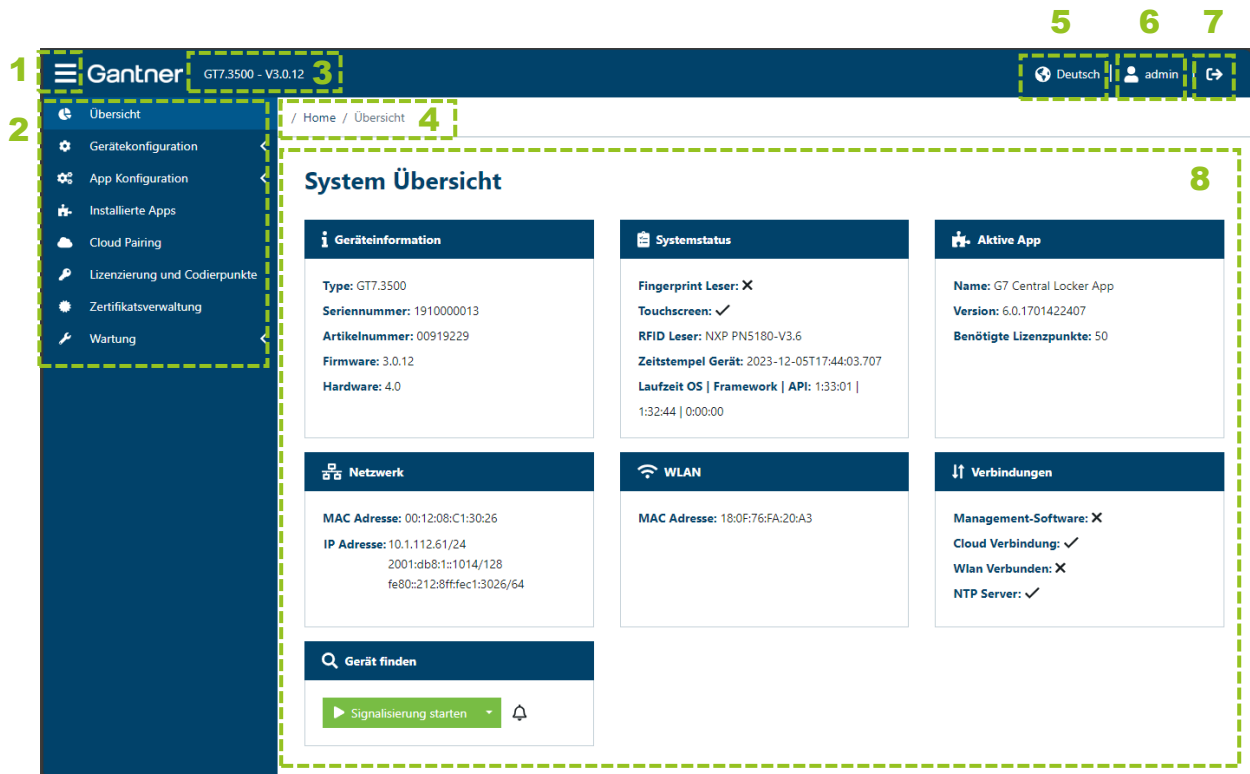


Bild 4.8 – Konfigurationsseite des GT7 Central Locker – System Übersicht

In diesem Fenster sind folgende Bereiche und Funktionen auswählbar.

- 1 – Menü ein-/ausblenden:** Mit dieser Schaltfläche können Sie das linke Menü ein- und ausblenden.
- 2 – Konfigurationsmenü:** Hier finden Sie alle Menüpunkte, mit denen Sie die betreffenden Einstellungsseiten des GT7 Central Locker aufrufen können.
- 3 – Firmware-Version:** Version der im GT7 Central Locker installierten Firmware.
- 4 – Aktueller Pfad:** Zeigt eine Navigationshilfe mit dem Namen des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden.
- 5 – Sprachwahl:** Hier kann die Anzeigesprache ausgewählt werden.
- 6 – Benutzer:** Hier wird der angemeldete Benutzer angezeigt.
- 7 – Abmelden:** Mit Klick auf dieses Feld wird der aktuelle Benutzer abgemeldet.
- 8 – Anzeigebereich:** In diesem Bereich werden alle Informationen und Einstellungen des gewählten Menüpunktes angezeigt.

Nachfolgend werden alle Menüpunkte mit den möglichen Einstellungen beschrieben.

4.7 Einstellungen der Gerätekonfiguration

4.7.1 System Übersicht

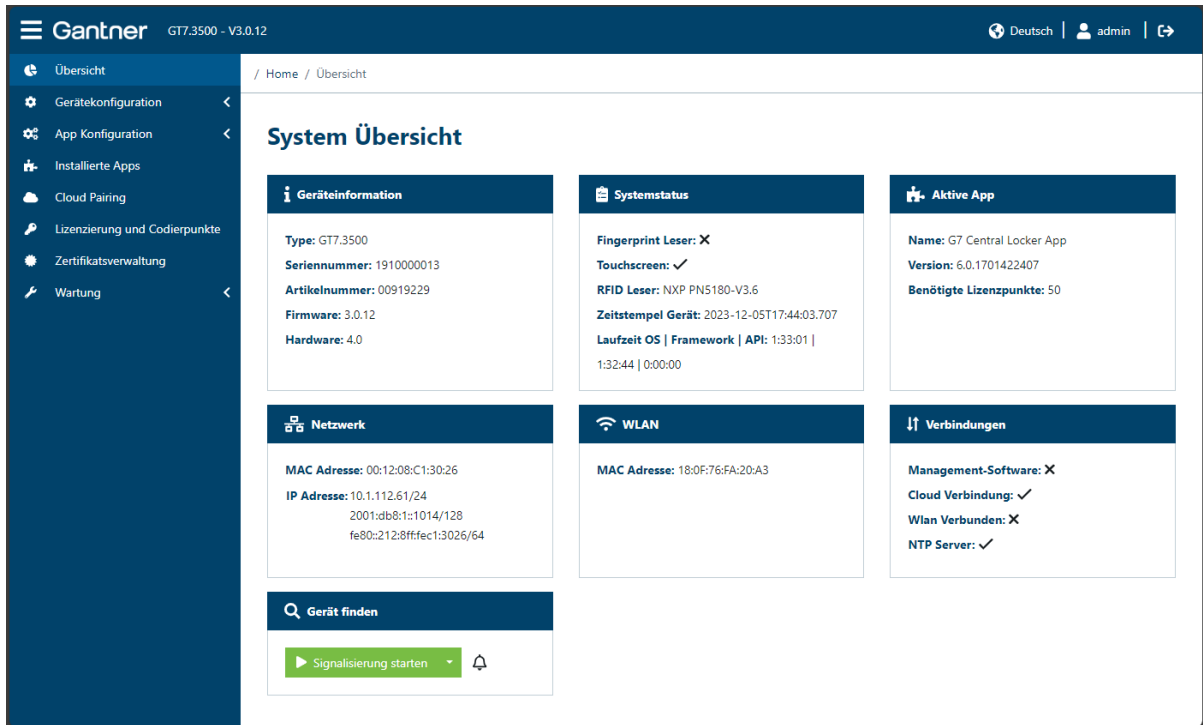


Bild 4.9 – Konfigurationsseite des GT7 Central Locker – System Übersicht

Hier wird ein Überblick über die wichtigsten Einstellungen und Statusinformationen des GT7 Central Locker angezeigt.

- Geräteinformationen: Hier wird der Gerätetyp sowie Serien- und Artikelnummer und Versionen der Hardware und Firmware des GT7 Central Locker angezeigt.
- Systemstatus: Hier sehen Sie, ob ein Fingerabdruckleser und ein Touchscreen angeschlossen und in Betrieb ist (beim GT7 Terminal ist der Touchscreen in der Regel aktiv). Außerdem wird hier die Firmware-Version des RFID-Lesers angezeigt, die aktuelle Uhrzeit des GT7 Terminals und wie lange das GT7 Terminal bereits im Dauerbetrieb ist.
- Aktive App: In einem GT7 Central Locker können verschiedene Apps installiert werden, wobei zu einem Zeitpunkt immer nur eine App aktiv sein kann. Die aktive App mit Version und den benötigten Lizenzpunkten wird hier angezeigt. Für bestimmte Apps werden Lizenzpunkte benötigt, die über die Seite "Lizenzierung und Codierpunkte" hinzugefügt werden können. Dort können Sie auch Codierpunkte für die Codierung von Datenträgern hinzufügen, um diese dann mittels der entsprechenden G7 Coding App zu codieren.
- Netzwerk: Hier werden die Netzwerkadressen des GT7 Central Locker angezeigt.
- WLAN: Hier sehen Sie die MAC Adresse für das WLAN Netzwerk (falls verwendet).

- Verbindungen: In diesem Feld werden die Verbindungen zur Management-Software (z. B. eLoxx Relaxx), zur G7 Cloud, zu einem WLAN Gerät oder einem NTP-Server (Zeitsynchronisation) angezeigt.
- Gerät finden: Wird die Schaltfläche "Signalisierung starten" geklickt, blinkt die Status-LED des RFID-Lesers am GT7 Central Locker kurz grün. Ist das Glocken-Symbol daneben nicht durchgestrichen, wird außerdem ein Ton am Gerät ausgegeben. Dadurch kann das Gerät leicht identifiziert werden, wenn nicht klar ist, welche Konfiguration von welchem Gerät aktuell gerade geöffnet ist.

4.7.2 Netzwerk

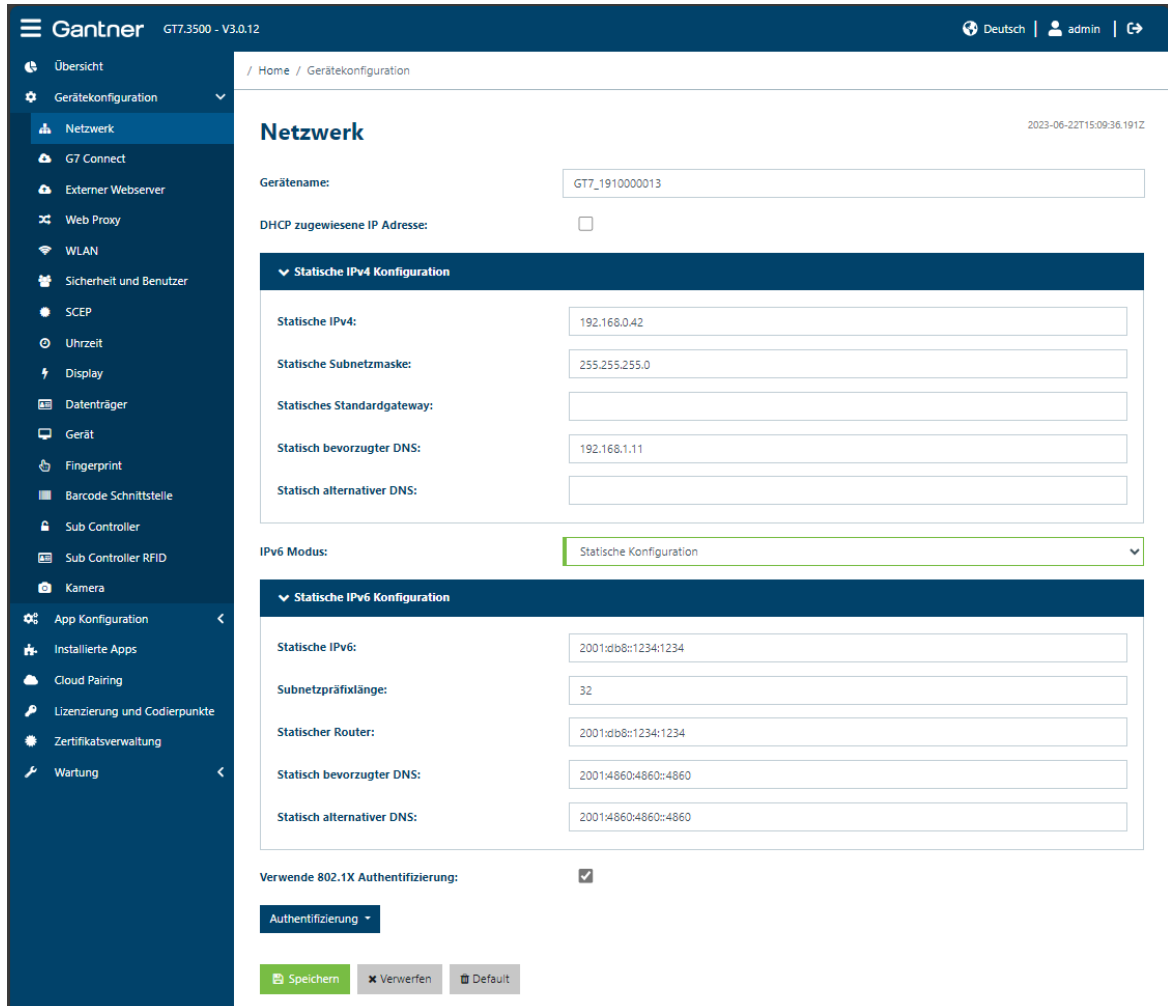


Bild 4.10 – Konfigurationsseite des GT7 Central Locker – Netzwerk

Hier können die Einstellungen für die Verbindung zum GT7 Central Locker über das Netzwerk angezeigt und geändert werden.

- **Gerätename:** Hier kann ein beliebiger Name für das GT7 Central Locker eingegeben werden. Wenn das Netzwerk nach Geräten gescannt wird, um z. B. das GT7 Central Locker in Relaxx einzufügen, dann wird das Gerät mit diesem Namen angezeigt.
- **DHCP zugewiesene IP Adresse:** Wenn diese Option gewählt ist, wird die IP-Adresse des GT7 Central Locker von einem DHCP Server automatisch zugewiesen. Wollen oder können Sie keinen DHCP Server nutzen, deaktivieren Sie diese Option und geben Sie die Netzwerkeinstellungen im Bereich "Statische IPv4 Konfiguration" ein. Der Bereich "Statische IPv4 Konfiguration" wird nur angezeigt, wenn die Option deaktiviert ist.
- **IPv6 Modus:** Unterstützt das Netzwerk das IPv6 Protokoll für Geräteadressen, kann eines der folgenden Optionen für das Protokoll ausgewählt werden:
 - **Deaktiviert:** Der IPv6-Modus wird nicht verwendet.

- DHCP zugewiesene IPv6 Adresse: IPv6 wird verwendet und die Adressvergabe erfolgt automatisch mittels DHCP Server.
- Statische Konfiguration: Die IPv6 Adressen können manuell festgelegt werden. Es werden dann folgende Einstellungen angezeigt:

The screenshot shows the 'IPv6 Modus' dropdown set to 'Statische Konfiguration'. Below it, the 'Statische IPv6 Konfiguration' section contains the following fields:

- Statische IPv6: 2001:db8::1234:1234
- Subnetzpräfixlänge: 32
- Statischer Router: 2001:db8::1234:1234
- Statisch bevorzugter DNS: 2001:4860:4860::4860
- Statisch alternativer DNS: 2001:4860:4860::4860

Geben Sie hier die IPv6 Adresse des GT7 Terminals sowie die Informationen über die Subnet-Maske, Gateway und DNS Server ein. Falls Sie diese Informationen nicht kennen, fragen Sie bitte Ihren Netzwerkadministrator.

- Stateless Address Autoconfiguration: Bei der zustandslosen Adressautokonfiguration kann das GT7 Terminal automatisch eine IP-Adresse beziehen, indem das GT7 Terminal mit einem für sein Netzwerksegment zuständigen Router kommuniziert und so die Adresse ermittelt.
- Verwende 802.1X Authentifizierung: Wählen Sie diese Option aus, um die 802.1X-Authentifizierung zu aktivieren. Die 802.1x-Authentifizierung ist ein Sicherheitsprotokoll, das mit drahtlosen 802.11-Netzwerken wie 802.11g und 802.11b sowie mit kabelgebundenen Geräten funktioniert. Wählen Sie im Menü "Authentifizierung" die Art des Authentifizierungsprotokolls aus und legen Sie die entsprechenden Einstellungen fest.

The screenshot shows the 'Verwende 802.1X Authentifizierung:' checkbox checked. Below it, the 'Authentifizierung' dropdown menu is open, showing options: Protected EAP (PEAP), Tunnelled TLS (TTLS), and TLS. The 'Authentifizierung' dropdown is currently set to 'Protected EAP (PEAP)'.

HINWEIS! Für eine Unterstützung bei der Konfiguration dieser Einstellungen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Protected EAP (PEAP)

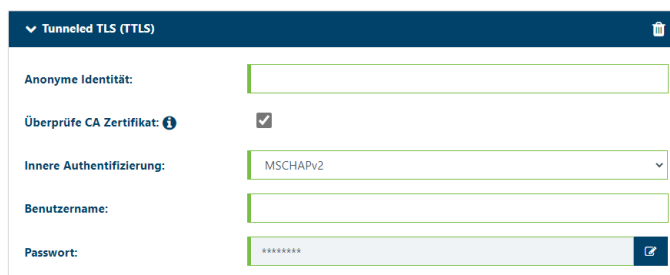
The screenshot shows the 'Protected EAP (PEAP)' configuration section with the following fields:

- Anonyme Identität: [Empty text field]
- Überprüfe CA Zertifikat:
- Innere Authentifizierung: MSCHAPv2
- Benutzername: [Empty text field]
- Passwort: [Masked password field with a copy icon]

Protected Extensible Authentication Protocol (PEAP) ist eine 802.1X-Authentifizierungsmethode, die serverseitige Public-Key-Zertifikate verwendet, um Clients beim Server zu authentifizieren. Die PEAP-Authentifizierung erstellt einen verschlüsselten SSL/TLS-Tunnel zwischen dem Client und dem Authentifizierungsserver. Definieren Sie die folgenden Einstellungen:

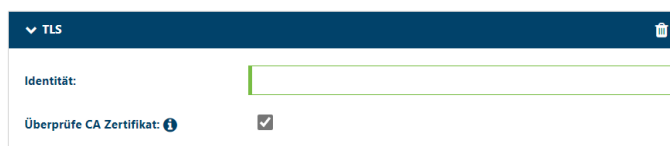
- Anonyme Identität: Hier kann eine anonyme Identität für Systeme eingegeben werden, die eine separate Authentifizierung außerhalb eines sicheren Tunnels unterstützen. Wenn keine anonyme Identität angegeben wird, wird standardmäßig der "Benutzername" für die äußere und innere Authentifizierung verwendet.
- Überprüfe CA Zertifikat: Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren. Zertifikate werden über die Seite "Zertifikatsverwaltung" verwaltet (siehe Kapitel "4.12 Zertifikatsverwaltung").
- Innere Authentifizierung: Wählen Sie aus dem Menü den Protokolltyp aus, der für die innere Authentifizierung verwendet werden soll.
- Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen ein, der für die Authentifizierung verwendet werden soll.
- Passwort: Geben Sie das Passwort ein, das für die Authentifizierung verwendet werden soll.

Tunneled TLS (TTLS)



TTLS (Tunneled Transport Layer Security) ist eine Variante von TLS. Im Gegensatz zu TLS ermöglicht TTLS die Authentifizierung nicht nur über Zertifikate, sondern auch über alle anderen EAP-Mechanismen wie MD5 und Einmalkennwort. Im Gegensatz zu TLS erfordert TTLS nur serverseitige Zertifikate. Die Einstellungen für TTLS sind analog zu den oben beschriebenen Einstellungen für PEAP.

TLS



Transport Layer Security (TLS) basiert auf clientseitigen und serverseitigen Zertifikaten, um die Authentifizierung durchzuführen, und kann verwendet werden, um dynamisch benutzerbasierte und sitzungsbasierte WEP-Schlüssel zu generieren, um die Kommunikation zwischen dem WLAN-Client und dem Zugriffspunkt zu sichern.

- Identität: Geben Sie hier den Wert des Feldes Serveridentität ein.
- Überprüfe CA Zertifikat: Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren. Zertifikate werden über die Seite "Zertifikatsverwaltung" verwaltet (siehe Kapitel "4.12 Zertifikatsverwaltung").

4.7.3 G7 Connect

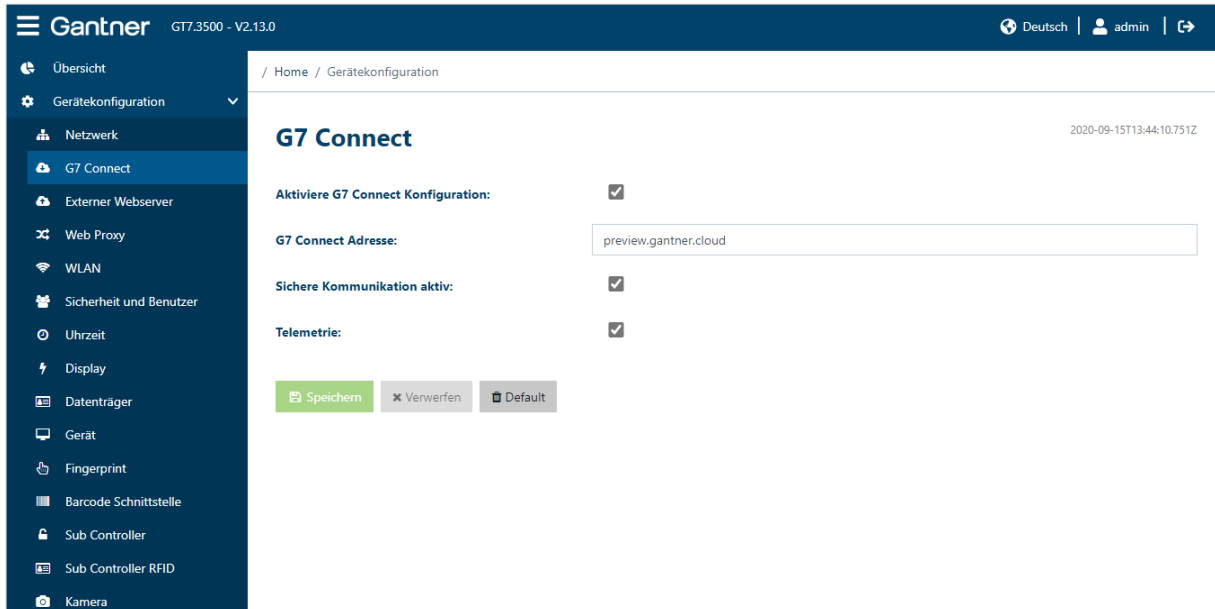


Bild 4.11 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – G7 Connect

Hier erfolgen die Einstellungen bezüglich der Anbindung an die G7 Connect.

- **Aktiviere G7 Connect Konfiguration:** Markieren Sie diese Option, wenn Sie die Konfiguration des GT7 Central Locker über die G7 Connect nutzen wollen.
- **G7 Connect Adresse:** Geben Sie hier die Adresse der G7 Connect ein.
- **Sichere Kommunikation aktiv:** Markieren Sie diese Option, wenn die Kommunikation mittels TLS verschlüsselt erfolgen soll.
- **Telemetrie:** Wenn diese Option aktiviert ist, sendet das GT7 Central Locker Telemetriedaten an G7 Connect. Diese Daten enthalten keine personenbezogenen Daten (siehe zur Info auch die AGBs von G7 Connect).

4.7.4 Externer Webserver

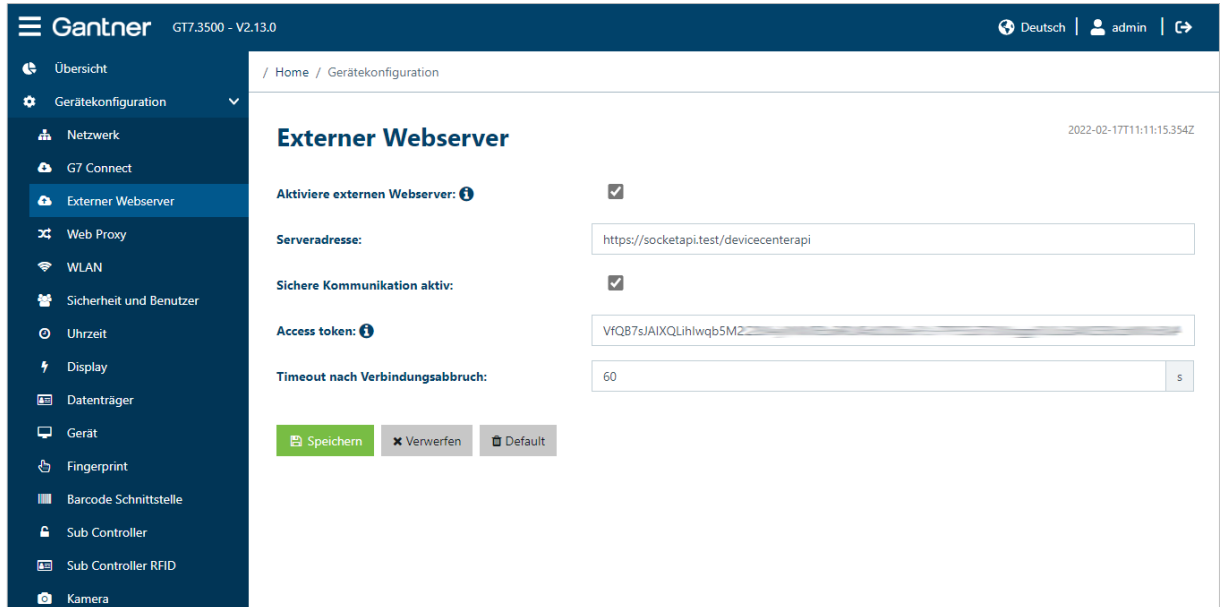


Bild 4.12 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Externer Webserver

Das GT7 Central Locker kann als Client oder Server arbeiten. Bei der hier beschriebenen Konfiguration läuft das GT7 Central Locker als Server, d.h. der PC baut die Verbindung zum GT7 Central Locker auf. Soll das GT7 Central Locker als Client arbeiten, kann ein externer Webserver verwendet werden. In dem Fall erfolgt die Kommunikation über diesen Webserver.

- Aktiviere externen Webserver: Soll ein Webserver für die Kommunikation verwendet werden, markieren Sie diese Option. Es werden dann weitere Einstellungen sichtbar.
- Serveradresse: IP-Adresse des Webserver (IPv4 Format).
- Sichere Kommunikation aktiv: Ist diese Option gesetzt, so wird TLS für die Websocket Verbindung verwendet.
- Access token: In diesem Feld kann zusätzlich noch ein Wert zur Authentifizierung angegeben werden, der im Authorization Feld vom HTML Header eingetragen wird. Was hier eingetragen werden muss ist abhängig von der Implementierung durch die Fremdsoftware.
- Timeout nach Verbindungsabbruch: Geben Sie hier die Zeit in Sekunden ein, die nach einem Abbruch der Verbindung zwischen GT7 Central Locker und Managementsoftware gewartet wird, bis ein erneuter Verbindungsversuch durchgeführt wird.

4.7.5 Web Proxy

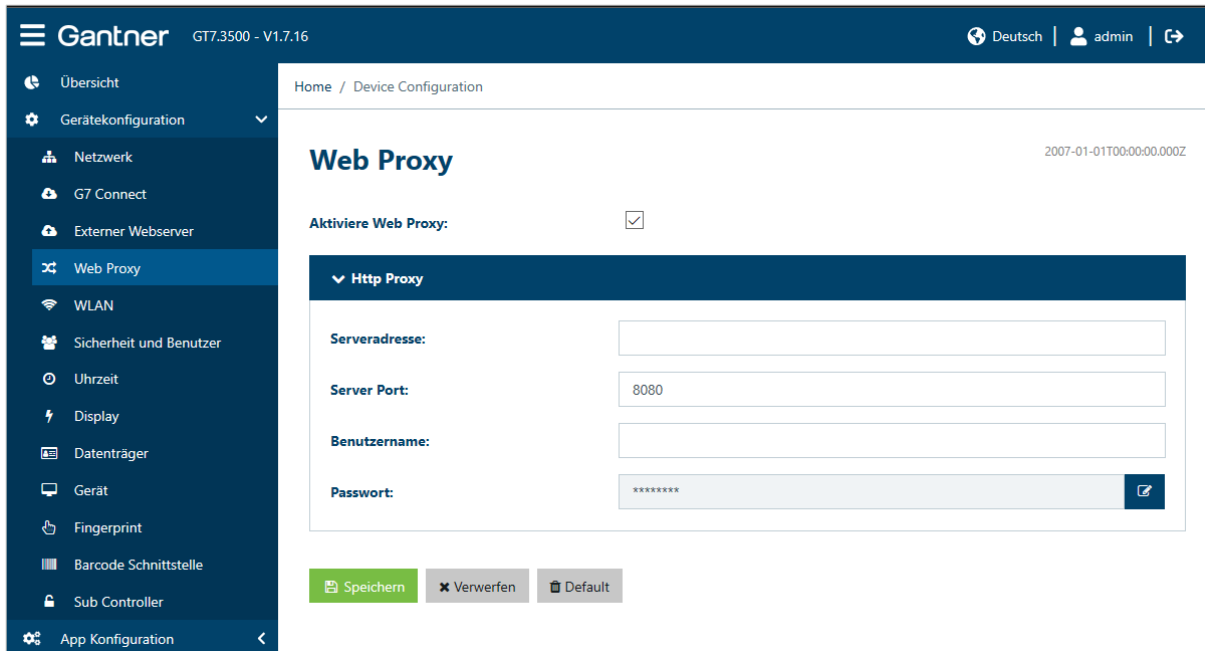


Bild 4.13 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Web Proxy Einstellungen

Es kann hier ein Web Proxy konfiguriert werden, um alle ausgehenden Verbindungen über diesen Web Proxy Server umzuleiten.

- Aktiviere Web Proxy: Mit diesem Optionsfeld kann die Verwendung des Web Proxy Servers aktiviert werden. Nach der Auswahl werden weiteren Optionsfelder angezeigt.
- Serveradresse: IP Adresse des Proxy Servers (IPv4 Format).
- Server Port: Portnummer des Proxy Servers.
- Benutzername: Der Benutzername zur Anmeldung am Proxy Server.
- Passwort: Das Passwort für den verwendeten Benutzername.

4.7.6 WLAN Einstellungen

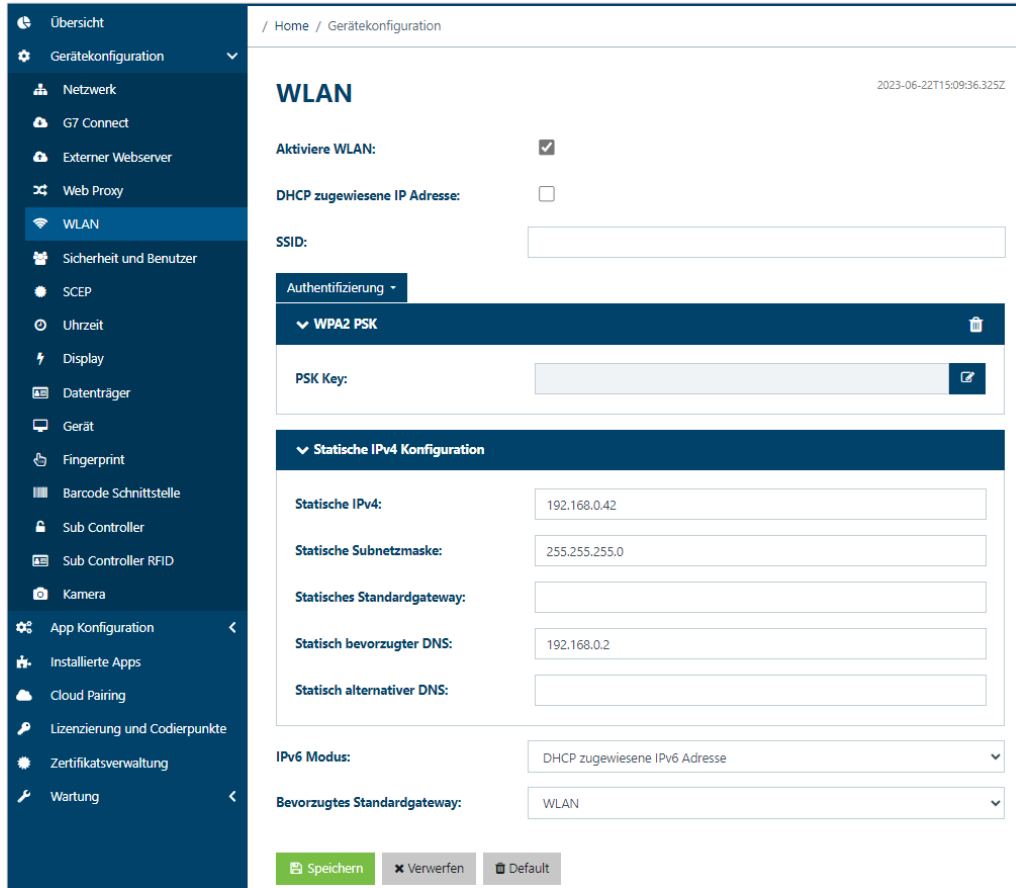


Bild 4.14 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – WLAN Einstellungen

Ein GT7 Central Locker kann anstelle des LAN Netzwerks auch mit WLAN kommunizieren. Wenn WLAN aktiviert wird, sind weitere Optionen möglich.

- Aktiviere WLAN: Mit diesem Feld kann WLAN aktiviert oder deaktiviert werden.
- DHCP zugewiesene IP Adresse: Hier wählen Sie, wie die IP-Adresse eingestellt wird. Markieren Sie die Option, um die Adresse automatisch von einem DHCP Server zu beziehen. Ist die Option deaktiviert, können Sie die statische IP-Adressen in dem Feld "Statische IPv4 Konfiguration" einstellen.
- SSID: Geben Sie hier den Namen des WLAN Netzes ein.
- Authentifizierung: Wählen Sie hier als Verschlüsselungsmethode des WLAN "WPA PSK" aus. Sie können dann den PSK Key (Passwort für das WLAN-Netz) eingeben.
- IPv6 Modus: Hier können Sie einstellen, ob die WLAN Verbindung deaktiviert werden soll ("Deaktiviert") und falls aktiviert, wie die Adressvergabe erfolgen soll ("DHCP zugewiesene IPv6 Adresse", "Statische Konfiguration" oder "Stateless Address Autoconfiguration"). Siehe dazu die Infos über IPv6 bei der Netzwerkkonfiguration in Kapitel "4.7.2. Netzwerk".
- Bevorzugtes Standardgateway: Hier können Sie aus dem Menü wählen, welcher Verbindungstyp (LAN Ethernet oder WLAN) für die Kommunikation verwendet werden soll. Bei Auswahl von "Ethernet" oder "WLAN" wird der gewählte Verbindungstyp bevorzugt verwendet.

4.7.7 Sicherheit und Benutzer

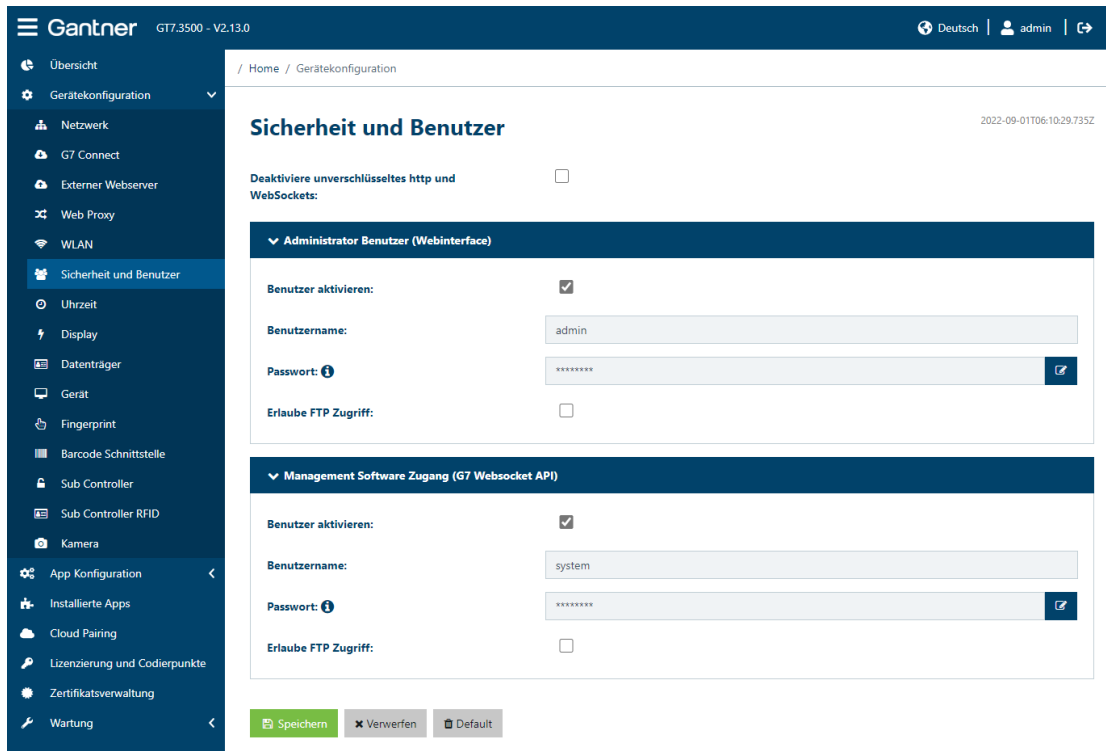


Bild 4.15 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Sicherheit und Benutzer

Hier können Sie die Benutzer definieren, die über die Webschnittstelle ("Administrator Benutzer (Webinterface)") und über die G7 Websocket API ("Management Software Zugang") auf das GT7 Central Locker zugreifen dürfen.

Der Benutzer "Management Software Zugang (G7 Websocket API)" wird z. B. von der Management Software Relaxx benutzt.

- Deaktiviere unverschlüsseltes http und WebSockets:
Um zu verhindern, dass das GT7 Central Locker mittels unverschlüsselter Verbindung (z. B. HTTP statt HTTPS) kommuniziert, können Sie diese durch Aktivierung der Option die unverschlüsselten Verbindungen deaktivieren.
- Benutzer aktivieren:
Mit diesem Optionsfeld können Sie den betreffenden Benutzer aktivieren. Ist die Option deaktiviert, dann hat der betreffende Benutzer keine Zugriffsrechte.
- Benutzername:
Hier wird der Name des Benutzers angezeigt. Er kann nicht geändert werden.
- Passwort:
Geben Sie ein Passwort für den Benutzer ein. Klicken Sie dazu auf die rechte, blaue Editier-Schaltfläche. Das Passwort muss mind. 8 Zeichen lang sein und mind. ein Großbuchstabe, ein Kleinbuchstabe und eine Ziffer enthalten.
HINWEIS: Wenn hier beim Benutzer "Management Software Zugang (G7 Websocket API)" das Standard-Passwort nicht geändert wird, erzeugt die Relaxx Software ein neues, sicheres Passwort für die Kommunikation. Sollte das Passwort hier geändert werden, muss dieses auch in der Relaxx Software passend eingetragen werden.
- Erlaube FTP Zugriff:
Aktivieren oder deaktivieren Sie den FTP-Server im GT7-Terminal über diese Einstellung.

4.7.8 SCEP (Simple Certificate Enrollment Protocol) konfigurieren

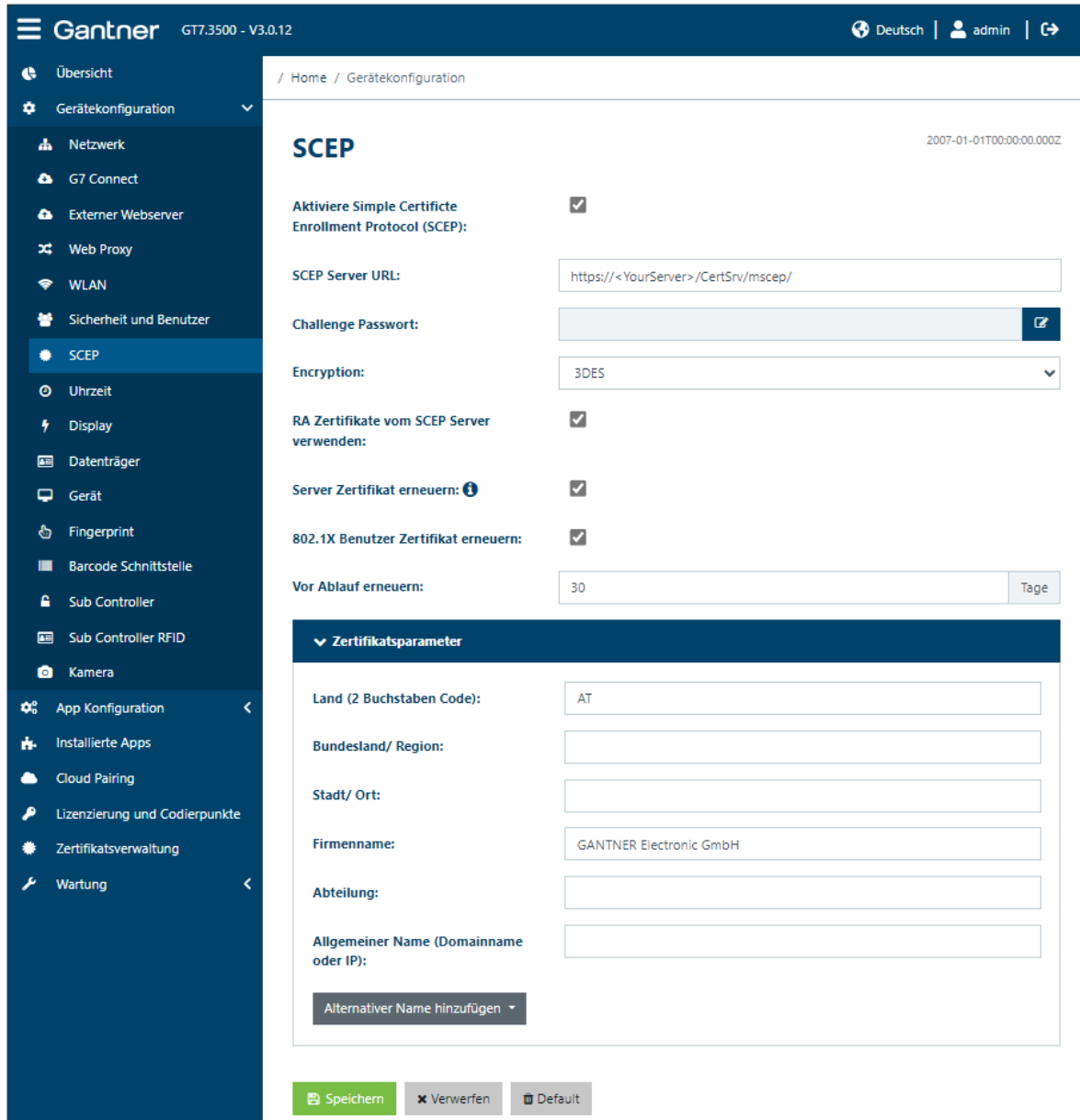


Bild 4.16 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – SCEP

Das SCEP ist ein Protokoll zur einfachen und schnellen Anforderung und Ausstellung digitaler Zertifikate. Diese Zertifikate werden zum Aufbau einer sicheren Kommunikation zwischen dem GT7 Terminal und einem Host Computer oder Server verwendet.

- Aktiviere Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP):

Um die SCEP Funktion zu nutzen, markieren Sie bitte diese Option. Es werden dann weitere Einstellungen und Eingabefelder angezeigt.

- Scep Server URL: Hier müssen Sie die Adresse (URL) des Servers angeben, auf dem sich die Zertifikate befinden.
- Challenge Passwort: Passwort, das für den Zugriff auf den Scep Server verwendet werden soll.
- Encryption: Dies ist die Verschlüsselung, die verwendet werden soll (AES oder 3DES).
- RA Zertifikate vom Scep Server verwenden:
Mit dieser Option können die Zertifikate der RA (Registrierungsstelle) verwendet werden. Die RA ist für die Annahme von Anfragen nach digitalen Zertifikaten und die Authentifizierung der Entität, die die Anfrage stellt, zuständig.
- Server Zertifikat erneuern: Bei aktivierter Option wird das Zertifikat für die GT7 Webschnittstelle und auch das Zertifikat für die Managementsoftwareverbindung erneuert. Nach der Installation der Zertifikate startet das Gerät neu.
- 802.1X Benutzer Zertifikat erneuern:
Wenn diese Option markiert ist, wird das Zertifikat für die 802.1x Authentifizierung erneuert. Das GT7 Terminal wird nach der Installation des Zertifikats neu gestartet.
- Vor Ablauf erneuern: Die Anzahl Tage, die hier eingetragen wird, bestimmt, wann die Zertifikate erneuert werden (xx Tage bevor die Gültigkeit abläuft).
- Zertifikatsparameter: In diesem Bereich müssen Sie die Daten für das Zertifikat eingeben. Diese müssen mit den Parametern übereinstimmen, die verwendet wurden um das Zertifikat zu erstellen.

4.7.9 Uhrzeit

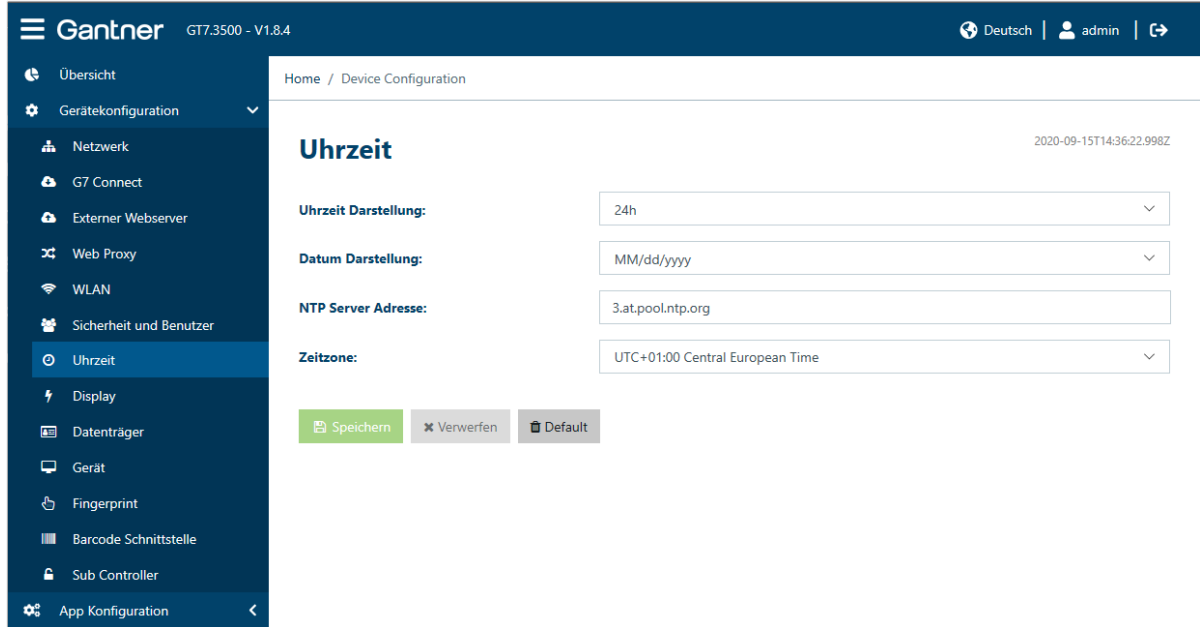


Bild 4.17 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Uhrzeit

Mit diesen Einstellungen können Sie definieren, wie die Uhrzeit am Display des GT7 Central Locker angezeigt werden soll.

- Uhrzeit Darstellung:
 - 24h ... Die Uhrzeit wird im 24-Stunden Format angezeigt (Beispiel: 15:48)
 - 12h ... Die Uhrzeit wird im 12-Stunden Format angezeigt (Beispiel: 3:48 pm)
 - Keine Uhrzeit anzeigen ... Die Uhrzeit wird nicht am Display des GT7 Central Locker angezeigt.
- Datum Darstellung:
 - dd.MM.yyyy ... Die Uhrzeit wird im internationalen Standard Format angezeigt, d.h. Tag.Monat.Jahr (Beispiel für 15. September: 15.09.2020)
 - MM/dd/yyyy ... Die Uhrzeit wird im amerikanischen Format angezeigt, d.h. Monat.Tag.Jahr (Beispiel für 15. September: 09/15/2020)
 - Kein Datum anzeigen ... Datum und Uhrzeit werden nicht am Display des GT7 Central Locker angezeigt.
- NTP Server Adresse:
 - Ein NTP-Server kann verwendet werden, um die Uhrzeit in einem Netzwerk an die Teilnehmer/Geräte zu liefern. Sie können die Adresse des NTP-Servers hier eingeben.
 - Wenn hier keine Adresse eingetragen wird (leeres Feld) wird der NTP-Server nicht verwendet.
- Zeitzone:
 - Wählen Sie hier die Zeitzone aus, in der das GT7 Central Locker verwendet wird.

4.7.10 Display (Anzeige Einstellungen)

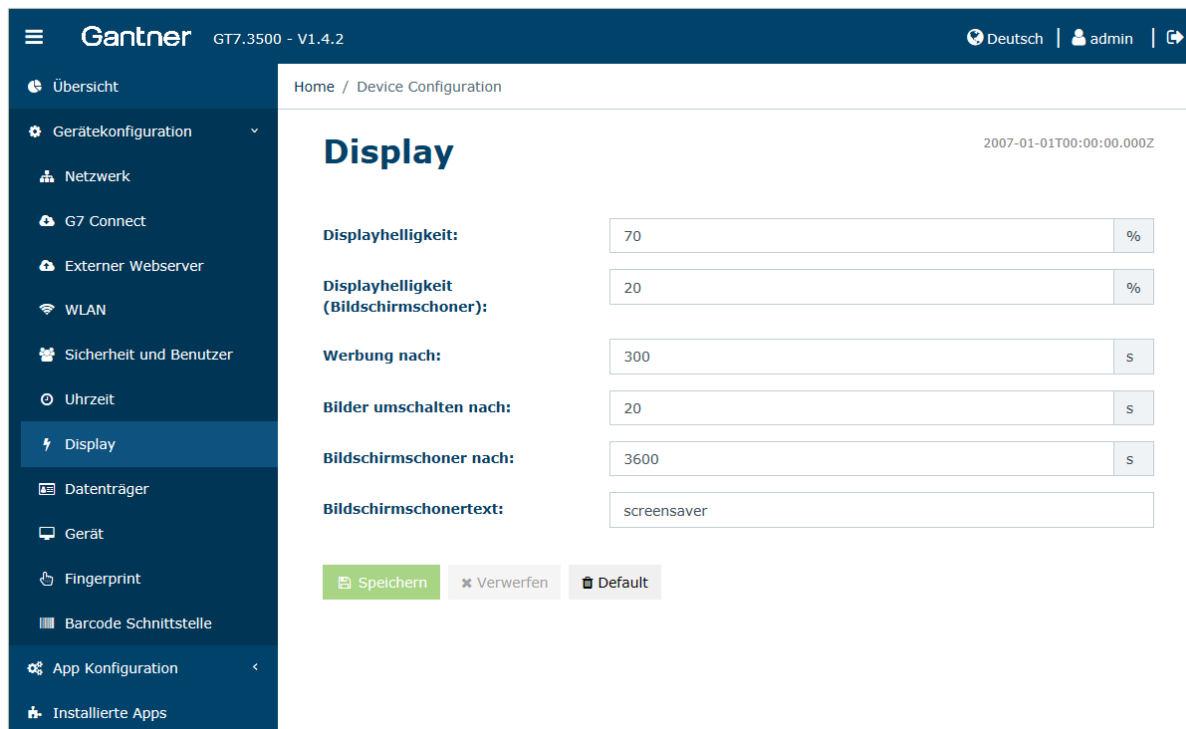


Bild 4.18 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Display

Diese Einstellungen bestimmen die Helligkeit der Anzeige des GT7 Central Locker und wann die Anzeige in den Bildschirmschoner oder zur Werbeanzeige wechseln soll.

- Displayhelligkeit: Stärke der Hintergrundbeleuchtung der Anzeige, zwischen 0 und 100%. Bei 0% ist die Anzeige ausgeschaltet.
- Displayhelligkeit (Bildschirmschoner): Stärke der Hintergrundbeleuchtung der Anzeige, wenn der Bildschirmschoner (siehe unten) aktiv ist.
- Werbung nach: Zeit in Sekunden nach der letzten Bedienung am Terminal, nach der in der Anzeige eine Werbung (d.h. verschiedene Bilder aus dem Theme) angezeigt werden sollen. Zum Thema Themes siehe "4.9. Installierte Apps".
- Bilder umschalten nach: Zeit in Sekunden, nach der die Bilder in der Werbeanzeige gewechselt werden.
- Bildschirmschoner nach: Zeit, nach der der Bildschirmschoner aktiviert wird. Diese Zeit fängt an zu laufen, sobald die Werbung aktiviert wird.
- Bildschirmschonertext: Text, der angezeigt wird, wenn der Bildschirmschoner aktiv ist. Wenn keine Bilder für die Werbung ausgewählt sind, wird ebenfalls dieser Text bei Aktivierung der Werbung angezeigt.

4.7.11 Datenträger

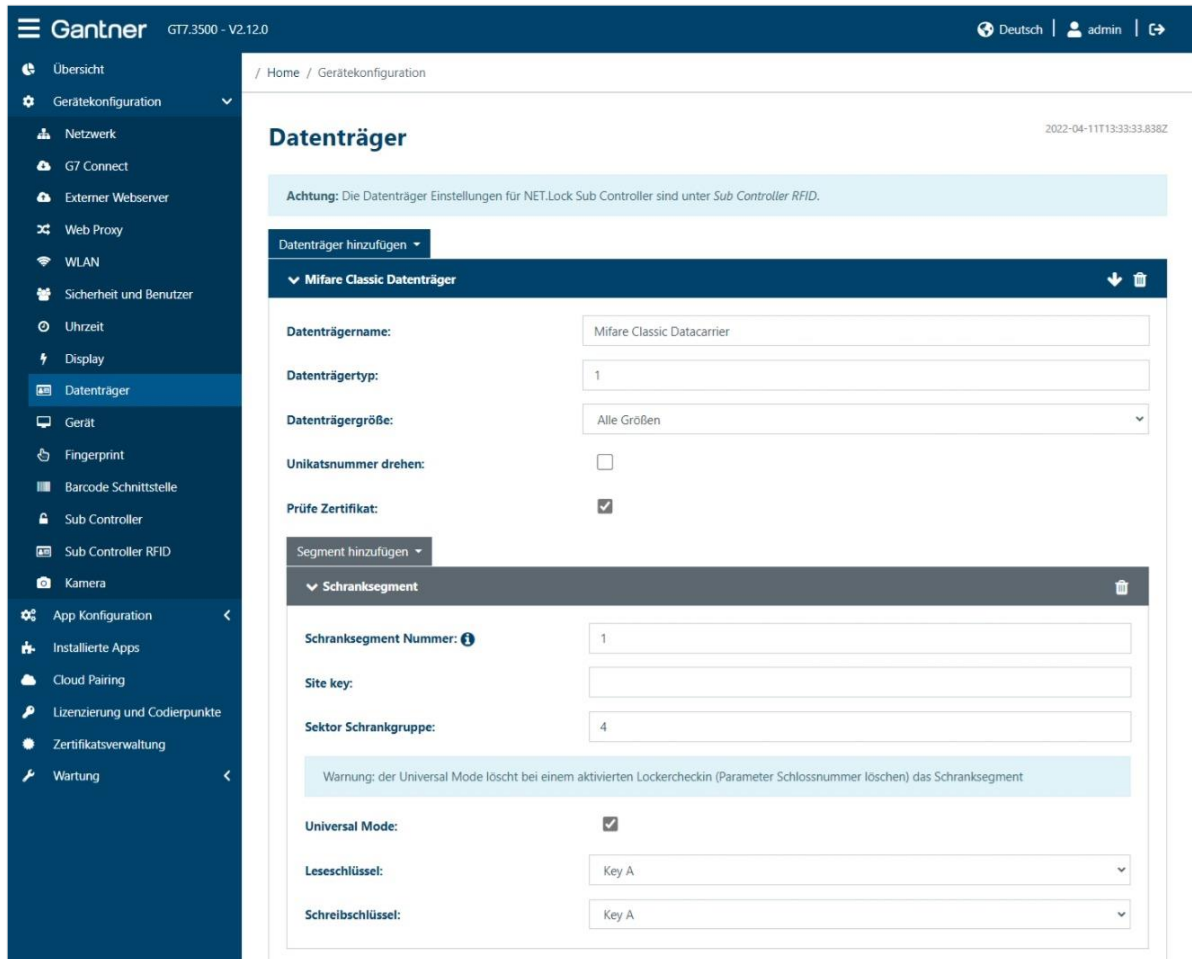




Bild 4.19 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Datenträger

Hier werden die Einstellungen der Datenträgertypen, die am GT7 Central Locker verwendet werden sollen, eingestellt. Diese Einstellungen müssen korrekt gesetzt sein, damit die Datenträger verwendet werden können. Es können auch mehrere Datenträgertypen konfiguriert werden.

i Die Datenträger-Einstellungen für die Sub Controller werden im Menü "Sub Controller RFID" eingestellt (siehe "4.7.16. Sub Controller RFID").

- Datenträger hinzufügen: Um einen neuen Datenträgertyp zu konfigurieren, klicken Sie auf dieses Feld und wählen Sie aus der Liste den gewünschten Typ aus.
- Datenträger löschen: Sie können einen bestehenden Datenträgertyp oder ein Segment im Datenträger mit den Symbolen   rechts löschen.

Die Einstellungen für die Datenträgertypen sind unterschiedlich, je nach verwendetem Datenträgertyp. Für Fragen bezüglich der genauen Einstellungen fragen Sie bitte Ihren Vertriebspartner.

4.7.12 Geräteeinstellungen

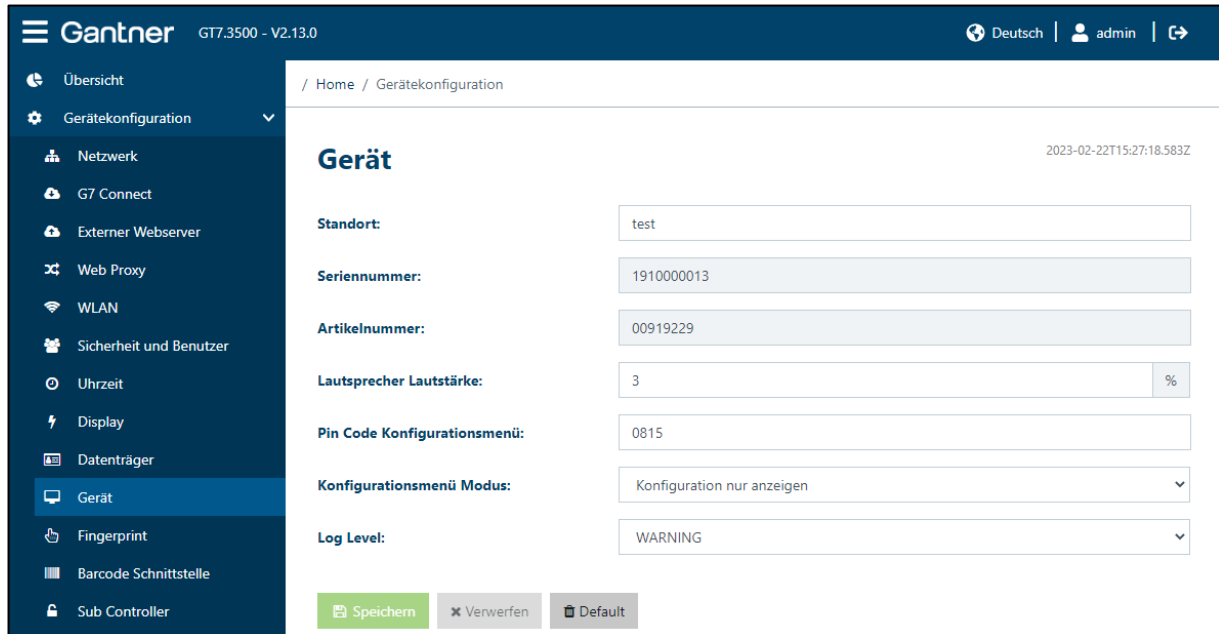


Bild 4.20 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Geräteeinstellungen

Hier finden Sie grundsätzliche, auf das GT7 Central Locker bezogene, Einstellungen. Diese sind:

- Standort: Hier können Sie einen Standort eingeben. Dieser Name wird für den Anwender zur Hilfestellung angezeigt, um bei vielen GT7 Terminals diese besser unterscheiden zu können. Umlaute und Sonderzeichen sind nicht erlaubt. Bei Eingabe dieser Zeichen werden Sie mit einer Meldung darauf hingewiesen.
- Serien-/Artikelnummer: Anzeige der Seriennummer des GT7 Central Locker und der Artikelnummer.
- Lautsprecher Lautstärke: Lautstärke des akustischen Signalgebers. Einstellbar von 0 bis 100%. Bei Eingabe von 0% werden keine Töne mehr ausgegeben.
- Pin Code Konfigurationsmenü: Mit diesem Code kann das Konfigurationsmenü am Display des GT7 Central Locker geöffnet werden. Um den Code einzugeben, schreiben Sie ein "M" auf die Anzeige. Nähere Informationen siehe "4.4. Konfigurationsmenü des GT7 Central Locker".
- Konfigurationsmenü Modus: Hier können Sie einstellen, ob das Konfigurationsmenü am Display des GT7 Terminals vor Ort angezeigt werden kann und ob Bearbeitungen möglich sind. Das Konfigurationsmenü wird in Kapitel "4.4. Konfigurationsmenü des GT7 Central Locker" beschrieben.
 - Konfiguration anzeigen und ändern: Das Menü kann geöffnet werden und es sind Änderungen z. B. an den Netzwerkeinstellungen möglich, die auch gespeichert werden können.
 - Konfiguration nur anzeigen: Die Konfiguration kann am Display des GT7 Central Locker angezeigt werden. Änderungen der Einstellungen sind aber nicht möglich.
 - Konfigurationsmenü deaktivieren: Das Konfigurationsmenü kann am Display vor Ort nicht geöffnet werden.

- Log Level:

Hier kann eingestellt werden, welche Typen von Ereignissen vom GT7 Terminal aufgezeichnet werden sollen. Dieses Protokoll kann mit dem Menüpunkt "Log Viewer" angezeigt und ausgelesen werden (siehe "4.13.4. Log Viewer (Protokollanzeige)"). Je nach der Einstellung hier werden unterschiedliche Meldungen protokolliert:

- ERROR: Es werden alle Fehler angezeigt. Dazu zählen Verbindungsfehler zur G7 Connect oder Fehler bei der Schrankbedienung, wenn z.B. ein Schrank, der schon versperrt ist, nochmals versperrt werden soll.
- WARNING: Warnmeldungen werden angezeigt. Dazu zählen z. B. Anmeldungen im Web-Interface.
- INFO: Es werden Informationsmeldungen angezeigt, z. B. wenn ein Datenträger im Lesefeld ist und wenn dieser gelesen wurde.
- DEBUG: Es werden detaillierte Debug-Meldungen für Servicezwecke angezeigt.

4.7.13 Fingerprint

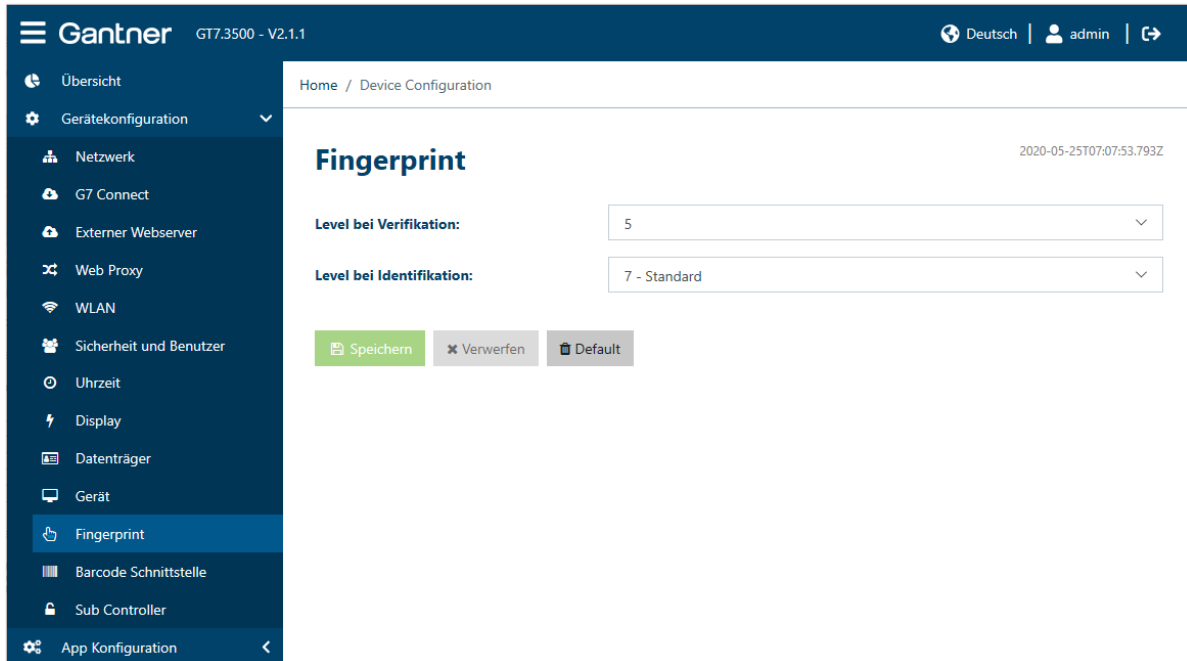


Bild 4.21 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Fingerprint-Einstellungen

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn ein Fingerabdruckleser mit dem GT7 Terminal verwendet wird. Die Einstellungen hier bestimmen die Genauigkeit des Fingerabdrucklesers. Im Feld "Level bei Verifikation" bedeutet 1 = niedrigste Stufe, 10 = höchste Stufe. Bestimmte Personen (z. B. Handwerker, die mit ihren Händen arbeiten) haben möglicherweise schwächere Fingerabdrücke als andere. Wenn viele Benutzer Schwierigkeiten haben, ihren Fingerabdruck zu lesen, kann es hilfreich sein, diesen Wert zu senken.

- Level bei Verifikation: Dieser Wert bestimmt die Genauigkeit des Fingerabdrucklesers für die Verifikation, also wenn der Fingerabdruck als zusätzliche Bestätigung einer Identifikation mittels Datenträger o.ä. verwendet wird.
- Level bei Identifikation: Dieser Wert bestimmt, analog zur vorigen Einstellung "Level bei Verifikation" die Genauigkeit des Fingerabdrucklesers für eine Identifikation, also wenn die Benutzer mittels Fingerabdrucks als "Ausweis" identifiziert werden sollen.

4.7.14 Barcode-Schnittstelle

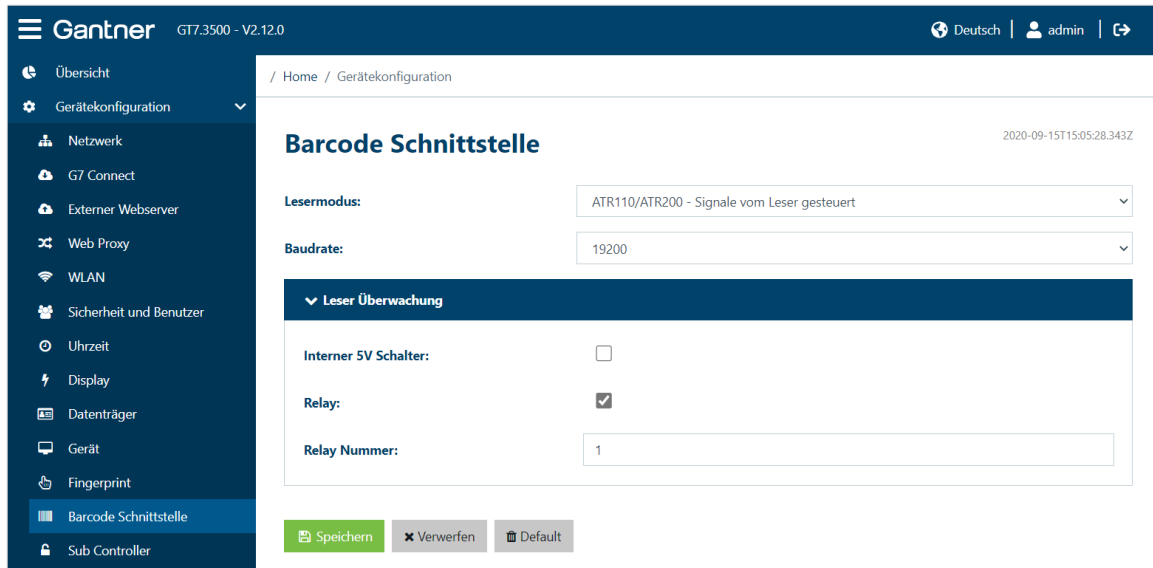


Bild 4.22 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Einstellungen für die Barcodeschnittstelle

Diese Einstellung sind nur wirksam, wenn ein Barcode-Leser am GT7 Central Locker verwendet wird.

- **Lesermodus:** Wenn ein Barcode-Leser am GT7 Central Locker angeschlossen wird, wählen Sie hier den Typ des Lesers bzw. der Schnittstelle aus.
 - Default: Allgemeiner, unbestimmter Barcode-Leser.
 - ATR110/ATR200 – Signale vom Leser gesteuert: Einstellung für Barcode-Leser ATR110 und ATR 200 von GANTNER. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser automatisch gesetzt, sobald ein Barcode gelesen wird.
 - ATR110/ATR200 – Signale Software gesteuert: Barcode-Leser ATR110 und ATR 200 von GANTNER. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser erst gesetzt, wenn die Freigabe oder Ablehnung von der Management Software erfolgt.
 - GBS7.1xxx – Signale vom Leser gesteuert: Einstellung für den GANTNER Barcode-Leser GBS7.1xxx. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser automatisch gesetzt, sobald ein Barcode gelesen wird.
 - GBS7.1xxx – Signale Software gesteuert: Einstellung für den GANTNER Barcode-Leser GBS7.1xxx. Mit dieser Einstellung wird die Signalisierung am Barcode Leser erst gesetzt, wenn die Freigabe oder Ablehnung von der Management Software erfolgt.
- **Baudrate:** Die Übertragungsrate des Barcode-Leser.
- **Leser Überwachung:** Dieser Abschnitt wird nur angezeigt, wenn für den Lesermodus einer der Einstellungen "ATR110/ATR220" ausgewählt ist.
Die Einstellungen für "Interner 5V Schalter" und "Relay" mit der Relaisnummer beziehen sich auf die Barcodeleser-Überwachung. Wird die Kommunikationsverbindung vom GT7 Terminal zum Barcodeleser unterbrochen, wird durch den internen 5 V Schalter oder das Relais der Barcodeleser neu gestartet (falls der Barcodeleser über das entsprechende Relais verdrahtet ist).

4.7.15 Sub Controller

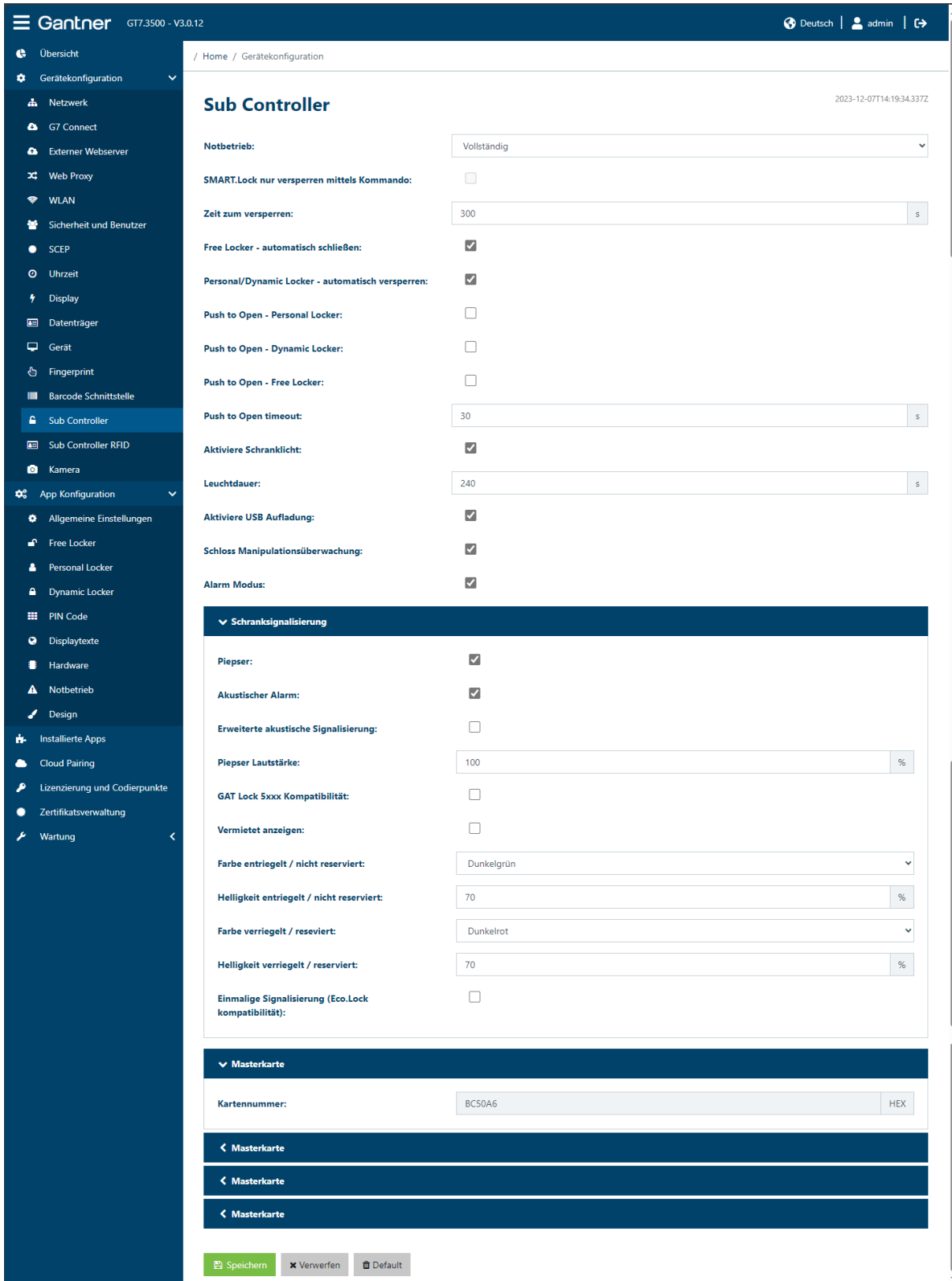


Bild 4.23 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Einstellungen für die Sub Controller

Diese Einstellung beziehen sich auf die am GT7 Central Locker angeschlossenen Sub Controller.

- Notbetrieb: Diese Einstellungen bestimmen, wie sich die Sub Controller mit den Schränken verhalten, wenn die Verbindung zwischen dem GT7 Central Locker und der Host Software (z. B. Relaxx) getrennt ist.
 - Deaktiviert: Die Schränke können nur noch mit Masterdatenträger gesperrt und geöffnet werden.
 - Vollständig: Alle Wahlschränke und Mietschränke können weiterhin laut der zuletzt aktiven Konfiguration bedient werden.
 - Nur entriegeln: Jeder Benutzer kann seinen Schrank öffnen, aber es können von den Benutzern keine Schränke neu benutzt bzw. verriegelt werden.
 - Letzter Benutzer: Der letzte Benutzer, der einen Schrank benutzte, kann den Schrank öffnen/schließen.

HINWEIS: Wird die Funktion "PIN Verifikation für Datenträger" verwendet (siehe "4.8.5. PIN-Code"), sollte der Notbetrieb des Sub Controllers nicht verwendet werden, d.h. diese Einstellung auf "Deaktiviert" gesetzt sein. Andernfalls würde die PIN-Verifikation umgangen, wenn die Verbindung zwischen GT7 Central Locker und dem Sub Controller unterbrochen ist.

- SMART.Lock nur versperren mittels Kommando: Nur gültig für das GAT SMART.Lock System. Diese Option wird durch die App gesetzt und kann nicht geändert werden. Ist diese Option aktiviert, kann ein Schrank nur verriegelt werden, wenn zuvor ein Schließkommando gesendet wird.
- Zeit zum versperren: Diese Option wird durch die App gesetzt und kann nicht geändert werden. Es wird hier die Timeout Zeit (in Sekunden) für das Schließen mittels Kommandos angezeigt.
- Free Locker - automatisch schließen: Wird die Option beim GAT NET.Lock System aktiviert, kann ein Benutzer einen nicht verwendeten Free Locker Schrank (=Wahlschrank) durch einfaches Zudrücken schließen (die Tür wird dabei nicht verriegelt, sondern nur in geschlossenem Zustand gehalten) und durch erneutes Zudrücken wieder öffnen. Die LED des Schanks leuchtet weiterhin grün.

HINWEIS! Die Tür ist bei diesem Vorgang nicht verriegelt/versperrt.
HINWEIS! Beim SMART.Lock System verhält sich diese Einstellung wie die folgende Einstellung "Automatisch versperren".
- Personal/Dynamic Locker - automatisch versperren: Wird die Option aktiviert, kann ein Personal Locker (=Mietschrank) oder ein Dynamic Locker (=Schrank im dynamischen Modus) durch einfaches Zudrücken verriegelt werden, ohne dass ein Datenträger benötigt wird.
- Push to Open - Personal Locker / Dynamic Locker / Free Locker: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Die Push to Open Funktion ist für die Schlösser mit Free Locker, Personal Locker und Dynamic Locker Modus verfügbar. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, muss ein Nutzer zum Öffnen seines Schanks nach der Identifikation mittels Datenträger z.B. an GT7 Central Locker die Schranktür kurz drücken. Diese öffnet sich dadurch. Ist die Push to Open Funktion nicht aktiviert, springt die Schranktür direkt nach gültiger Identifikation automatisch auf. Die Timeout Zeit (siehe nächste Einstellung) legt fest, wie lange der Benutzer Zeit hat, die Tür nach Identifikation zu öffnen.

- Push to Open timeout: Diese Einstellung wird nur für die Push to Open Funktion verwendet. Geben Sie hier die Zeit ein (in Sekunden), die ein Benutzer nach Identifikation Zeit hat, um sich zu seinem Schrank zu begeben und diesen mit Druck auf die Schranktür zu öffnen. Wenn die Zeit ohne durchgeführte Öffnung abgelaufen ist, wird die Tür wieder versperrt. Mit Eingabe von "0" ist die Zeit unlimitiert. Die max. Zeit ist 255 Sekunden (ca. 4,5 Minuten).
- Aktiviere Schranklicht: Ist diese Option aktiviert, wird das LED-Licht der Schrankschlösser beim Öffnen der Tür eingeschaltet (nur bei GAT NET.Lock 7020 USB).
- Leuchtdauer: Diese Zeit (in Sekunden) bestimmt, wie lange das Schranklicht eingeschaltet wird.
- Aktiviere USB Aufladung: Ist diese Option aktiviert, kann die USB-Ladefunktion der Schlösser benutzt werden (nur bei GAT NET.Lock 7020 USB).
- Schloss Manipulationsüberwachung: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Mit dieser Einstellung kann verhindert werden, dass ein Schrank bei detektierter Manipulation des Schlosses (i.e. Manipulation des Türschließensors) versperrt werden kann.
- Alarm Modus: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Diese Option schaltet den Alarmmodus ein bzw. aus. Wenn ein Alarm auftritt, erzeugt das GAT NET.Lock 7xxx Schloss einen lauten Alarmton (siehe "Akustischer Alarm"), die Status-LED blinkt rot und die Schrankmanagementsoftware wird informiert.

Schranksignalisierung (nur für das GAT NET.Lock System)

- Piepser: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Wenn die Option aktiv ist, signalisiert das Schloss jedes Verriegeln und Entriegeln mit einem akustischen Signal.
- Akustischer Alarm: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Akustisches Signal im Alarmfall ein- oder ausschalten.
- Erweiterte akustische Signalisierung: Mit dieser Einstellung kann die Art der Tonsginale beeinflusst werden. Bei aktivierter erweiterter Signalisierung können Töne mit auf-/absteigenden Tonhöhen erzeugt werden.
- Piepser Lautstärke: Hier kann die Lautstärke des integrierten akustischen Signalgebers eingegeben werden. Eingabe erfolgt in Prozent (1 = minimale Lautstärke, 100 = maximale Lautstärke).
- GAT Lock 5xxx Kompatibilität: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Wenn diese Option aktiviert ist, verhält sich die LED Anzeige der Schlösser wie bei den Schlössern der Vorgängervariante GAT Lock 5000. D.h. die LED-Farbe ist auf rot beschränkt. In geöffnetem Zustand ist die LED aus, bei verriegelter Tür ein und zum Signalisieren, dass ein Datenträger gelesen werden soll, blinkt die LED rot.
- Vermietet anzeigen: Nur gültig für das GAT NET.Lock System. Hier kann gewählt werden, ob die Vermietung eines Mietschrank angezeigt werden soll. Die LED des Schlosses leuchtet dann bei einem vermieteten Schrank rot, auch wenn dieser nicht verschlossen ist.
HINWEIS! Deaktivieren Sie diese Option für dynamische Schränke, um die korrekte LED-Signalisierung sicherzustellen.
- Farbe entriegelt / nicht reserviert: Wählen Sie aus dem Menü eine Farbe, die mittels LED des Schlosses an der Schranktür angezeigt werden soll, wenn der Schrank verfügbar (entriegelt und nicht reserviert) ist.

- Helligkeit entriegelt / nicht reserviert:
Hier können Sie die Helligkeit der LED-Anzeige des Schlosses an der Schranktür einstellen, die verwendet wird wenn der Schrank verfügbar (entriegelt und nicht reserviert) ist. Der Wert kann von 1 (minimale Helligkeit) bis 100 (maximale Helligkeit) eingegeben werden.
- Farbe verriegelt / reserviert: Wählen Sie aus dem Menü eine Farbe, die mittels LED des Schlosses an der Schranktür angezeigt werden soll, wenn der Schrank nicht verfügbar (verriegelt oder reserviert) ist.
- Helligkeit verriegelt / reserviert: Hier können Sie die Helligkeit der LED-Anzeige des Schlosses, die verwendet wird, wenn der Schrank nicht verfügbar (verriegelt oder reserviert) ist, einstellen. Der Wert kann von 1 (minimale Helligkeit) bis 100 (maximale Helligkeit) eingegeben werden.
- Einmalige Signalisierung (ECO.Lock Kompatibilität):
Wenn aktiviert, verhält sich die LED Anzeige am Schloss wie beim GAT ECO.Lock.

Masterkarte

Es können 4 MASTER Datenträger für die Sub Controller definiert werden. Geben Sie dazu die Kartennummern in den Feldern "Kartennummer" ein. MASTER Datenträger werden z. B. verwendet, um Schränke zu öffnen, von denen die Benutzerdatenträger verloren wurden.

4.7.16 Sub Controller RFID

The screenshot displays the 'Sub Controller RFID' configuration page in the Gantner web interface. The page is titled 'Sub Controller RFID' and includes a breadcrumb trail 'Home / Gerätekonfiguration'. The left sidebar contains navigation options such as 'Übersicht', 'Gerätekonfiguration', 'Netzwerk', 'G7 Connect', 'Externer Webserver', 'Web Proxy', 'WLAN', 'Sicherheit und Benutzer', 'Uhrzeit', 'Display', 'Datenträger', 'Gerät', 'Fingerprint', 'Barcode Schnittstelle', 'Sub Controller', 'Sub Controller RFID', 'Kamera', 'App Konfiguration', 'Installierte Apps', 'Cloud Pairing', 'Lizenzierung und Codierpunkte', 'Zertifikatsverwaltung', and 'Wartung'. The main content area is divided into several sections:

- Kartenleseabfolge:** A dropdown menu set to '1. RFID Einstellung und 2. RFID Einstellung'.
- RFIDSettings:** A section header with a dropdown arrow.
- 1. RFID Einstellung:** A section containing:
 - Site key:** Text input field with value '73E0818B8DFBB35DE89797076C922DDA534D'.
 - Keyset:** Text input field.
 - Lesen Kartendaten:** Dropdown menu set to 'Schranksegment'.
 - Unikatsnummer drehen:** Checkbox (unchecked).
 - Senden Kartendaten:** Checkbox (unchecked).
- Schranksegment Daten:** A section containing:
 - Free Locker Universal Modus:** Checkbox (unchecked).
 - Legic Prime Schranksegmentnummer:** Text input field with value '1'.
 - ISO 15693 Block Nummer Basis Info:** Text input field with value '13'.
 - ISO 15693 Blocknummer Zertifikat:** Text input field with value '15'.
 - ISO 15693 Blocknummer Schrankgruppe:** Text input field with value '19'.
 - Mifare DESFire File Daten Offset:** Text input field with value '0'.
- Datenträger hinzufügen:** A button with a dropdown arrow.
- Systemdatenträger:** A section containing:
 - Lesen von:** Dropdown menu set to '1. RFID Einstellung'.
- Erweiterte Lesereinstellung:** A section containing:
 - ECP frame:** Text input field.
- Legacy Parameter (FW < 2.0):** A section containing:
 - Kartennummer Format:** Dropdown menu set to 'HEX LSB First Datenformat'.
 - Karten ID:** Dropdown menu set to 'UID'.
 - Free Locker Universal Modus:** Checkbox (unchecked).
 - HID iClass Lesereinstellung:** Dropdown menu set to 'PACS Daten'.

At the bottom of the page, there are three buttons: 'Speichern', 'Verwerfen', and 'Default'.

Bild 4.24 – Konfigurationsseite des GT7 Terminals – RFID Einstellungen für die Sub Controller




Diese Einstellungen beziehen sich auf die am GT7 Terminal angeschlossenen Sub Controller, wenn diese mit der G7 Central Locker App verwendet werden. Hier können die Einstellungen für die RFID Datenträger, die an den GAT NET.Lock 7020 Schlössern gelesen werden sollen, eingestellt werden.

- Kartenleseabfolge: Es sind 2 getrennte RFID Konfigurationen definierbar (siehe unten), um 2 verschiedene Datenträgertypen verwenden zu können. Mit der Einstellung "Kartenleseabfolge" können Sie einstellen, wie die beiden RFID Konfigurationen verwendet werden sollen.
 - "1. RFID Einstellung und 2. RFID Einstellung": Beide RFID Konfigurationen werden parallel behandelt und beim Lesen eines Datenträgers muss dieser mit einer der RFID Einstellungen übereinstimmen.
 - "1. RFID Einstellung, wenn nicht lesbar dann die 2. RFID Einstellung": Es wird immer zuerst versucht, Datenträger mit der ersten RFID Konfiguration zu lesen. Wenn dies nicht erfolgreich war, wird die zweite Einstellung verwendet.

RFID Settings (RFID Einstellung)

Mit Klick auf das Menüfeld "RFIDSettings" können Sie die Blöcke mit den Einstellungsfeldern für die 1. RFID Einstellung und die 2. RFID Einstellung einfügen.



Mit Klick auf den Pfeil links  können die Blöcke mit den Einstellungen zu- und aufgeklappt werden. Mit Klick auf den Pfeil rechts  kann die Reihenfolge der 2 RFID Einstellungsblöcke geändert werden. Mit Klick auf das Mülleimer-Symbol  kann der Einstellungsblock wieder gelöscht werden.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Site key: Diese Nummer (hexadezimal) ist der spezifische Site Key (Anlagennummer) für die Anlage. Die Datenträger und GT7 bzw. GC7 müssen denselben Site Key verwenden.
- Keyset: Dieser Wert ist bei Verwendung von MIFARE DESFire Datenträgern notwendig und beinhaltet die anlagenspezifischen Zugriffsschlüssel.
- Lese Kartendaten: Hier können Sie festlegen, welche Daten von den Datenträgern gelesen werden sollen.
 - Unikatsnummer: Mit dieser Einstellung wird die Unikatsnummer gelesen, die für die Identifizierung der Benutzerdatenträger verwendet wird.
 - Schranksegment: Die Daten aus dem Schranksegment werden gelesen. Dieses Segment wird für die Bedienung der GANTNER Schrankschlösser verwendet. Nach Auswahl dieser Einstellung wird der Abschnitt "Schranksegment Daten" angezeigt, in dem Sie die Einstellungen für das Schranksegment festlegen können.

Schranksegment Daten	
Free Locker Universal Modus:	<input type="checkbox"/>
Legic Prime Schranksegmentnummer:	1
ISO 15693 Block Nummer Basis Info:	13
ISO 15693 Blocknummer Zertifikat:	15
ISO 15693 Blocknummer Schrankgruppe:	19
Mifare DESFire File Daten Offset:	0

- Fremdsegment: Mit dieser Einstellung können kundenspezifische Bereiche der Datenträger gelesen werden. Die notwendigen Einstellungen wie Segment-ID und Länge können in dem Block "Fremdsegment

Daten", der bei Auswahl dieses Menüpunkts angezeigt wird, eingegeben werden.

Fremdsegment Daten	
Fremdsegment ID:	1
Offset Daten:	0
Länge Daten:	0
Modus Prüfsumme:	NONE
Format Nummer:	HEX LSB First Datenformat
Verwende Nummer als Unikatsnummer:	<input type="checkbox"/>

- Unikatsnummer drehen: Mit dieser Einstellung wird die von den Datenträgern gelesene Unikatsnummer gedreht, d.h. MSB-LSB wird zu LSB-MSB.
- Sende Kartendaten: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die konfigurierten Kartendaten an die angeschlossene Schranksystem-Managementsoftware gesendet.

Systemdatenträger

- Lese von: Mit dieser Einstellung legen Sie fest, welche oben definierten RFID Einstellungen von den Systemdatenträgern verwendet werden sollen. Die Systemdatenträger sind anlagenspezifisch und werden vom Systemadministrator für verschiedene Aufgaben benötigt (z. B. SYSTEM, MASTER oder SERVICE Datenträger).

Erweiterte Lesereinstellung

- ECP frame: Enhanced Contactless Polling (ECP) für einen NFC Leser (von GANTNER).

Legacy Parameter (FW < 2.0)

Diese Einstellungen sind für ältere Geräte mit Firmware Versionen unter 2.0 gültig.

- Kartennummer Format: Hier können Sie einstellen, wie die Kartennummer auf den Datenträgern codiert ist bzw. behandelt werden soll.
- Karten ID: Stellen Sie hier ein, wo die Karten ID Nummer auf den Datenträgern gespeichert ist ("UID": Die Unikatsnummer UID wird als ID verwendet. "Custom Segment x": die ID wird von dem kundenspezifischen Segment 1 oder 2 gelesen).
- Free Locker Universal Mode: Für diesen Modus müssen die Datenträger entsprechend codiert sein. Wird der Free Locker Universal Modus verwendet, markieren Sie diese Option.
- HID iClass Lesereinstellung: Diese Einstellung ist nur notwendig, wenn Sie HID iClass Datenträger verwenden.

4.8 Einstellungen der App-Konfiguration

4.8.1 Allgemeine Einstellungen

Das GT7 Central Locker bzw. die angeschlossenen Controller können in verschiedenen Betriebsmodi betrieben werden. Die Einstellungen auf der Seite "Allgemeine Einstellungen" gelten für alle Betriebsmodi. Für jeden Betriebsmodus gibt es auch spezifische Einstellungen, die sich auf den Betrieb für diesen Modus auswirken. Diese Einstellungen finden Sie auf separaten Seiten. Folgende Betriebsmodi stehen zur Verfügung:

- Free Locker (Wahlschrank): Jeder Benutzer wird für einen Pool bzw. eine Gruppe von Schränken berechtigt. Aus diesen Schränken kann der Benutzer einen beliebigen, freien Schrank zur Verwendung wählen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "4.8.2. Free Locker (Wahlschrankmodus)".
- PIN Code für Free Locker: Mit dieser Funktion kann der Benutzer einen Free Locker auswählen und mit Hilfe eines PIN-Codes sperren und entsperren. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "4.8.5 PIN-Code".
- Personal Locker (Mietschrank): Jedem Benutzer wird in Relaxx ein Schrank oder auch mehrere bestimmte Schränke zugeordnet. Der Benutzer kann dann nur den/die zugewiesenen Schränke verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "4.8.3. Personal Locker (Mietschrankmodus)".
- Dynamic Locker (dynamischer Schrankmodus): Der dynamische Schrankmodus ist eine Kombination aus einem Wahlschrank und einem Mietschrank. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel "4.8.4. Dynamic Locker (Dynamischer Schrank)".

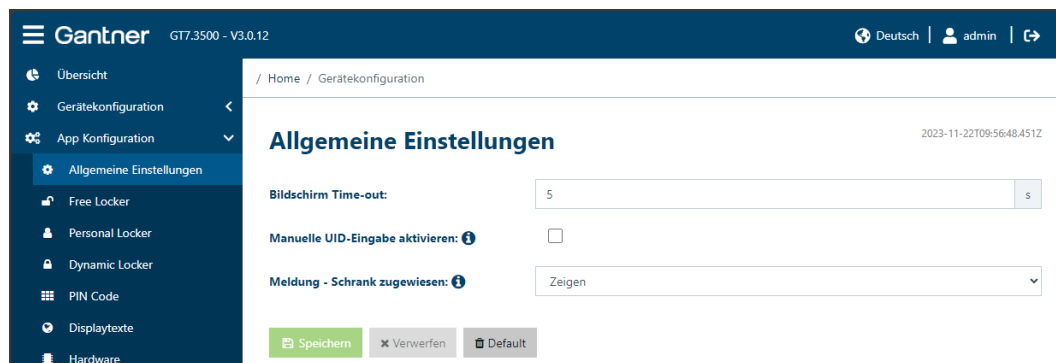


Bild 4.25 – Allgemeine Einstellungen

- Bildschirm Time-out: Wenn der Benutzer vor Ablauf der hier eingegebenen Zeit (in Sekunden) keine weiteren Aktionen am GT7 Central Locker ausführt, wird der Start-Bildschirm (Leerlauf) angezeigt.
- Manuelle UID-Eingabe aktivieren: Ist diese Einstellung aktiviert, wird im Ruhezustand ein Tastatur-Symbol in der rechten unteren Ecke des Bildschirms angezeigt. Damit kann der Benutzer eine Datenträger-Unikatsnummer manuell über die Tastatur, die nach Auswahl des Symbols am Bildschirm angezeigt wird, eingeben.
Hinweis: Diese Funktion ist nur nutzbar, wenn die Funktion "PIN Benutzung bei Free Locker erlauben" nicht aktiviert ist (siehe "4.8.5. PIN-Code").
- Meldung – Schrank zugewiesen: Diese Option fest, ob die "Schrank zugewiesen" Meldung am Bildschirm angezeigt werden soll. Wählen Sie eine Option aus dem Menü:

- Zeigen: Die Meldung wird bei jeder Zuweisung eines Schrankes gezeigt.
- Nicht zeigen: Die Zuweisungsmeldung wird nie angezeigt.
- Versperren am Terminal: Die Meldung wird nur angezeigt, wenn der Anwender einen Schrank am Display des Terminals, und nicht direkt am Schrank, versperrt.

4.8.2 Free Locker (Wahlschrankmodus)

Beim Free Locker Modus (auch "Wahlschrankmodus" genannt) ist jeder Benutzer einer oder mehreren Schrankgruppen zugeordnet. Aus diesen Schränken kann der Benutzer einen beliebigen, unbesetzten Schrank auswählen. Die Einstellungen auf dieser Seite werden in Untergruppen zusammengefasst, die auf- und zugeklappt werden können.

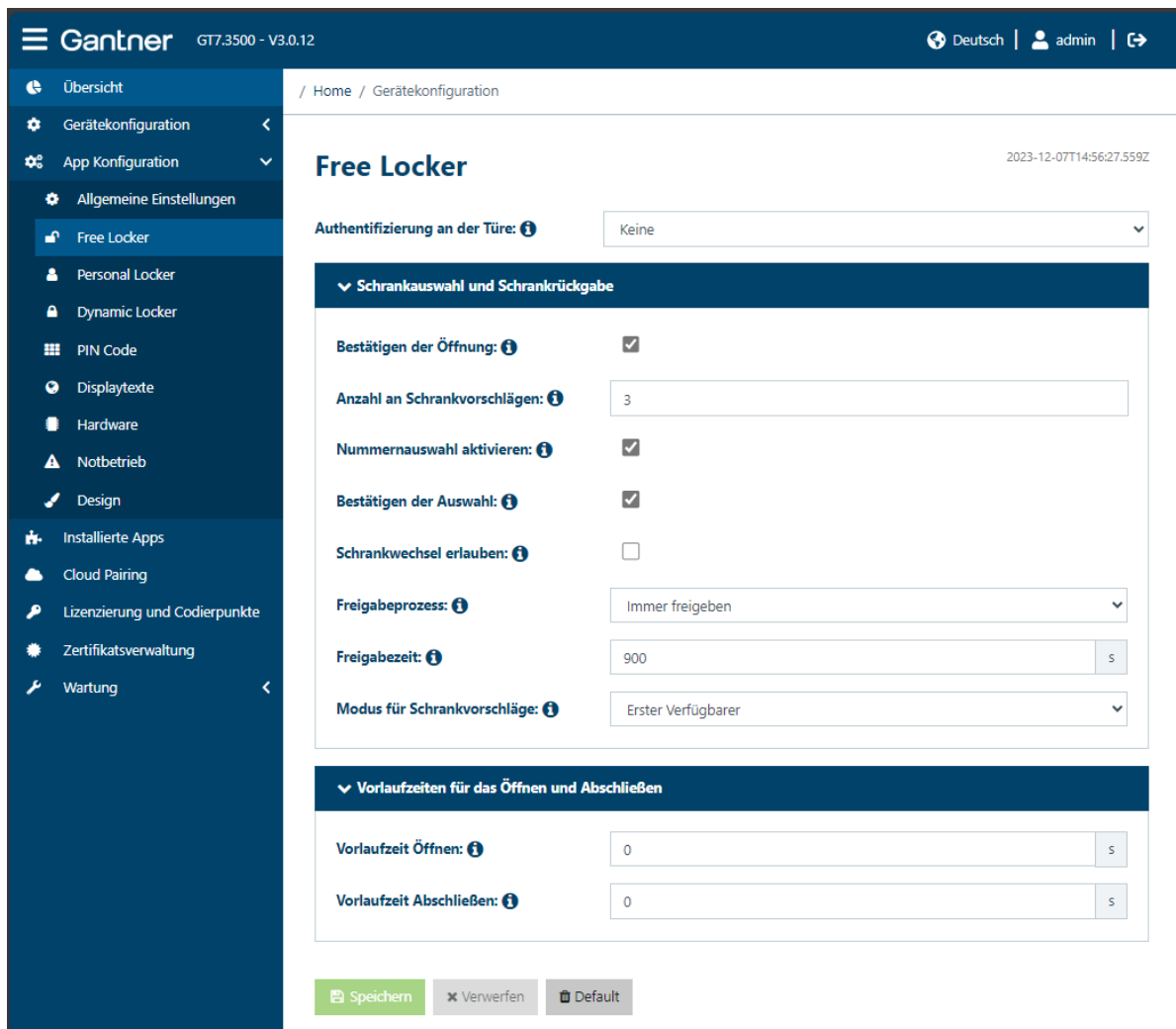


Bild 4.26 – Konfigurationsseite des GT7 Central Locker – Betriebsmodus Free Locker (Wahlschrankmodus)

Im Modus Wahlschrank können folgende Einstellungen festgelegt werden.

"Authentifizierung an der Tür"

Nur für GAT NET.Lock Systeme. Bei diesen Schlössern ist eine Identifikation mittels RFID-Datenträgern am Schloss bzw. Schrank möglich.

- Keine: Die Identifikationsmöglichkeit am Schloss kann nicht verwendet werden. Identifikation nur am GT7 Central Locker möglich.
- Nur Öffnen: Die Auswahl eines Schanks muss am GT7 Central Locker erfolgen. Zum Entriegeln und Öffnen der Schranktür kann der Datenträger direkt am Schrank bzw. Schloss gelesen werden.
- Auswählen & Öffnen: Das Öffnen und Versperren eines Schanks ist direkt am Schrank mittels Datenträger möglich.

HINWEIS: Wenn die Option "PIN-Verifikation für Datenträger" aktiviert ist (siehe "4.8.5. PIN-Code"), dann sollte nur die Option "Keine" gewählt werden, weil sonst die PIN-Verifikation umgangen werden kann. Bei Auswahl einer anderen Option wird ein entsprechender Hinweis angezeigt:

Authentifizierung an der Tür: ⓘ

Nur Öffnen

PIN-Code: PIN-Verifikation für Datenträger ist aktiviert. Bitte setzen Sie Authentifizierung an der Tür auf Keine. Ansonsten ist es möglich, die PIN-Verifikation zu umgehen.

Gruppe "Schrankauswahl und Schrankrückgabe"

- Bestätigen der Öffnung: Wenn diese Option aktiviert ist, erfordert das Öffnen eines Schanks am GT7 Central Locker eine Bestätigung auf dem Touchscreen. Wenn deaktiviert, beginnt der Schranköffnungsprozess sofort.
- Anzahl an Schrankvorschlägen: Diese Zahl bestimmt, wieviele freie Schränke einem Benutzer bei der Auswahl angezeigt werden. Der Benutzer kann durch diese Schränke blättern und einen davon auswählen.
 - i** Welche verfügbaren Schränke dem Benutzer angezeigt werden, entscheidet die G7 Central Locker App autonom gemäß den Vorgaben, die sich aus den Berechtigungsgruppen von Relaxx ergeben, sofern Berechtigungsgruppen genutzt werden.
- Nummernauswahl aktivieren: Wenn diese Option ausgewählt ist, kann der Benutzer eine bestimmte Schranknummer über ein Suchfeld bzw. Tastatur auf dem Display eingeben. Dies erspart dem Benutzer das Scrollen durch jeden verfügbaren freien Schrank, wenn er einen bestimmten Schrank verwenden möchte.
- Bestätigen der Auswahl: Ist diese Option markiert, muss der Benutzer nach der Identifikation und Funktionswahl am GT7 Central Locker die Aktion am Bildschirm bestätigen. Wenn die Option nicht markiert ist, wird sofort nach gültiger Identifikation und Funktionswahl die Aktion automatisch ausgeführt (nach Ablauf der Vorlaufzeit etc.). Die Bestätigungsfunktion hat, je nach weiterer Konfiguration, unterschiedliche Auswirkungen auf das Verhalten der Schränke/Schlösser. Folgende Verhalten sind für die Einstellung "Türverhalten verfügbarer Schränke" zu unterscheiden:
 - "Offen": Es ist eine Bestätigung vor dem Schrankschließen notwendig. Nach Bestätigung am Bildschirm startet die Zeit für das Schrankschließen.
 - "Gesperrt": Zum Öffnen einer Schranktür ist eine Bestätigung am Bildschirm notwendig. Wenn zusätzlich die Einstellung "Türverhalten Öffnen" auf "Aufspringen" gesetzt ist, springt die Tür nach

Bestätigung auf und die "Zeit um den Schrank zu verschließen" startet. Wenn diese Einstellung auf "Drücken zum Öffnen" gesetzt ist, muss die Tür mit einem kurzen Druck geöffnet werden. Nach dem Öffnen startet die Zeit für das Schrankschließen.

- "Geschlossen": Direkt nach Bestätigung startet die "Zeit um den Schrank zu verschließen". Ist die Tür bereits zu, wird sie direkt abgesperrt.
- Schrankwechsel erlauben: Mit dieser Option kann der Benutzer seine Schrankauswahl über den Bestätigungsbildschirm zum Schließen ändern. Die vorherige Option „Bestätigung zum Schließen“ muss daher aktiviert sein, um diese Funktion nutzen zu können.
- Freigabeprozess:
 - "Immer freigeben": Mit dieser Option wird ein Schrank nach dem Öffnen automatisch für andere Benutzer freigeben. Siehe auch nächsten Punkt "Freigabezeit".
 - "Behalten-/freigeben-Frage": Ist diese Option markiert, wird der Benutzer beim Öffnen seines Schrankes gefragt, ob er diesen Schrank für andere Benutzer freigeben möchte oder den Schrank für sich selbst behalten möchte, z. B., um den Schrank nur kurz zu öffnen, um einen Gegenstand hineinzulegen oder herauszunehmen. Wählt der Benutzer, den Schrank zu behalten, kann der Schrank nach dem Öffnen ohne erneute Identifikation wieder geschlossen werden (sofern die "Zeit um den Schrank zu verschließen" nicht abgelaufen ist – andernfalls muss sich der Benutzer wieder erneut identifizieren).
- Freigabezeit: Wird nur angezeigt, wenn die Abfrage, ob der Benutzer den Schrank behalten möchte oder nicht (siehe voriger Punkt) auf "Immer freigeben" gesetzt ist. Diese Zeit bestimmt dann, wie lange der Schrank nach dem Öffnen dem aktuellen Benutzer zugewiesen bleibt. Nach Ablauf dieser Zeit steht der Schrank auch jedem anderen Benutzer wieder zur Verfügung.
- Modus für Schrankvorschläge: Diese Einstellung definiert die Reihenfolge, in der die verfügbaren Schränke dem Benutzer zur Auswahl angezeigt werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Menü:
 - Erster Verfügbarer: Der nächste verfügbare Schrank wird zur Auswahl angezeigt.
 - Zufällig: GT7 Central Locker wählt einen zufälligen, freien Schrank aus.
 - Zuletzt geschlossene zuerst: Der zuletzt geschlossene Schrank wird angezeigt.

Gruppe "Vorlaufzeiten für das Öffnen und Abschließen"

- Vorlaufzeit Öffnen: Wenn hier ein Wert größer 0 eingetragen ist, wird nach der Auswahl eines Schrankes am GT7 Central Locker ein Countdown für diese Zeit in Sekunden angezeigt, bevor der Schrank sich öffnet. Beim Wert 0 öffnet sich der Schrank sofort nach Auswahl am GT7 Central Locker.
- Vorlaufzeit Abschließen: Wenn hier ein Wert größer 0 eingetragen ist, wird nach der Auswahl eines Schrankes am GT7 Central Locker ein Countdown für diese Zeit in Sekunden angezeigt, bevor der Schrank gesperrt werden kann. Beim Wert 0 kann der Schrank sofort nach Auswahl am GT7 Central Locker gesperrt werden.

HINWEIS: Wird die Identifizierung an der Tür durchgeführt (Lesen der Datenträger), wird keine Vorlaufzeit verwendet, d.h. die Tür öffnet bzw. versperrt sofort nach Auswerten des Datenträgers.

4.8.3 Personal Locker (Mietschrankmodus)

Im Modus Personal Locker (auch "Mietschrankmodus" genannt) ist jeder Benutzer einem bestimmten Schrank oder auch mehreren Schränken zugewiesen. Der Benutzer kann nur die Schränke verwenden, denen er zugewiesen ist. Im Personal Locker Modus können folgende Einstellungen festgelegt werden.

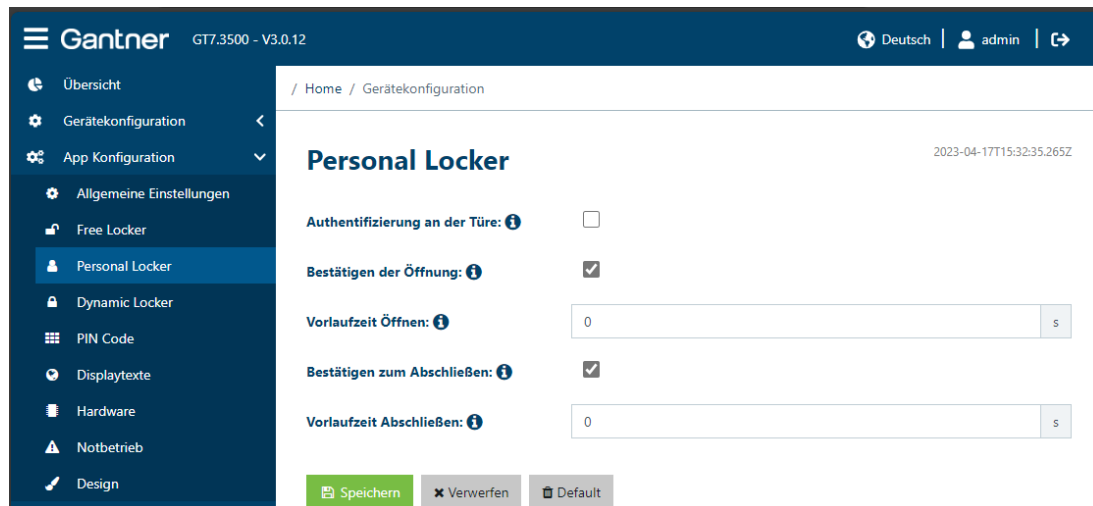


Bild 4.27 – Konfigurationsseite des GT7 Central Locker – Betriebsmodus Personal Locker (Mietschrankmodus)

- Authentifizierung an der Tür: Nur für GAT NET.Lock Systeme. Bei diesen Schlössern ist eine Identifikation mittels RFID Datenträger am Schloss bzw. Schrank möglich. D.h. wenn diese Option aktiviert ist, kann ein Benutzer seinen Schrank öffnen oder schließen, indem er seinen persönlichen Datenträger an das Schloss bzw. die Schranktür hält. Eine Bedienung am GT7 Central Locker ist nicht notwendig.

HINWEIS: Wenn die Option "PIN-Verifikation für Datenträger" aktiviert ist (siehe "4.8.5. PIN-Code"), dann sollte die Option in diesem Fenster deaktiviert sein, weil sonst die PIN-Verifikation umgangen werden kann. Ist die Option trotzdem aktiviert, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt:

PIN-Code: PIN-Verifikation für Datenträger ist aktiviert. Bitte deaktivieren Sie Authentifizierung an der Türe. Ansonsten ist es möglich, die PIN-Verifikation zu umgehen.

- Bestätigen der Öffnung: Ist diese Option markiert, muss der Benutzer nach der Identifikation und Funktionswahl am GT7 Central Locker die Aktion am Bildschirm bestätigen. Wenn die Option nicht markiert ist, wird sofort nach gültiger Identifikation und Funktionswahl die Aktion automatisch ausgeführt (nach Ablauf der Vorlaufzeit etc.).
- Vorlaufzeit Öffnen: Diese Zeit bestimmt, wie lange nach gültiger Identifikation (und Bestätigung) gewartet wird, bis der Schrank entriegelt wird. Der Benutzer hat dadurch Zeit, sich zu seinem Schrank zu begeben, bevor dieser entriegelt wird.
- Bestätigen zum Abschießen: Wenn diese Option markiert ist, wird beim Verschließen eines Schanks eine zusätzliche Information am Display mit der Schranknummer angezeigt, bevor der Schrank verriegelt wird. Wenn die Option nicht markiert ist, entfällt diese zusätzliche Anzeige und der Schrank kann gleich geschlossen werden. Diese Option ist vor allem hilfreich, wenn "Schließen ohne Datenträger" aktiviert ist, um anzuzeigen, welche Schranknummer dem Benutzer zugewiesen ist.
- Vorlaufzeit Abschießen: Wenn hier ein Wert größer 0 eingetragen ist, wird nach der Auswahl eines Schanks am GT7 Central Locker ein Countdown für diese Zeit in Sekunden angezeigt, bevor der Schrank versperren kann. Beim Wert 0 kann der Schrank sofort nach Auswahl am GT7 Central Locker versperren werden.

4.8.4 Dynamic Locker (Dynamischer Schrank)

Ein Schrank im Modus Dynamic Locker (auch "dynamischer Schrankmodus genannt) ist eine Kombination zwischen einem Free Locker und einem Personal Locker. Wenn dem Schrank keine Berechtigung zugewiesen wurde, fungiert er als Free Locker und kann von jedem gültigen Datenträger gesperrt werden. Wenn der Schrank von einem Datenträger gesperrt wird, wird dieser Datenträger automatisch zur Berechtigungsliste von Relaxx hinzugefügt und dem dynamischen Schrank zugewiesen. Der Schrank fungiert dann als Personal Locker.

Ein Anwendungsbeispiel für diesen Modus ist eine Gruppe von Schränken, die zum Aufbewahren von Servicematerial (z. B. Handtücher) verwendet werden. Nur Benutzer, die zu einer bestimmten Gruppe gehören, können diese Schränke verwenden, sie können jedoch frei zwischen den Schränken wählen. Die Schränke können dynamisch zugewiesen werden.

HINWEIS!

- Der Dynamic Locker Modus ist derzeit nur für Schränke mit einem GAT NET.Lock 7020 Schloss möglich.
- Um die korrekte LED-Signalisierung zu gewährleisten, deaktivieren Sie auf der Einstellungsseite "Sub Controller" die Option "Vermietet anzeigen" (siehe "4.7.15 Sub Controller"). Falls diese Einstellung nicht deaktiviert ist, signalisiert die LED des dynamischen Schanks den Status wie bei einem Mietschrank.

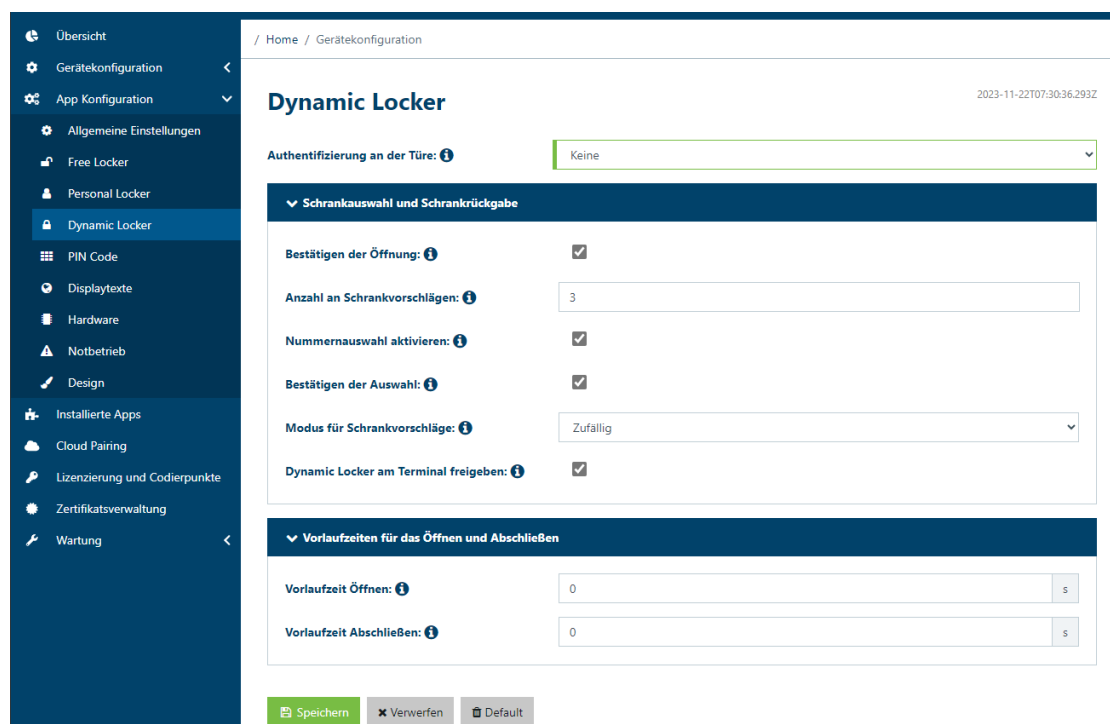


Bild 4.28 – Konfigurationsseite des GT7 Central Locker – Betriebsmodus Dynamic Locker (dynamischer Schrankmodus)

Für einen Schrank im Modus Dynamic Locker können folgende Einstellungen gemacht werden:

„Authentifizierung an der Tür“

Nur für GAT NET.Lock Systeme. Bei diesen Schlössern kann eine Identifikation mittels RFID Datenträgern direkt an der Schranktür erfolgen.

- Keine: Die Identifikationsmöglichkeit am Schloss ist deaktiviert. Eine Identifikation ist nur direkt am GT7 Central Locker möglich.
- Öffnen & Abschießen: Die Auswahl eines Schanks zum Versperren muss erst am GT7 Central Locker erfolgen. Zum Öffnen des Schanks kann der Datenträger dann direkt am Schrankschloss gelesen werden.

- Auswählen, Öffnen & Abschließen: Ein Schrank kann durch Identifikation mittels Datenträger direkt am Schrankschloss geöffnet und gesperrt werden.

HINWEIS: Wenn die Option "PIN-Verifikation für Datenträger" aktiviert ist (siehe "4.8.5. PIN-Code"), dann sollte nur die Option "Keine" gewählt werden, weil sonst die PIN-Verifikation umgangen werden kann. Bei Auswahl einer anderen Option wird ein entsprechender Hinweis angezeigt:

Authentifizierung an der Türe: ⓘ

Nur Öffnen

PIN-Code: PIN-Verifikation für Datenträger ist aktiviert. Bitte setzen Sie Authentifizierung an der Türe auf Keine. Ansonsten ist es möglich, die PIN-Verifikation zu umgehen.

Gruppe "Schrankauswahl und Schrankrückgabe"

- Bestätigen der Öffnung: Wenn diese Option aktiviert ist, erfordert das Öffnen eines Schanks eine Bestätigung auf dem Touchscreen des GT7 Central Locker. Wenn diese Option deaktiviert ist, beginnt der Schranköffnungsprozess sofort.
- Anzahl an Schrankvorschlägen: Diese Zahl bestimmt, wieviele freie Schränke einem Benutzer bei der Auswahl angezeigt werden. Der Benutzer kann durch diese Schränke blättern und einen davon auswählen.
i Welche verfügbaren Schränke dem Benutzer angezeigt werden, entscheidet das GT7 Central Locker autonom gemäß den Vorgaben, die sich aus den Berechtigungsgruppen von Relaxx ergeben, sofern Berechtigungsgruppen genutzt werden.
- Nummernauswahl aktivieren: Wenn diese Option ausgewählt ist, kann der Benutzer eine bestimmte Schranknummer über ein Suchfeld bzw. Tastatur auf dem Display eingeben. Dies erspart dem Benutzer das Scrollen durch jeden verfügbaren freien Schrank, wenn er einen bestimmten Schrank verwenden möchte.
- Bestätigen der Auswahl: Wenn diese Option markiert ist, wird beim Verschließen eines Schanks eine zusätzliche Information am Display mit der Schranknummer angezeigt. Hier muss das Versperren bestätigt werden. Wenn die Option nicht markiert ist, entfällt diese zusätzliche Anzeige und der Schrank kann gleich versperert werden.
- Modus für Schrankvorschläge: Diese Einstellung definiert die Reihenfolge, in der die verfügbaren Schränke dem Benutzer zur Auswahl angezeigt werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus dem Menü:
 - Erster Verfügbarer: Der nächste verfügbare Schrank wird zur Auswahl angezeigt.
 - Zufällig: Das GT7 Central Locker wählt einen zufälligen Schrank aus.
- Dynamic Locker am Terminal freigeben: Wählen Sie diese Option, um die Schaltfläche "Freigeben" auf dem Startbildschirm des GT7 Central Locker anzuzeigen. Mit dieser Schaltfläche kann der Benutzer die Zuordnung seines Datenträgers zu einem Schrank aufheben damit der Schrank wieder von anderen Benutzern verwendet werden kann.

Gruppe "Vorlaufzeiten für das Öffnen und Abschließen"

- Vorlaufzeit Öffnen: Wenn hier ein Wert größer 0 eingetragen ist, wird nach der Auswahl eines Schanks am GT7 Central Locker ein Countdown für diese Zeit in Sekunden angezeigt, bevor der Schrank sich öffnet. Beim Wert 0 öffnet sich der Schrank sofort nach Auswahl am GT7 Central Locker.
- Vorlaufzeit Abschließen: Wenn hier ein Wert größer 0 eingetragen ist, wird nach der Auswahl eines Schanks am GT7 Central Locker ein Countdown für diese Zeit in Sekunden angezeigt, bevor der Schrank versperert werden kann. Beim Wert 0 kann der Schrank sofort nach Auswahl am GT7 Central Locker versperert werden.

4.8.5 PIN-Code

Mit diesen Einstellungen kann die Verwendung von PIN-Codes für die Schrankbedienung konfiguriert werden. Ist die Funktion aktiviert, ist es möglich, Schränke im Wahlschrankmodus durch Eingabe der Schranknummer und eines PIN-Codes zu sperren bzw. entsperren. Es ist in dem Fall kein Datenträger für die Identifikation notwendig.

Außerdem können auch für die Funktion der "PIN-Verifikation für Datenträger" die Einstellungen vorgenommen werden.

HINWEIS! Diese 2 Funktionen sind nicht kombinierbar. D.h. wenn die PIN-Verifikation verwendet werden soll, dann muss für die Identifikation ein Datenträger verwendet werden. Die Schrankbedienung mit PIN-Code Identifikation und anschließender PIN-Code Verifikation ist somit nicht möglich.

The screenshot shows the 'PIN Code' configuration page in the Gantner web interface. The page title is 'PIN Code' and the breadcrumb is '/ Home / Gerätekonfiguration'. The settings are as follows:

- PIN Benutzung bei Free Locker erlauben:** (1)
- PIN Verifikation für Datenträger:** (2)

A yellow warning box contains the text: "ACHTUNG: Bitte stellen Sie sicher, dass Authentifizierung an der Türe bei Free. Pers. deaktiviert ist. Ansonsten ist es möglich, die PIN-Verifikation zu umgehen. Es ist ebenso stark en... tekonfiguration / Sub Controller zu deaktivieren!".

Other settings include:

- Minimale PIN Länge: 4
- Maximale PIN Länge: 4
- Anzahl Fehlversuche bis Sperrzeit: 3
- PIN Basis-Sperrzeit: 10 s
- Free Locker: Anzahl Sperrzeiten: 3
- Free Locker: Aktion, wenn das Maximum erreicht wurde: Schrank Deaktivieren
- Free Locker - Doppelte PIN-Eingabe:

Buttons at the bottom: Speichern, Verwerfen, Default.

Annotations on the right side of the image:

- Green line 1: Einstellungen für: ① PIN Benutzung Free Locker
- Green line 2: Einstellungen für: ② PIN Verifikation Datenträger
- Green line 3: Einstellungen nur für: ① PIN Benutzung Free Locker

Bild 4.29 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – PIN-Code für Wahlschrank

- PIN Benutzung bei Free Locker erlauben:

Mit dieser Option kann der Benutzer einen nicht besetzten, freien Schrank im Free Locker Modus mithilfe eines PIN Code anstelle eines Datenträgers sperren. Der Benutzer gibt seinen PIN Code nach der Auswahl des Schranks ein und muss keinen Datenträger lesen, um einen Schrank zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "5.5. Free Locker (Wahlschrank) mit PIN-Code".

- PIN Verifikation für Datenträger:

Mit dieser Einstellung kann eine PIN Verifikation (2-Faktor-Authentifizierung) für die Schrankbedienung aktiviert werden. Damit muss jeder Benutzer nach einer Identifikation mit Datenträger am GT7 Central Locker zusätzlich seinen persönlichen PIN-Code eingeben (siehe Kapitel "5.8. PIN-Verifikation für Datenträger"). In Relaxx muss diese Funktion ebenfalls aktiviert werden (siehe "4.14. Integration in Relaxx").

HINWEIS: Wird diese Funktion verwendet, dann ist die Identifikation an einem Wahlschrank nur mittels Datenträger möglich, und nicht mit PIN-Benutzung (die erste Option muss deaktiviert sein).

HINWEIS: Wenn Sie diese Einstellung aktivieren und auf "Speichern" klicken, muss die Einstellung "Authentifizierung an der Türe" bei allen Modi (siehe vorige Seiten) auf "Keine" gesetzt werden, da eine Identifikation nur am GT7 Central Locker Terminal Sinn macht, weil ein PIN-Code eingegeben werden muss. Es wird außerdem eine entsprechende Information angezeigt.

HINWEIS: Es wird außerdem empfohlen, den Notbetrieb im Sub Controller zu deaktivieren (siehe "4.7.15. Sub Controller"), wenn die PIN Verifikation Einstellung aktiviert ist. Andernfalls wird die PIN-Verifikation umgangen, wenn die Verbindung zwischen dem GT7 Central Locker und dem Sub Controller unterbrochen wird.

- Minimale/Maximale PIN Länge: Definieren Sie in diesen 2 Feldern die minimale und maximale Länge des PIN-Codes zwischen 1 und 8 Stellen.
- Anzahl Fehlversuche bis Sperrzeit | PIN-Basis-Sperrzeit | Free Locker: Anzahl Sperrzeiten | Free Locker: Aktion, wenn das Maximum erreicht wurde:

Mit diesen vier Einstellungen zu den Sperrzeiten kann das Verhalten bei falscher PIN-Code Eingabe definiert werden. Diese Einstellungen gelten für die Funktion "PIN Benutzung bei Free Locker" und für die Funktion "PIN Verifikation für Datenträger", d.h. mind. eine dieser Funktionen muss aktiviert sein. Das Zusammenspiel dieser Einstellungen ist wie folgt:

Wird der PIN Code mehrmals ("Anzahl Fehlversuche bis Sperrzeit") falsch eingegeben, so ist die PIN Code Eingabe für die festgelegte Zeit gesperrt, d.h. die erste Sperrzeit ist aktiv (Dauer = "PIN Basis-Sperrzeit"). Danach kann eine erneute PIN Code Eingabe für den Schrank erfolgen. Wird der PIN Code wieder so oft wie definiert falsch eingegeben, ist die zweite Sperrzeit aktiv (Dauer = doppelte Basis-Zeit). Wie oft dieser Ablauf wiederholt werden kann, kann mit "Anzahl Sperrzeiten" festgelegt werden. Ist die definierte Anzahl Sperrzeiten erreicht, wird die im Feld "Aktion wenn Maximum erreicht wurde" ausgewählte Aktion ausgeführt. Diese Aktion bestimmt dann, wie sich der Schrank verhält -> Der Schrank kann entweder deaktiviert oder in den Wartungsmodus gesetzt werden. Er ist dann nicht mehr mit PIN Code oder Benutzerdatenträger zu öffnen und muss über die Relaxx Software oder einen Master-Datenträger geöffnet und aktiviert werden. Bei Auswahl von "Nichts" startet der Prozess der Verifikation Sperrzeiten neu, d.h. der PIN Code kann erneut eingegeben werden, und bei wiederholter Fehleingabe ist die erste Sperrzeit mit der Basis-Sperrzeit aktiv.

HINWEIS! Diese Einstellungen gelten jeweils pro Schrank, d.h. wird ein Schrank durch mehrfache Eingabe gesperrt kann die PIN Code Eingabe für einen andere Schrank ungehindert davon erfolgen.

- Free Locker - Doppelte PIN-Eingabe:

Wenn diese Option aktiviert ist, muss der Schrankbenutzer seinen PIN Code zur Bestätigung zweimal eingeben, um einen Schrank zu sperren. Wenn die Option nicht aktiviert ist, muss der Benutzer seinen PIN Code nur einmal eingeben.

HINWEIS! Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Verwendung des PIN Codes bei Wahlschränken erlaubt ist (siehe erste Einstellung).

4.8.6 Displaytexte

Die Anzeige des GT7 Central Locker kann in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Sind mehrere Sprachen vorhanden, kann der Benutzer am GT7 Central Locker mittels des Sprachen-Symbols (siehe Bild) zwischen den Sprachen wechseln.



Bild 4.30 – Anzeigesprache wählen

Standardmäßig sind die Anzeigetexte für Deutsch und Englisch vordefiniert, und es ist möglich, weitere Sprachen hinzuzufügen.

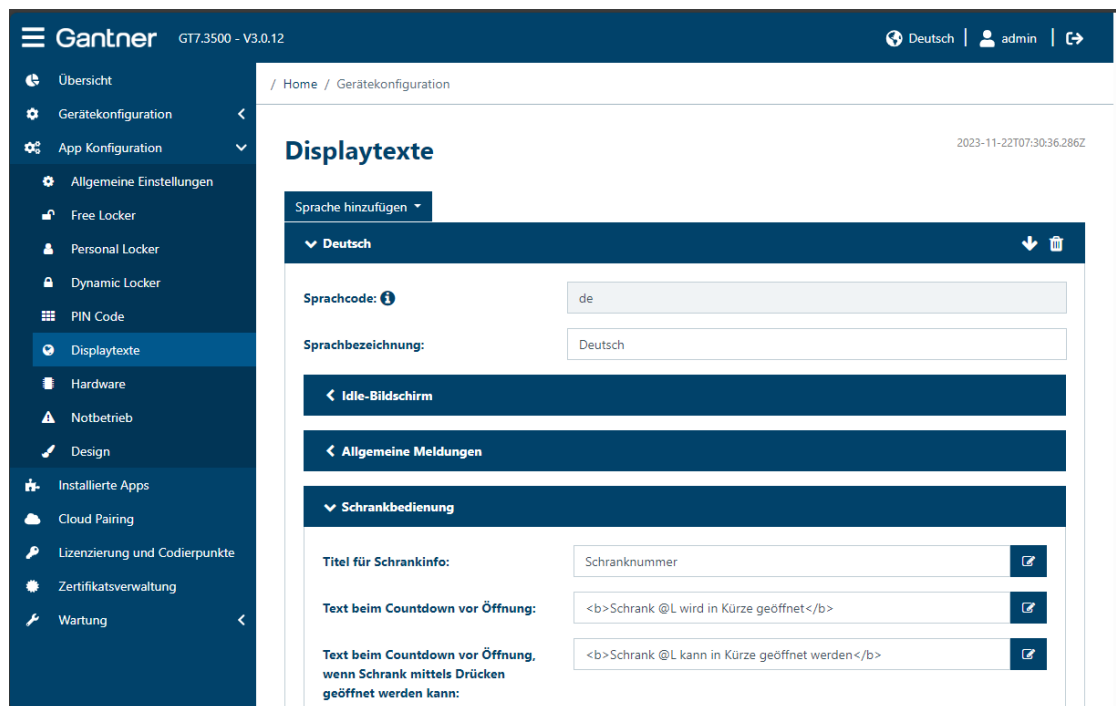



Bild 4.31 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Displaytexte konfigurieren

Für jede Sprache werden die Textbausteine, die vom GT7 Central Locker entsprechend der aktiven Funktion automatisch angezeigt werden, aufgelistet. Die Texte sind in Gruppen eingeteilt, die mit Klick auf den Gruppennamen (im Beispiel z.B. "Idle Bildschirm" oder "Allgemeine Meldungen") zu und aufgeklappt werden können. Ebenso können Sie die Sprachen mit Klick auf den Namen der Sprache zu- und aufklappen.

- Die Displaytexte sind in den Sprachen Deutsch und Englisch bereits vordefiniert. Sollten eine dieser Sprachen gelöscht sein, können Sie diese mit Klick auf "Sprache hinzufügen" wieder einfügen.

- ▶ Um eine neue Sprache einzufügen, klicken Sie auf "Sprache hinzufügen" und wählen Sie "Benutzerdefiniert".
 - Es wird ein neuer Block mit den Textbausteinen hinter der letzten aktuell vorhandenen Sprache eingefügt.
- ▶ Geben Sie bei einer neuen Sprache den Sprachcode nach ISO 693-1 ein (en, de, it, fr, ...).
- ▶ Geben Sie dann eine "Sprachbezeichnung" ein. Dieser Text wird am Display des GT7 Central Locker bei der Sprachauswahl angezeigt.
- ▶ Mit den Pfeilen in den Kopfzeilen der Sprachen kann die Reihenfolge der Sprachblöcke geändert werden.



- ▶ Um einen Text zu ändern, schreiben Sie direkt in das Textfeld.
 - Das Feld wird grün. Dadurch wird signalisiert, dass sich dieser Text geändert hat aber er noch nicht gespeichert wurde.
- ▶ Mit dem Bearbeiten-Symbol neben einem Textfeld können Formatierungsoptionen (Schriftgrößen, fett, kursiv, Farben, etc.) für die Texte gewählt werden  .
 - Es wird ein Editor angezeigt, in dem Sie Textstellen markieren und für diese Markierungen dann bestimmte Optionen einstellen können.

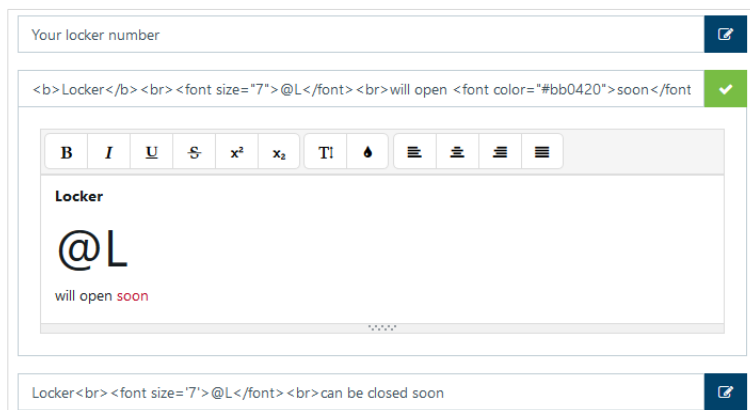




Bild 4.32 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Displaytexte konfigurieren

- ▶ Bestätigen Sie diese Formatierungen durch Klick auf  .
 - Die Formatierungen werden im Editor grafisch dargestellt (fette Schrift, Farbe, ...). In der Textzeile werden die Formatierungen als HTML-Tags in der Textzeile angezeigt (z. B. ...).
HINWEIS! Sie können nicht direkt editiert werden, sondern die Formatierungen müssen immer mit dem Editor erfolgen.
- ▶ Mit dem Lösch-Symbol können Sie eine Sprache inklusive aller Textbausteine löschen  .
- ▶ Es können auch variable Daten angezeigt werden. Dazu werden in den Texten folgende Codierungen eingegeben, die dann vom GT7 Central Locker bei der Anzeige mit den jeweils aktuellen Informationen ersetzt werden.
 - @L ... aktuelle Schranknummer.
 - @LA ... Liste aller Schränke in der aktuellen Schrankgruppe.

4.8.7 Hardware

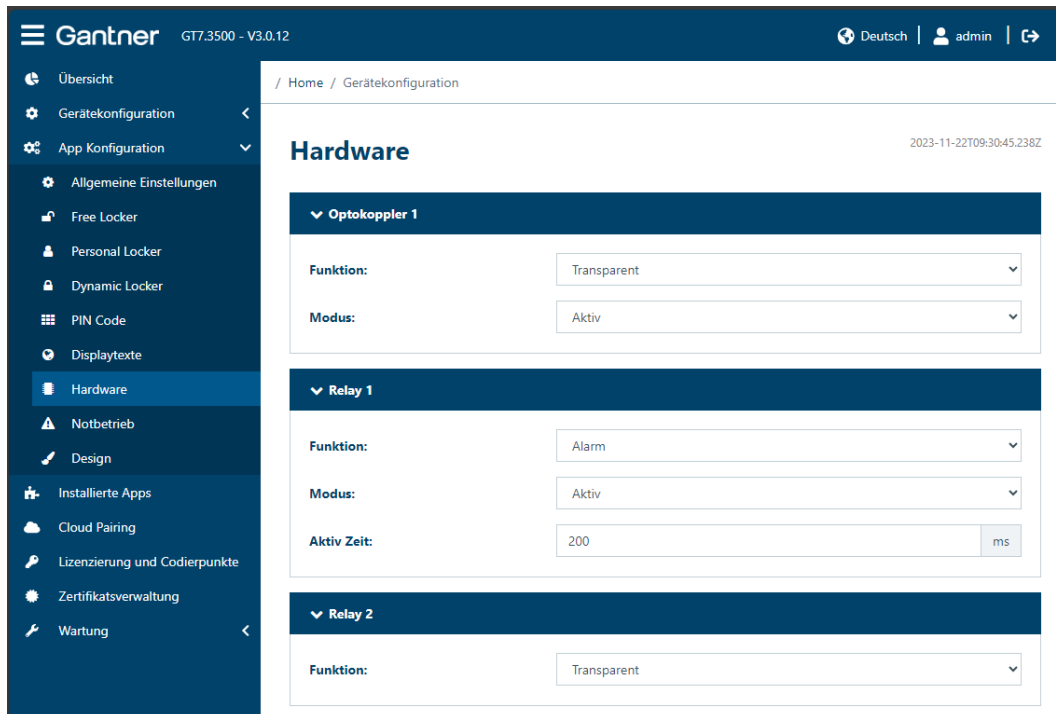


Bild 4.33 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Hardware

Hier können die Optokoppler-Eingänge und Relais-Ausgänge des GT7 Central Locker Terminals für die gewünschten Funktionen konfiguriert werden.

- Optokoppler 1: Hier kann die Funktion des digitalen Optokopplereingangs des Terminals festgelegt werden.
 - Funktion:
 - Transparent: Der Eingang wird nicht verwendet.
 - Alle öffnen: Mit diesem Eingang können alle Schränke durch ein Eingangssignal (z. B. Taster) entriegelt werden.
 - Alarmer quittieren: Bei dieser Funktion kann mittels Signal am Eingang ein aktiver Alarm, der durch einen Relaisausgang aktiviert wurde, wieder quittiert (= deaktiviert) werden.
 - Modus:
 - Aktiv: Die Funktion, die dem Eingang zugewiesen ist, wird ausgeführt / aktiviert, wenn der Eingang bestromt ist.
 - Passiv: Die Funktion, die dem Eingang zugewiesen ist, wird ausgeführt / aktiviert, wenn der Eingang nicht bestromt ist.
- Relay 1 / 2: Über die 2 Relaisausgänge können Alarmmeldungen signalisiert werden.
 - Funktion:
 - Transparent: Der Ausgang wird nicht verwendet.
 - Alarm: Der Ausgang wird für die Signalisierung eines Alarms verwendet. Es werden die folgenden 2 Optionen angezeigt.
 - Modus:
 - Aktiv: Ist der Alarm aktiv, wird das Relais bestromt.
 - Passiv: Ist der Alarm aktiv, wird das Relais vom bestromten in den unbestromten Zustand gesetzt.
 - Aktiv Zeit: Diese Zeit gibt an, wie lange das Relais bei Auslösen des Alarms bestromt bzw. nicht bestromt wird (je nach voriger Einstellung).

4.8.8 Notbetrieb



Bild 4.34 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Notbetrieb

Wird die Kommunikation zwischen GT7 Central Locker und der Relaxx Software getrennt, so ist bei deaktiviertem Notbetrieb keine Bedienung am GT7 Central Locker möglich. Es wird dann der Standard-Text "Nicht betriebsbereit" angezeigt.

Sie können hier den Notbetrieb aktivieren. In diesem Fall ist eine Bedienung am GT7 Central Locker mit der aktuellen Konfiguration weiterhin möglich, allerdings erfolgt keine Kommunikation mit Relaxx, d.h. es gibt folgende Einschränkungen zu beachten:

- Im Personal Locker Modus können alle zuvor berechtigten Datenträger weiterhin die zugewiesenen Schränke öffnen und versperren. Die Zuordnungen können aber nicht geändert werden.
- Im Free Locker Modus (mit oder ohne PIN) können alle gültigen Datenträger einen Schrank wählen und versperren. Beachten Sie dabei: Wenn die Berechtigungsliste in Relaxx aktiv ist, können Datenträger, die nicht auf der Berechtigungsliste stehen aber trotzdem während des Notbetriebs Schränke belegen konnten, diese nicht wieder öffnen.

Wenn die PIN-Verifikation aktiviert ist (siehe "4.8.5. PIN-Code"). In dem Fall kann mit einem Datenträger, der dem GT7 Central Locker Terminal noch nicht bekannt ist, kein neuer Schrank gewählt werden, da keine PIN-Code Verifikationsdaten verfügbar sind. In dem Fall wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Im Dynamic Locker Mode können alle zuvor autorisierten Datenträger die zugewiesenen Schränke weiterhin öffnen und sperren. Die Zuordnungen können nicht geändert werden und es ist nicht möglich, einen neuen Schrank auszuwählen.
- Die Funktion der "PIN-Erneuerung" (Einstellung in der Relaxx Software) ist nicht möglich, weil eine Verbindung zur Relaxx Software erforderlich ist.

4.8.9 Design (LED-Farbe)

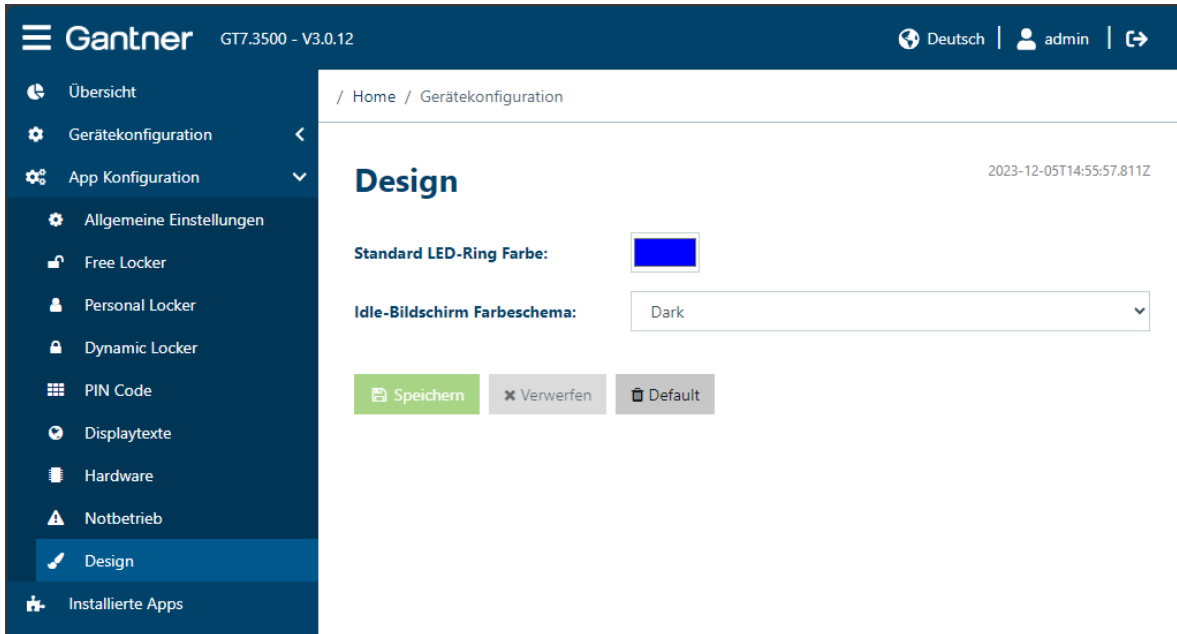


Bild 4.35 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Design

Hier können Sie die Farbe des LED Rings am GT7 Central Locker wählen, die im Grundzustand angezeigt werden soll. Die Farben in den anderen Modi bzw. Zuständen (z. B. Grün oder Rot für gültige oder ungültige Identifikation) werden vom GT7 Central Locker gesteuert. Außerdem kann die Displayanzeige zwischen Hell- und Dunkelmodus umgeschaltet werden.

- ▶ Klicken Sie auf das Farbfeld hinter "Standard LED-Ring Farbe".
 - Es öffnet sich ein Farbauswahlfenster. Dieses kann je nach verwendetem Internetbrowser unterschiedlich aussehen.

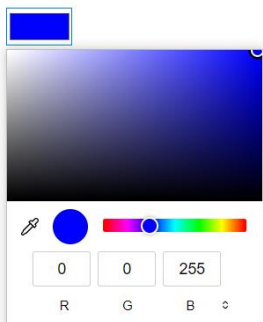


Bild 4.36 – Farbauswahl (Beispiel Microsoft Edge)

- ▶ Wählen Sie hier die gewünschte Farbe aus und klicken Sie auf "Speichern".
 - Der LED Ring am GT7 Central Locker zeigt die neue Farbe an.
- ▶ Möchten Sie die Standardfarbe (Blau) wieder zurücksetzen, klicken Sie auf "Default" und dann "Speichern".

- Wählen Sie hinter der Funktion "Idle-Bildschirm Farbschema" das Layout des Anzeigebildschirms im Grundzustand. Sie können hier zwischen einem dunklen Schema "Dark" und einem helleren Schema "Light" wählen.



Bild 4.37 - Idle-Bildschirm "Dark"



Bild 4.38 - Idle-Bildschirm "Light"

4.9 Installierte Apps

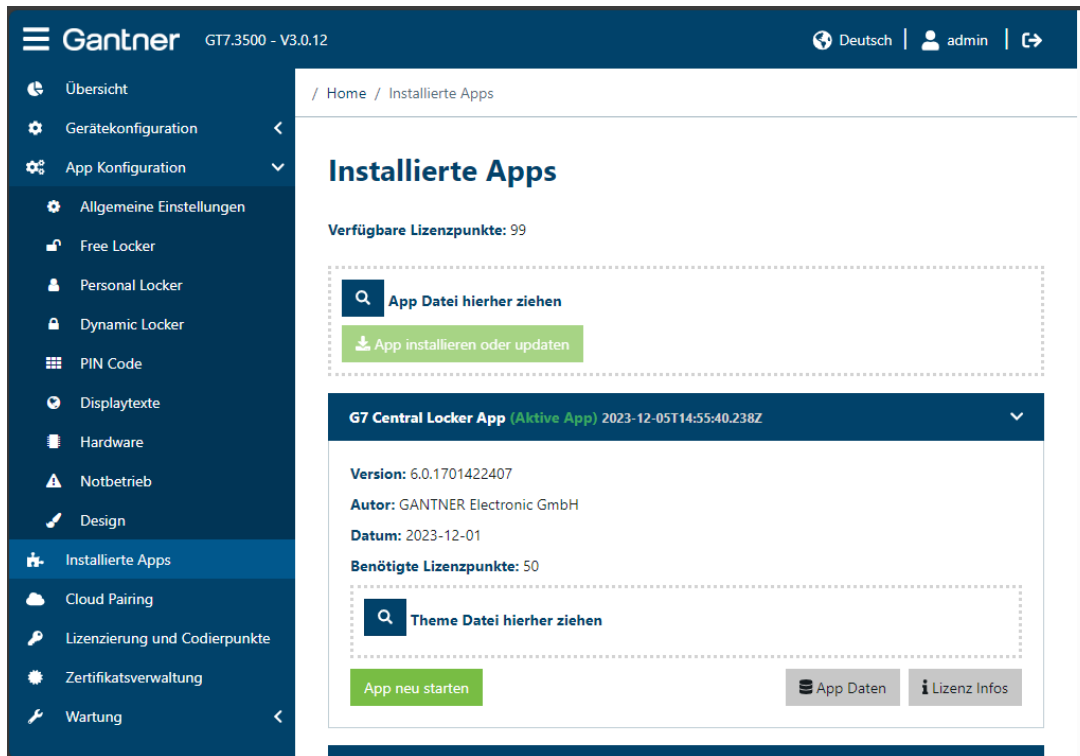


Bild 4.39 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Installierte Apps

In einem GT7 Terminal können unterschiedliche Apps laufen. Neben der G7 Central Locker App, die in diesem Handbuch beschrieben wird, können auch andere Apps aktiviert werden. Dazu sind Lizenzpunkte notwendig, die Sie bei GANTNER erwerben können.

In diesem Fenster sind alle installierten Apps aufgelistet und die gerade aktive App wird mit dem grünen Text "Aktive App" gekennzeichnet.

- ▶ Um eine andere App zu starten, klicken Sie auf das Schaltfeld "Aktivieren" bei der gewünschten App.
 - Die App wird gestartet, was bis zu einer Minute dauern kann, und das GT7 Terminal verhält sich dann entsprechend der aktivierten App.
 - Es kann immer nur eine App gleichzeitig aktiv sein. D.h. vor dem Aktivieren einer App wird die zuvor aktive App automatisch gestoppt.
- ▶ Im oberen Feld "App Datei hierher ziehen" kann eine andere App in das GT7 Terminal gespielt werden. Dazu wird das Paket der App benötigt.
- ▶ Einer App kann auch ein Theme zugewiesen werden. Ziehen Sie dazu eine Theme Datei (ZIP-Archiv) aus dem Windows Explorer direkt auf das Feld "Theme Datei hierher ziehen".

i Bei einem Theme handelt es sich um eine Vorlage-Datei (ZIP-Archiv), die das Format der Display-Anzeige bestimmt (z. B. Textarten, Farben, Positionen, etc.). Die Formatierungen in einem Theme erfolgen mittels CSS, wodurch eine sehr große Freiheit in der Gestaltung der Themes zur Verfügung gestellt wird. Außerdem können in einem Theme-Archiv auch Bilder enthalten sein, die bei der Funktion "Werbung" am GT7 Central Locker angezeigt werden können (siehe "4.7.10. Display (Anzeige Einstellungen)"). Diese Bilder befinden sich im Unterordner "screensaver" in der Archivdatei.

4.10 Cloud Pairing

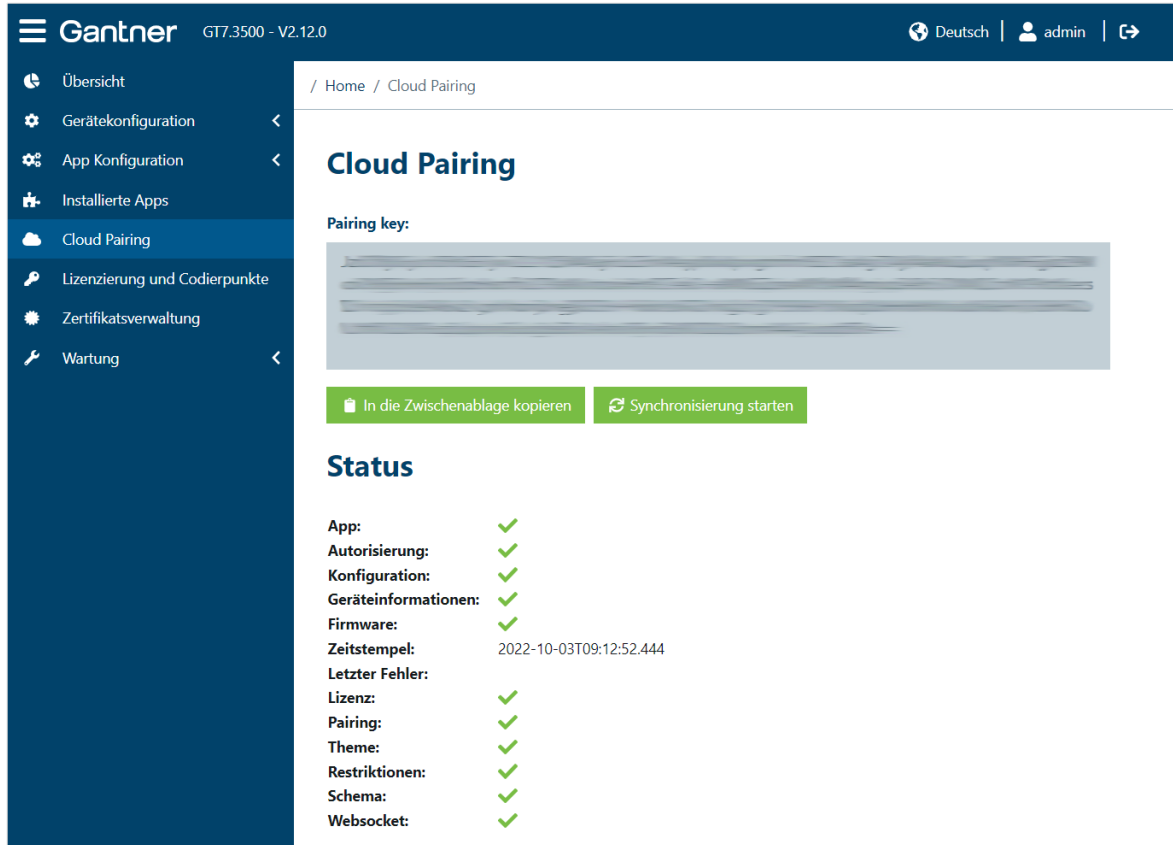


Bild 4.40 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Cloud Pairing

G7 Connect ist der Cloud-Service von GANTNER für die komfortable Verwaltung von Kundenprojekten und Anlagen, die Geräte der Generation G7 enthalten. Um ein GT7 Terminal zu einem Projekt in G7 Connect hinzuzufügen, muss das GT7 Terminal zunächst einmalig mit G7 Connect gepaart werden. Dazu ist ein Pairing-Schlüssel erforderlich, der auf dieser Seite angezeigt wird.

- ▶ Melden Sie sich in G7 Connect (<https://gantner.cloud>) mit ihrem Benutzernamen und Passwort an.
 - Es wird die Startseite (das "Dashboard") angezeigt.
- ▶ Klicken Sie auf "Projekte".

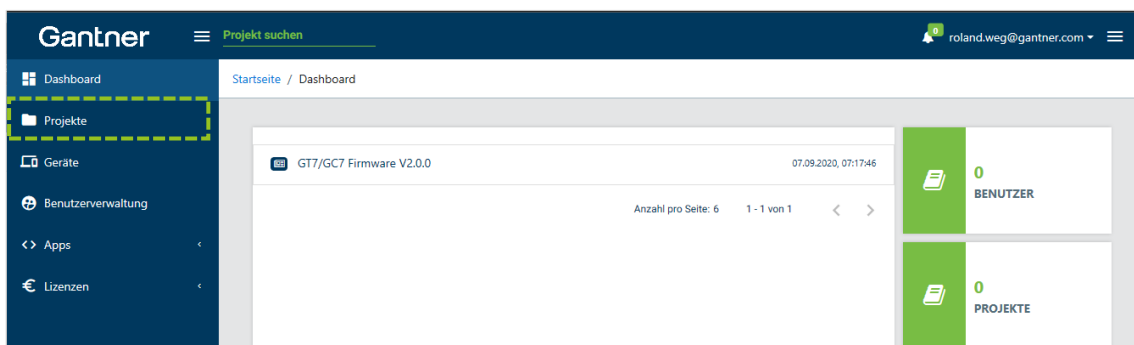


Bild 4.41 – Dashboard in G7 Connect

- Es werden Ihre verfügbaren Projekte angezeigt.

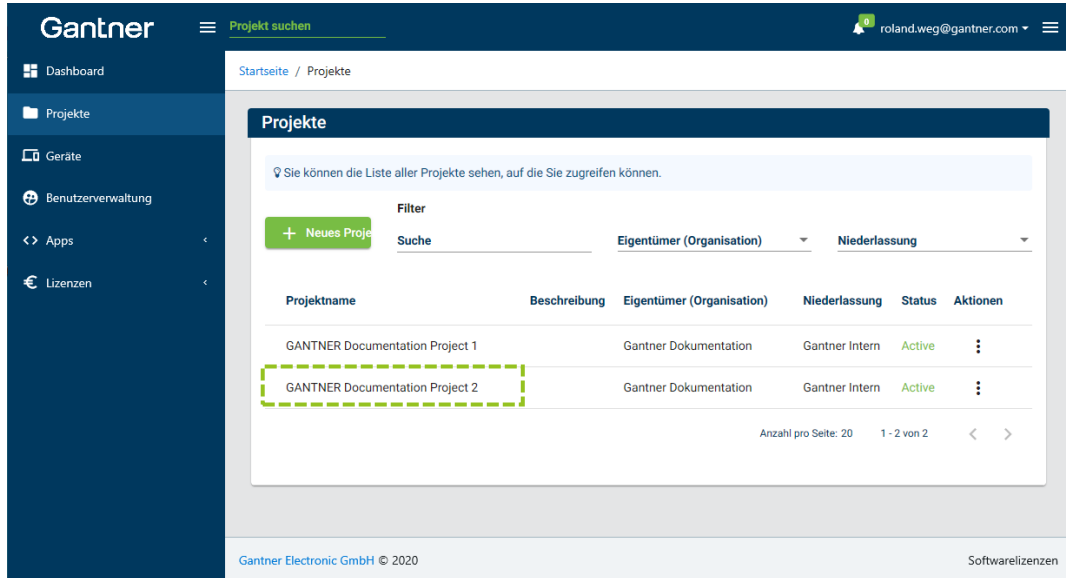


Bild 4.42 – Cloud Pairing – Liste der verfügbaren Projekte

- ▶ Klicken Sie auf das Projekt, bei dem das GT7 Central Locker Gerät hinzugefügt werden soll.
- ▶ Klicken Sie hier auf "Device pairing".

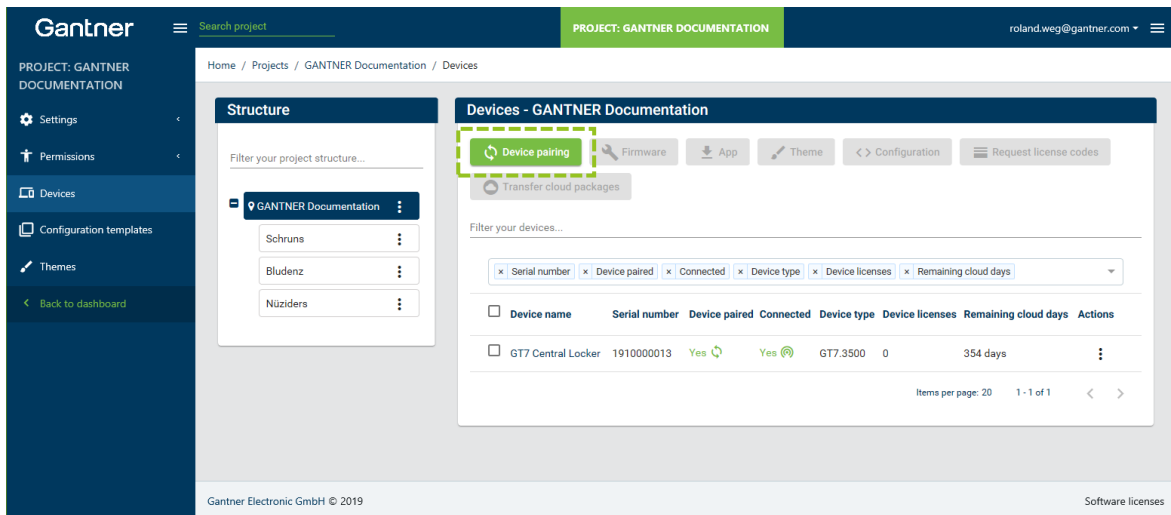


Bild 4.43 – Cloud Pairing – GT7 verbinden

- Ein neues Fenster wird angezeigt.

Bild 4.44 – Cloud Pairing – Pairing-Schlüssel eingeben

- ▶ Geben Sie hier den Pairing-Schlüssel ("Pairing key") ein, der im Menü "Cloud Pairing" in der Konfiguration des GT7 Central Locker angezeigt wird.
- ▶ Geben Sie einen Namen für das Gerät ein. Diesen können Sie frei wählen.
- ▶ Außerdem können Sie im Feld "Beschreibung" einen optionalen Beschreibungstext eingeben.
- ▶ Klicken Sie auf "Gerät pairen".
 - Das GT7 Central Locker wird in der Liste der Geräte im Projekt angezeigt.
HINWEIS! Um G7 Connect für die Konfiguration/Aktualisierung oder Wartung des G7-Geräts zu verwenden, ist eine ausgehende Internetverbindung vom G7 Central Locker Terminal zur Cloud erforderlich.
 - Im Web-Interface wird der Synchronisierungsvorgang durch Abarbeitung der einzelnen Status-Schritte angezeigt. Nach Abschluss der Synchronisation sehen Sie, welcher Status OK ist oder welche Aktualisierungen notwendig sind. Ein rotes "X" hinter "FirmwareUpdate" zeigt beispielsweise an, dass die Gerätefirmware nicht auf dem neuesten Stand ist, und ein rotes "X" hinter "Lizenz" zeigt an, dass das Gerät keine Lizenzpunkte hat.

Status	
App:	✓
Autorisierung:	✓
Konfiguration:	✓
Geräteinformationen:	✓
Firmware:	✓
Zeitstempel:	2022-10-03T09:12:52.444
Letzter Fehler:	
Lizenz:	✓
Pairing:	✓
Theme:	✓

Bild 4.45 – Cloud Pairing – Status des Pairing-Vorgangs

4.11 Lizenzierung und Codierpunkte

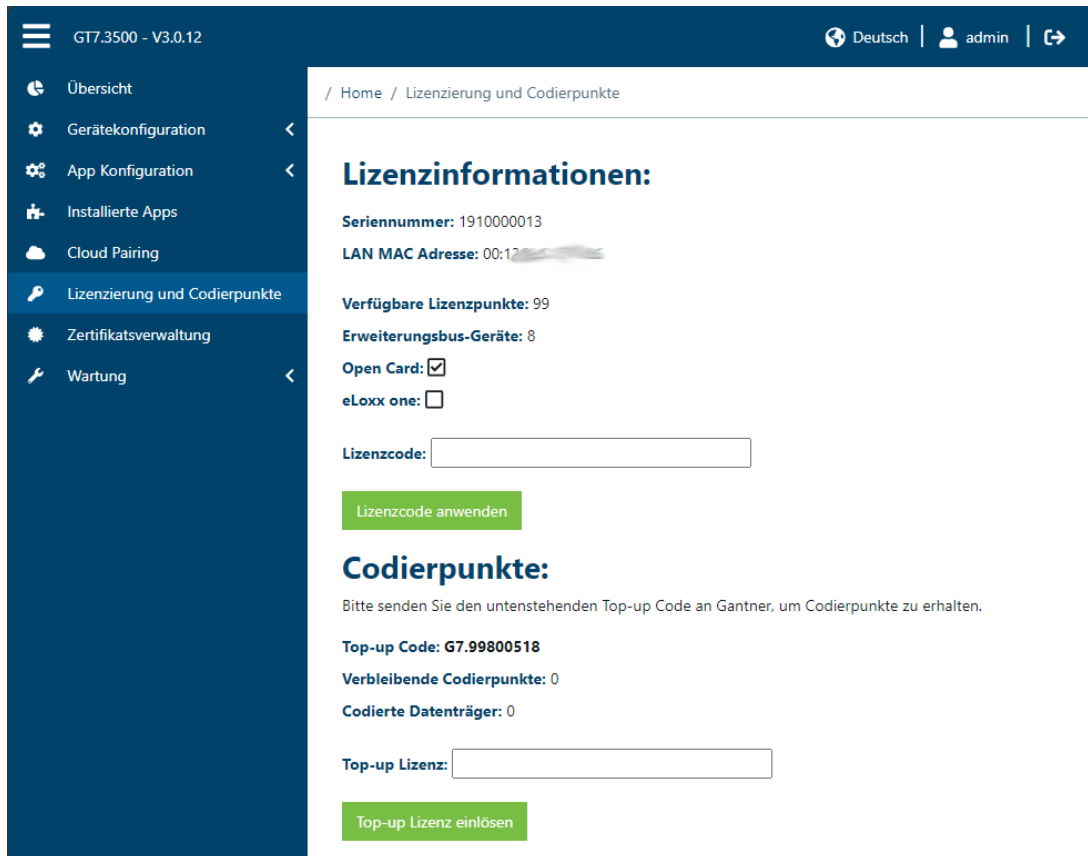


Bild 4.46 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Lizenzinformationen

Hier werden Details sowie Lizenzinformationen des GT7 Central Locker angezeigt und Sie können hier auch neue Lizenzpunkte eingeben.

i Lizenzcodes können auch komfortabel in der G7 Connect mittels Projekten verwaltet und den einzelnen Geräten zugewiesen werden.

Lizenzinformationen

- Seriennummer: Dies ist die Seriennummer des GT7 Central Locker.
- LAN MAC Adresse: Eindeutige, interne Netzwerk-Adresse des GT7 Central Locker.
- Verfügbare Lizenzpunkte: Für den Start von Apps (z. B. G7 Central Locker, G7 Access oder G7 Info) und zur Aktivierung anderer Funktionen werden Lizenzpunkte benötigt. Diese können bei GANTNER erworben werden. Die zur Verfügung stehenden Lizenzpunkte werden hier angezeigt.
- Erweiterungsbus-Geräte: Max. Anzahl an Geräten (Controller, Leser, etc.), die an den Erweiterungsbus des GT7 Central Locker insgesamt angeschlossen werden können.
- Open Card: Dieses Feld zeigt an, ob die Lizenz "Open Card" aktiv ist. Bei aktiver Lizenz ist die Zertifikatsprüfung ausgeschaltet, d.h. es können in dem Fall auch Datenträger, die nicht von GANTNER bezogen und freigegeben wurden, verwendet werden.

- eLoxx One: Wenn die Lizenz für die Software eLoxx One aktiviert wurde, ist diese Option mit einem Häkchen versehen. eLoxx One kann dann auf der Seite "System Übersicht" (erster Menüpunkt "Übersicht") gestartet werden.
- Lizenzcode: Hier können Sie einen Lizenzcode eingeben, um weitere Funktionen zu aktivieren.

Unten auf der Seite können auch Kodierungspunkte hinzugefügt werden, die dann zur Kodierung von Datenträgern mit der entsprechenden G7 Coding App verwendet werden können.

HINWEIS! Die G7 Central Locker App unterstützt die Kodierungsfunktion nicht!

4.12 Zertifikatsverwaltung

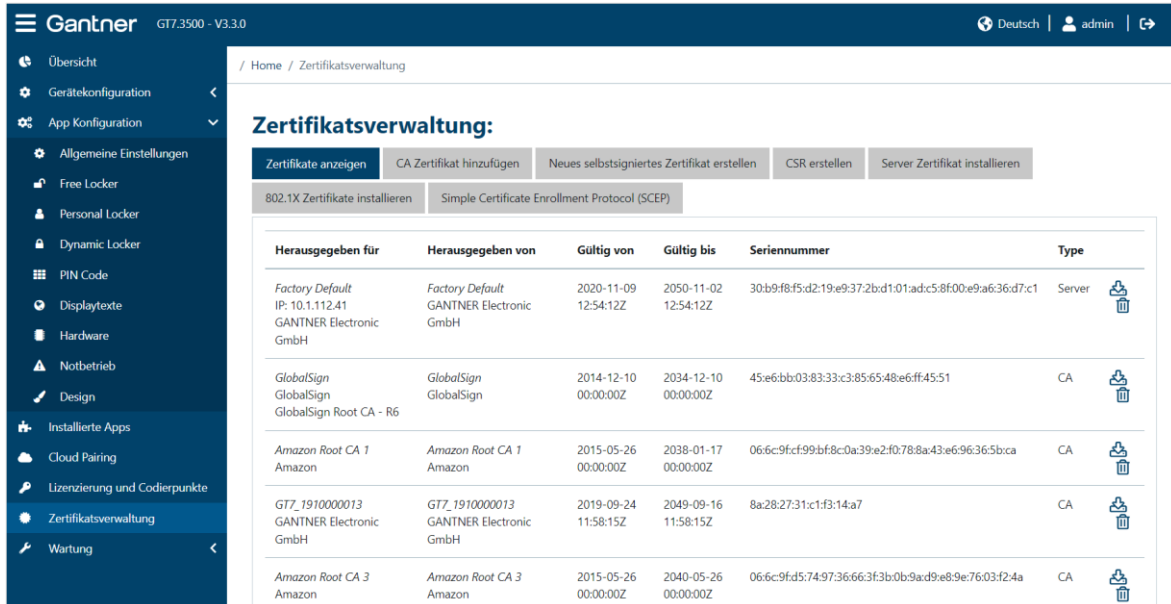
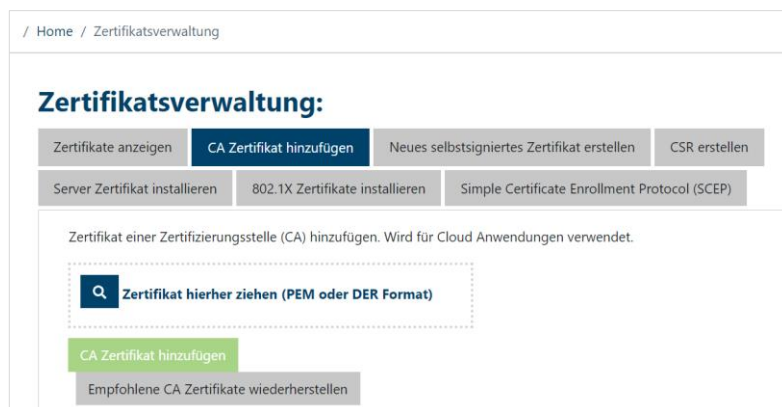


Bild 4.47 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Zertifikatsverwaltung

Hier werden die im GT7 Central Locker gespeicherten Zertifikate angezeigt. Diese werden verwendet, um die Authentizität und Integrität von Personen und/oder Objekten vor allem bei der zu Kommunikation über Internet oder Netzwerk zu prüfen. Dadurch können unbefugte Zugriffe und Manipulationen verhindert werden.

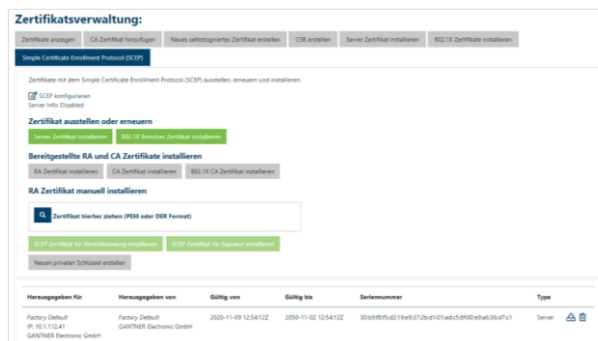
- ▶ Mit dem Schaltfeld "Zertifikate anzeigen" in der oberen Zeile werden, wie schon beschrieben, die installierten Zertifikate aufgelistet.
 - ▶ Mit den weiteren Schaltfeldern können folgende Funktionen ausgeführt werden.
- CA Zertifikat hinzufügen:

Hinzufügen eines Zertifikats, das von einer Zertifizierungsstelle (CA) ausgestellt wurde.



Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat (im PEM Format) auf das dafür vorgesehene Feld in dem Fenster und klicken Sie auf "CA Zertifikat hinzufügen". Auf diese Weise können Sie auch ein Zertifikat installieren, das zuvor gelöscht wurde.

- Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen: Soll die verschlüsselte Kommunikation zwischen GT7 Central Locker und dem Server verwendet werden (mittels TLS über HTTPS bzw. WSS), so benötigt das GT7 Central Locker ein Zertifikat. Es wird empfohlen, ein von einer Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat zu verwenden. Sie können aber auch ein Zertifikat selbst erstellen lassen. Klicken Sie dazu auf "Neues selbstsigniertes Zertifikat erstellen". Anschließend muss das GT7 Central Locker neu gestartet werden.
HINWEIS! Existiert bereits ein selbstsigniertes Zertifikat auf dem Gerät, wird es durch das neue Zertifikat ersetzt.
- CSR erstellen: Um ein Server-Zertifikat oder ein Benutzer 802.1X Benutzer Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle erstellen zu lassen, können Sie eine Zertifikatsignierungsanforderung (CSR) erstellen. Geben Sie hier Ihre Daten wie Firmenname, Land und IP ein.
- Server Zertifikat installieren: Wenn das GT7 Central Locker als Web Server fungiert (z. B. bei Verwendung der Relaxx Software, welche als "Client" fungiert und die Verbindung zum "Server" GT7 Central Locker aufbaut, siehe "4.14. Integration in Relaxx") wird für eine sichere Verbindung mittels TLS ein Zertifikat am Server, d.h. auf dem GT7 Central Locker, benötigt. Dieses können Sie mittels CSR erstellen und dann hier installieren. Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene Feld und klicken Sie auf "Server Zertifikat installieren".
- 802.1X Zertifikate installieren: Hier können Sie ein offizielles Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle für die Authentifizierung mittels 802.1X installieren. Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene Feld und klicken Sie auf "802.1X CA Zertifikat installieren".
- 802.1X Benutzer Zertifikat installieren: Hier können Sie ein mittels CSR zuvor erstelltes Zertifikat für die Authentifizierung mittels 802.1X installieren. Ziehen Sie dazu die Datei mit dem Zertifikat auf das vorgesehene Feld und klicken Sie auf "802.1X Benutzer Zertifikat installieren".
- Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP): Hier können Zertifikate mit dem Simple Certificate Enrollment Protocol (SCEP) ausgestellt, erneuert und installiert werden. Es wird folgendes Fenster angezeigt:



Hier können Zertifikate und Autorisierungsstellen installiert werden.

Im Feld "SCEP konfigurieren" sehen Sie den Status für das SCEP. "Disabled" bedeutet, dass die SCEP Funktion nicht aktiviert ist. Ansonsten wird hier der Status der SCEP Verbindung angezeigt. Mit Klick auf "SCEP konfigurieren" gelangen Sie direkt zur Konfigurationsseite für SCEP im Gerätekonfigurations-Menü. Eine detaillierte Beschreibung über SCEP und die Verwendung mit dem GT7 Terminal finden Sie im Gerätehandbuch des GT7.

- Wenn ein neues Zertifikat installiert werden soll, können Sie diese Datei auf das Feld "Zertifikat hierher ziehen" ziehen.

4.13 Wartungseinstellungen

4.13.1 Gerät

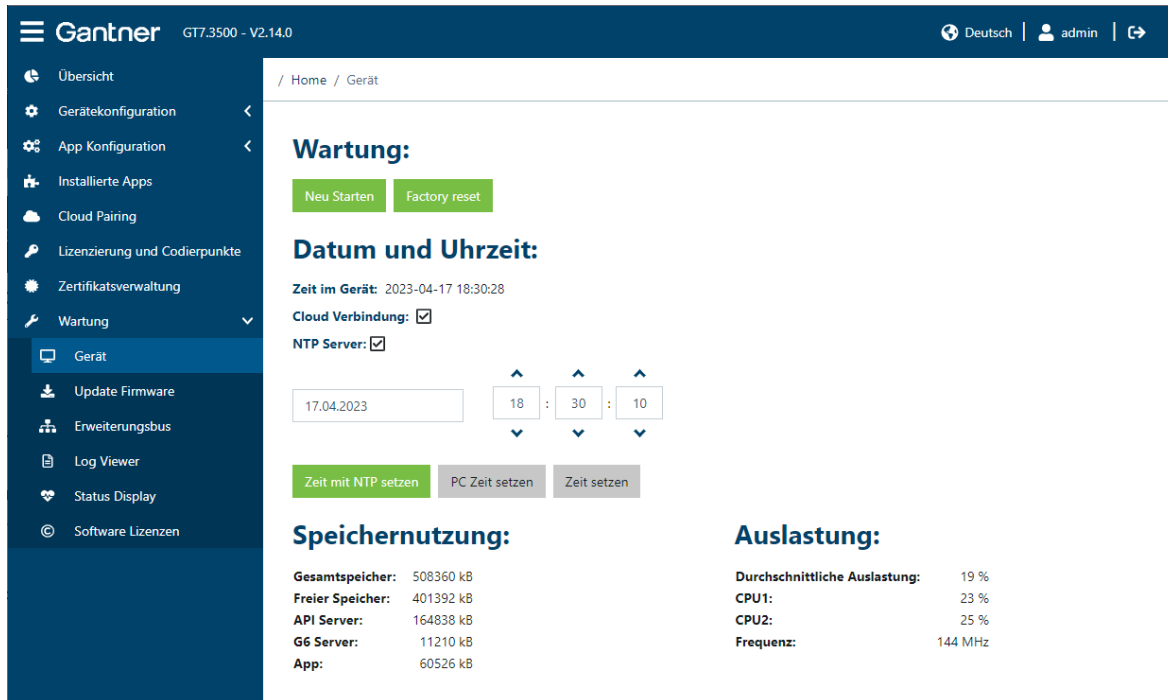


Bild 4.48 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Wartungseinstellungen

Hier sind folgende Aktionen möglich und Informationen ersichtlich.

Wartung

- ▶ Klicken sie auf die Schaltfläche "Neu Starten", um das GT7 Central Locker Gerät neu zu starten.
 - Das Web-Interface bleibt mit dem Gerät verbunden und nachdem der Neustart abgeschlossen ist, kann im Web-Interface weitergearbeitet werden.
- ▶ Um das GT7 Central Locker auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Factory reset".

ACHTUNG! Bei diesem Schritt gehen alle Einstellungen im Gerät verloren.

- Nach dem Rücksetzen auf Werkseinstellungen befindet sich das Gerät funktionell in dem Zustand, in dem es bei der Auslieferung war.

Datum und Uhrzeit

- Zeit im Gerät: Hier wird die aktuelle Uhrzeit im GT7 Central Locker angezeigt. Diese Zeit wird jede Sekunde aktualisiert. Die Zeit kann in der Gerätekonfiguration (siehe "4.7.9. Uhrzeit") geändert werden.
- Cloud Verbindung: Wenn diese Option markiert ist, ist das Gerät mit der G7 Connect gepaart. Diese Einstellung kann in der Gerätekonfiguration eingestellt werden (siehe "4.7.3. G7 Connect").

- NTP Server: Hier wird angezeigt, ob ein NTP Server für die automatische Zeitsynchronisierung im GT7 Central Locker verwendet wird (= Haken gesetzt). Die Einstellung zur Verwendung eines NTP-Servers erfolgt im Konfigurationsmenü des GT7 Central Locker (siehe 4.7.9. Uhrzeit).
- ▶ Um die Zeit im GT7 Central Locker neu einzustellen, wählen Sie eine der folgenden 3 Optionen:
 - Zeit mit NTP setzen: Die Zeit wird automatisch von einem NTP Server im Netzwerk bezogen.
 - PC Zeit setzen: Es wird die aktuelle Zeit des PC im GT7 Central Locker gesetzt.
 - Zeit setzen: Sie können in den Eingabefeldern eine Zeit und Datum eingeben. Nach Klick auf die Schaltfläche "Zeit setzen" werden dann die manuell eingegebenen Werte für Zeit und Datum im GT7 Central Locker gesetzt.

Speichernutzung

Hier sehen Sie Angaben über den Speicher im GT7 Central Locker, d.h. die Größe des Gesamtspeichers, der freie Speicherplatz und den von den einzelnen Komponenten belegten Speicher.

4.13.2 Firmware-Update

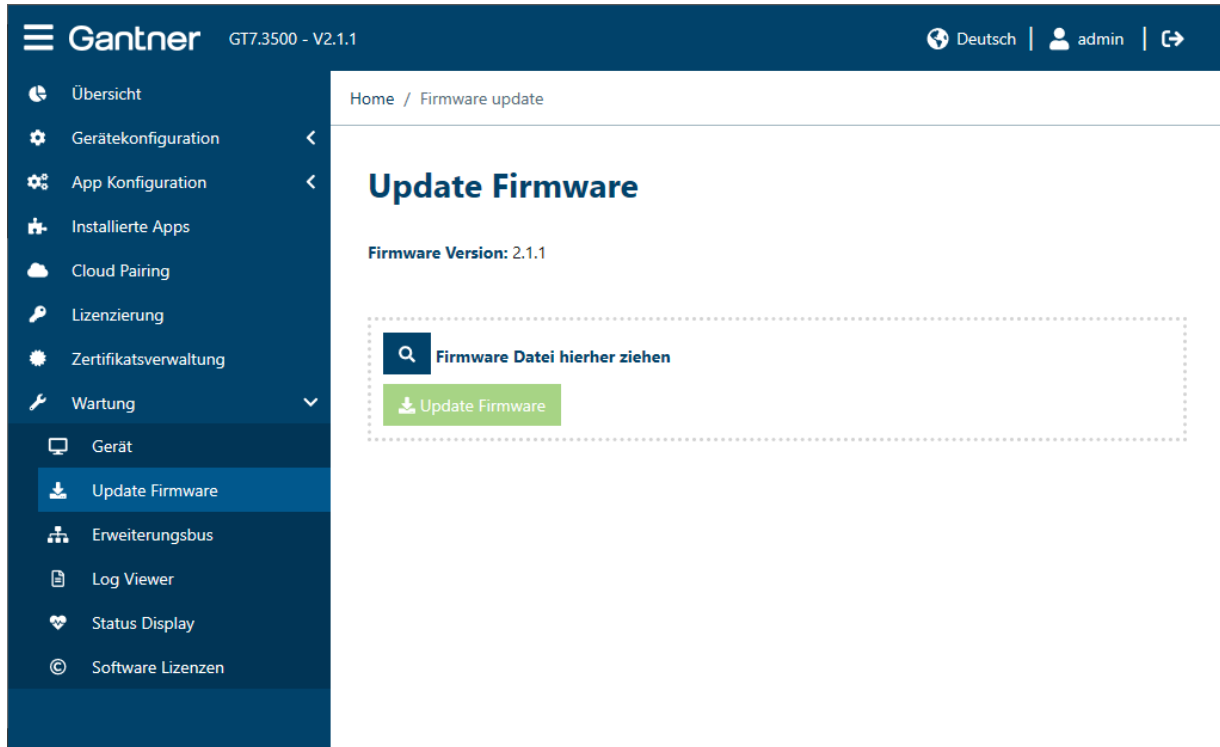


Bild 4.49 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Firmware-Update

Hier wird die aktuell installierte Firmware im GT7 Central Locker angezeigt.

- ▶ Um eine neue Firmware zu installieren, ziehen Sie die Datei mit der Firmware auf das Feld "Firmware Datei hierher ziehen".
- ▶ Klicken Sie dann auf "Update Firmware".
 - Die neue Firmware wird in das GT7 Central Locker gespielt und das Gerät neu gestartet.
ACHTUNG! Achten Sie während des Firmware-Updates darauf, dass die Spannungsversorgung zu dem GT7 Central Locker nicht getrennt wird.

4.13.3 Erweiterungsbus (externe Geräte)

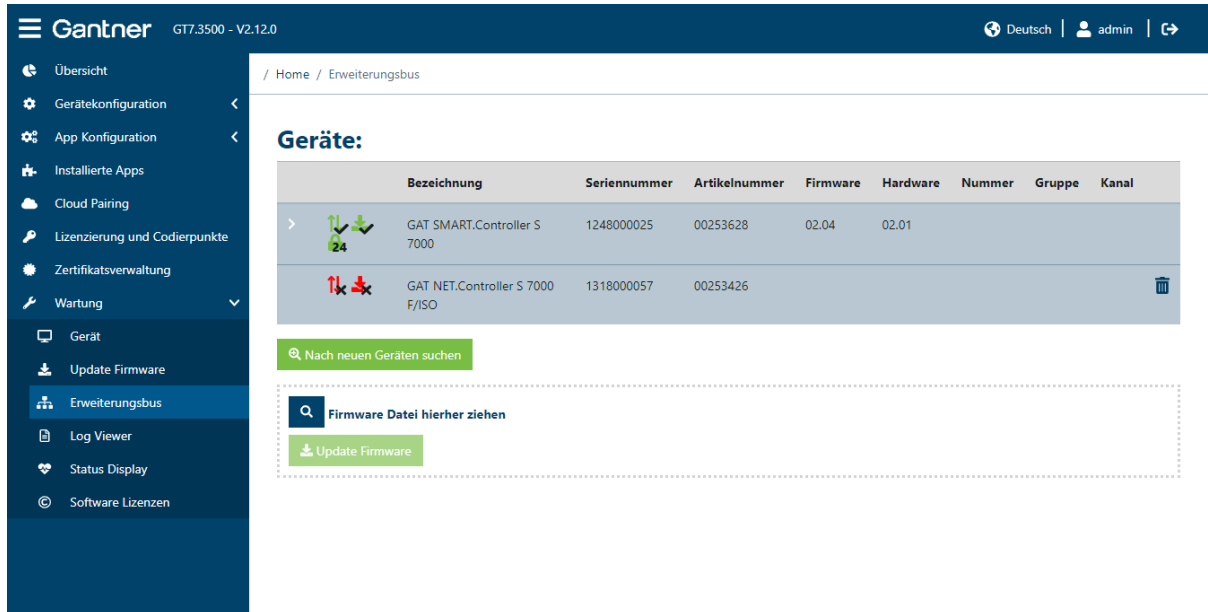


Bild 4.50 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Erweiterungsbus

Hier sehen Sie Informationen zu den Geräten, die am Erweiterungsbus am GT7 Central Locker angeschlossen sind (z. B. die Sub Controller GAT SMART.Controller S 7020 und GAT NET.Controller S 7020).

- ▶ Sie können eine Liste aller Schlösser anzeigen, die an einem Sub Controllern angeschlossen sind, indem Sie auf den gewünschten Sub Controller klicken. Ein weiterer Klick schließt die Liste wieder.
- ▶ Um nach neuen Geräten zu suchen, die mit dem GT7 Central Locker verbunden wurden, klicken Sie auf "Neue Geräte suchen".
 - Das GT7 Central Locker sucht nach neuen Geräten, die mit dem Erweiterungsbus verbunden sind, und zeigt sie in der Liste an. Dieser Vorgang kann bis zu einer Minute dauern.
- ▶ Um eine neue Firmware für diese Geräte zu installieren, ziehen Sie die Datei mit der Firmware auf das Feld "Firmware Datei hierher ziehen".
- ▶ Klicken Sie dann auf "Update Firmware".
 - Die neue Firmware wird auf alle angeschlossenen Geräte des passenden Typs geladen und das Gerät startet neu.

ACHTUNG! Die Spannungsversorgung des externen Geräts darf während des Updatevorgangs nicht unterbrochen werden.

4.13.4 Log Viewer (Protokollanzeige)

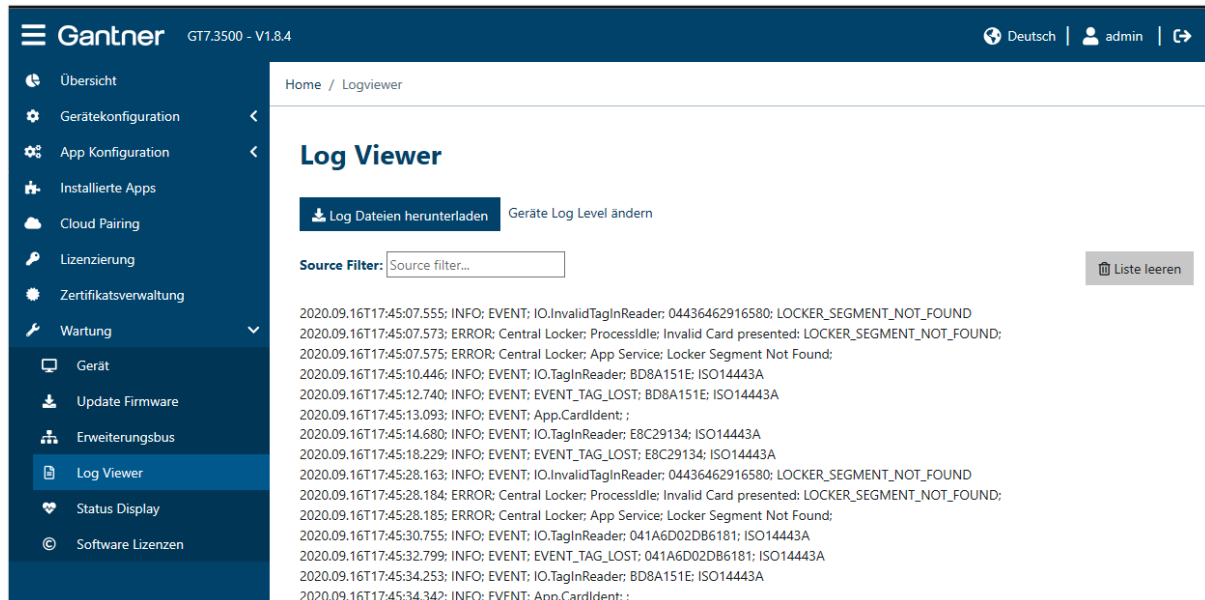


Bild 4.51 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Log-Viewer (Protokollanzeige)

Im GT7 Central Locker werden alle Ereignisse wie Schranköffnungen, Datenträgeridentifikationen oder auch Fehlermeldungen in Log-Dateien gespeichert. Sie können diese gespeicherten Log-Dateien vom Gerät auf den PC laden (Dateiformat = .csv). Außerdem ist es auch möglich, die auftretenden Ereignisse live anzeigen zu lassen.

- ▶ Um die Log-Dateien vom GT7 Central Locker zu laden, klicken Sie auf "Log Dateien herunterladen".
 - Es öffnet sich ein Dateifenster, in dem Sie den Speicherort angeben müssen.
 - Die Log-Dateien der letzten 8 Tage werden in einem Archiv gepackt und im gewählten Speicherort gespeichert.

i Welche Ereignisse aufgezeichnet werden sollen, kann mit der Option "Log Level" eingestellt werden (siehe "4.7.12. Geräteeinstellungen").

- ▶ Mit Klick auf den Text "Geräte Log Level ändern" werden die Geräteeinstellungen geöffnet (siehe "4.7.12. Geräteeinstellungen"). Hier können Sie den Log Level ändern, mit denen Sie steuern können, welche Typen von Ereignissen in der Live-Ansicht angezeigt werden sollen (z.B. alle Infos + Warnungen oder nur Fehler etc.).

4.13.5 Status Display

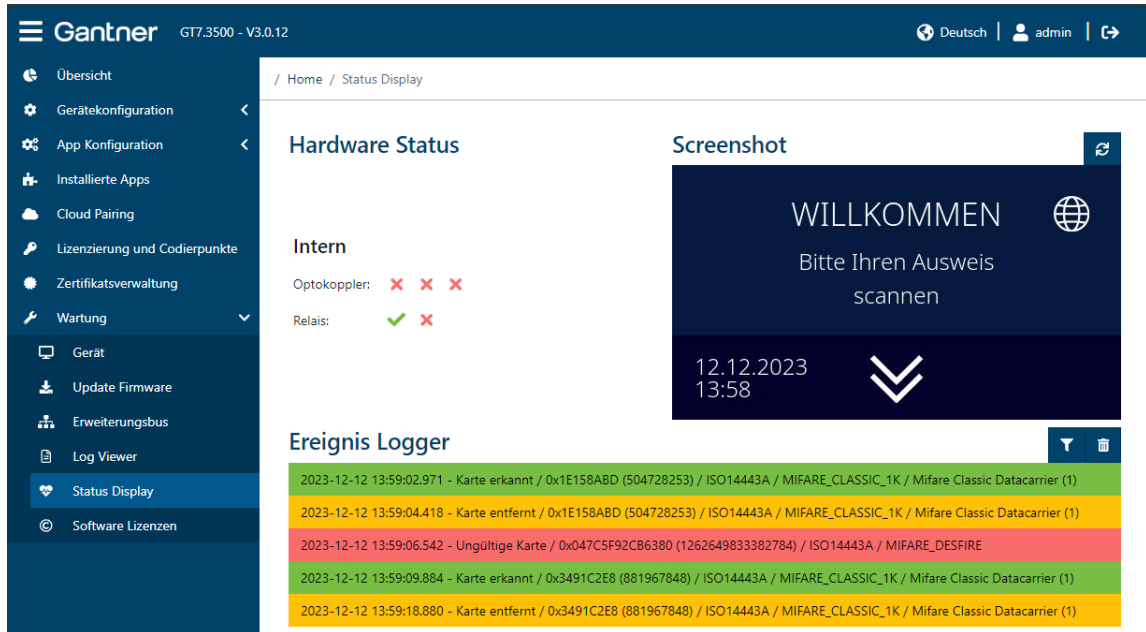





Bild 4.52 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Statusanzeige

Ein GT7 Central Locker besitzt 2 digitale Relaisausgänge sowie einen digitalen Optokoppler-Eingang. Diese können für bestimmte Statuserfassungen und/oder Ansteuerungen benutzt werden. Der Status dieser Ein- und Ausgänge wird hier unter "Hardware Status" angezeigt. Diese Ein- und Ausgänge müssen nicht verwendet werden. Im gezeigten Beispiel ist das Relais 1 aktiv, die anderen Ein- und Ausgänge sind inaktiv.

Rechts von der Anzeige des Hardwarestatus befindet sich die Screenshot-Funktion für das GT7 Central Locker.

- ▶ Um einen Screenshot des aktuell auf dem Terminal angezeigten Bildschirms zu erstellen, drücken Sie die Aktualisierungstaste  .

Darunter befindet sich der Ereignis Logger. Hier können Vorgänge am Gerät live angezeigt werden.

- ▶ Sobald ein Ereignis am GT7 Central Locker stattfindet (z. B. Datenträger lesen), der Status am Optokopplereingang geändert wird oder sich ein Relaiszustand ändert, wird ein entsprechender Eintrag angezeigt.
- ▶ Mit der Filter-Schaltfläche  werden alle Ereignistypen angezeigt. Mit Klick auf diese Ereignisse können diese zwischen aktiv (grün) und inaktiv (rot) gewechselt werden. Es werden nur die grün dargestellten Ereignisse in der Liste eingeblendet.
- ▶ Um die Liste zu leeren, klicken Sie auf das Symbol  .

4.13.6 Software-Lizenzen

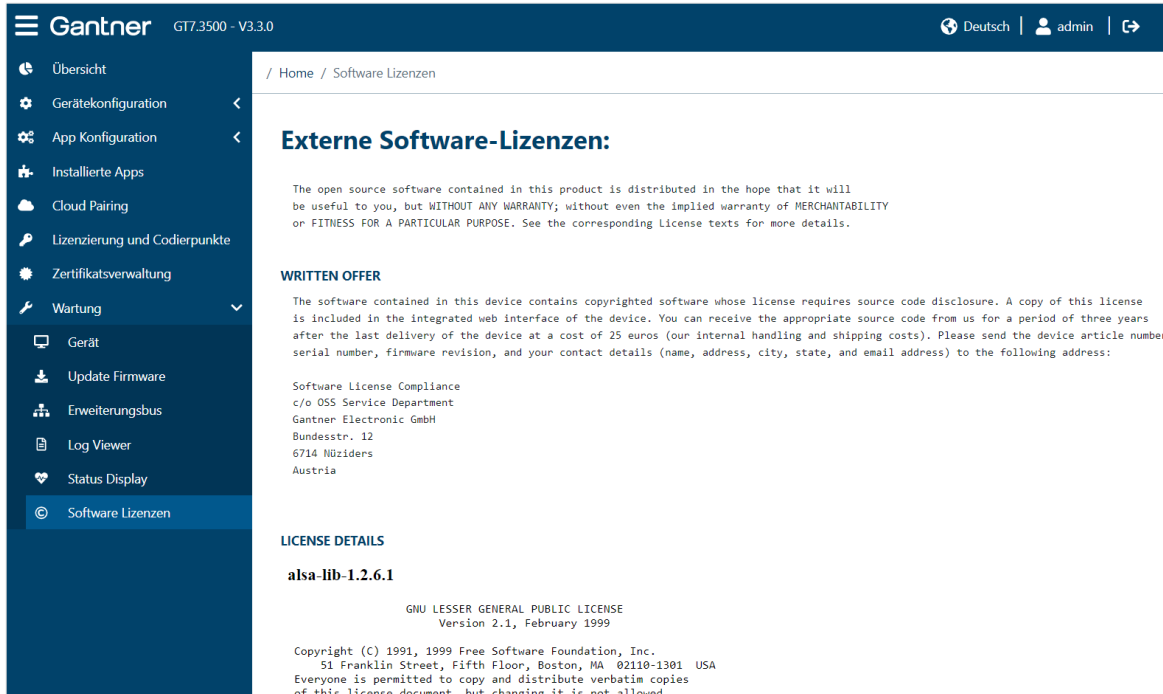


Bild 4.53 – Konfigurationsseite der GT7 Central Locker – Software Lizenzen

Hier sehen Sie die Lizenzinformationen für die im GT7 Central Locker enthaltene Fremd-Software, so z. B. auch die GNU Lizenzangaben zum Betriebssystem im GT7 Central Locker.

4.14 Integration in Relaxx

Für die Verwaltung der Benutzerdatenträger inklusive Berechtigungsvergabe sowie zur Einstellung der Schrankmodi und aller weiteren Einstellungen für die Schränke kann ein GT7 Central Locker in die Verwaltungssoftware Relaxx eingebunden werden.

i Eine detaillierte Beschreibung der Relaxx Software finden Sie im Bedienungshandbuch der Software. Nachfolgend werden die grundlegenden Schritte beschrieben, die notwendig sind, um ein GT7 Central Locker in Relaxx zu integrieren und die zugehörigen Schlösser zu konfigurieren.

Grundsätzlich sind folgende Schritte notwendig:

1. GT7 Central Locker in Relaxx hinzufügen
2. Schrankmodus wählen
3. Schranknummern zuweisen
4. Benutzer berechtigen
5. Einstellungen für die PIN-Verifikation (Datenträger + PIN), falls diese Funktion verwendet werden soll.

4.14.1 Schritt 1 – GT7 Central Locker in Relaxx hinzufügen

► Wechseln Sie in Relaxx auf die Registerkarte "Schränke" (1) und dort links auf den Bereich "Hardware" (2).

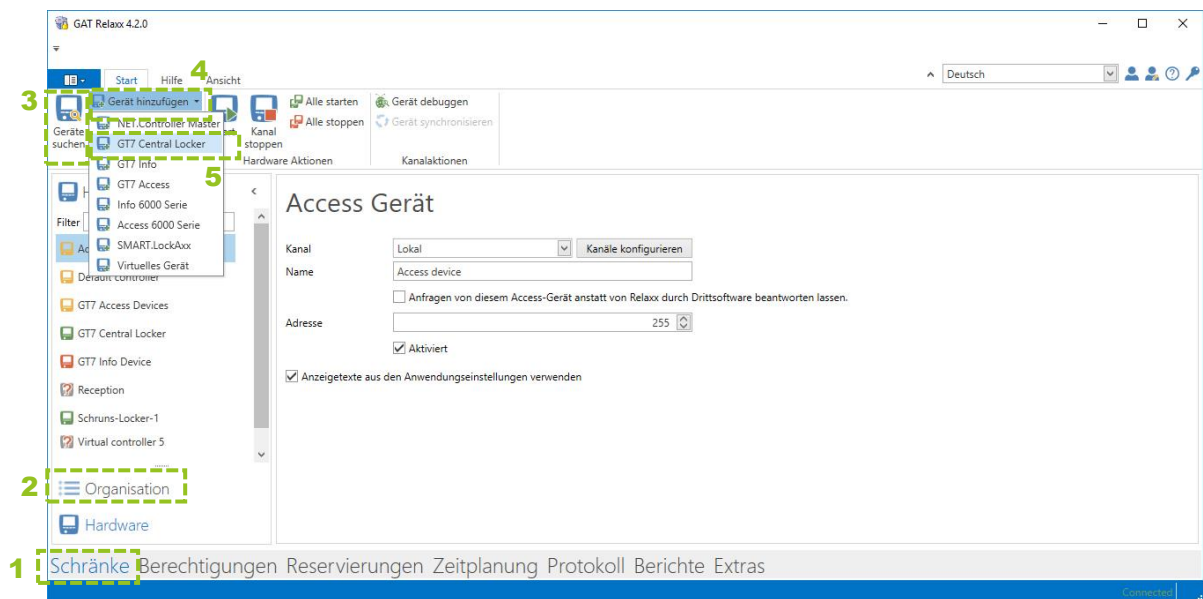


Bild 4.54 – Relaxx, neues GT7 Central Locker einfügen

HINWEIS! Vor dem Hinzufügen ist es wichtig, dass die G7 Central Locker App bereits auf dem GT7 Terminal aktiviert ist, und dass diese App die aktive App ist.

- Fügen Sie das GT7 Central Locker hinzu. Dazu haben Sie 2 Möglichkeiten:
- a) Klicken Sie im Menü "Start" auf "Geräte suchen" (3). Das Netzwerk wird durchsucht und alle gefundenen Geräte aufgelistet. Markieren Sie das GT7 Central Locker und klicken Sie dann auf "Ausgewählte Geräte hinzufügen".
 - b) Wenn Sie die IP-Adresse des GT7 Central Locker kennen, können Sie diese auch manuell hinzufügen, indem Sie die Schaltfläche "Gerät hinzufügen" (4) klicken und in dem angezeigten Menü dann den Punkt "GT7 Central Locker" (5) auswählen.

- Es öffnet sich ein Fenster zur Eingabe der Daten und Kommunikationskanals für das neue Gerät.

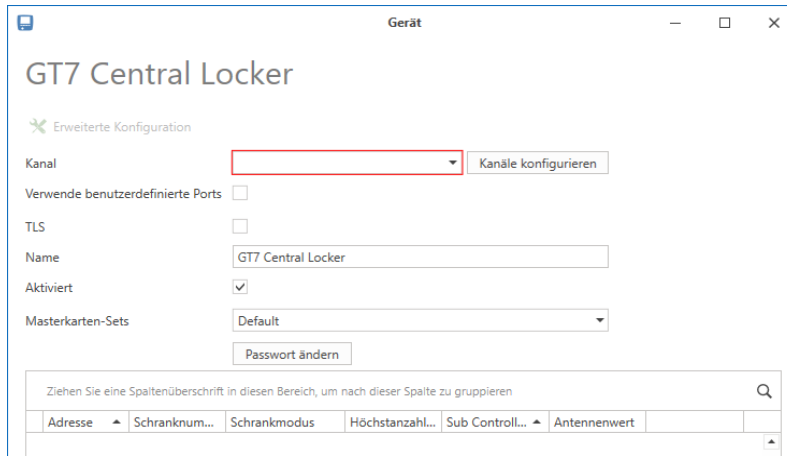


Bild 4.55 –Relaxx, Daten für neues GT7 Central Locker eingeben

- ▶ Nachdem Sie alle Eingaben gemacht haben, erscheint am unteren Fensterrand die Schaltfläche "Speichern". Klicken Sie diese, um das neue Gerät in Relaxx einzufügen.
 - Das neue GT7 Central Locker wird in der Hardware-Liste links angezeigt.
HINWEIS! Wenn die Verschlüsselte Kommunikation über TLS verwendet werden soll, markieren Sie das Feld in Relaxx und konfigurieren sie dies auch in den Geräteeinstellungen im GT7 Central Locker! Das GT7 muss für diesen Fall über ein Server Zertifikat verfügen ("4.12. Zertifikatsverwaltung").
- ▶ Klicken Sie auf das GT7 Central Locker, um dessen Einstellungen zu sehen.

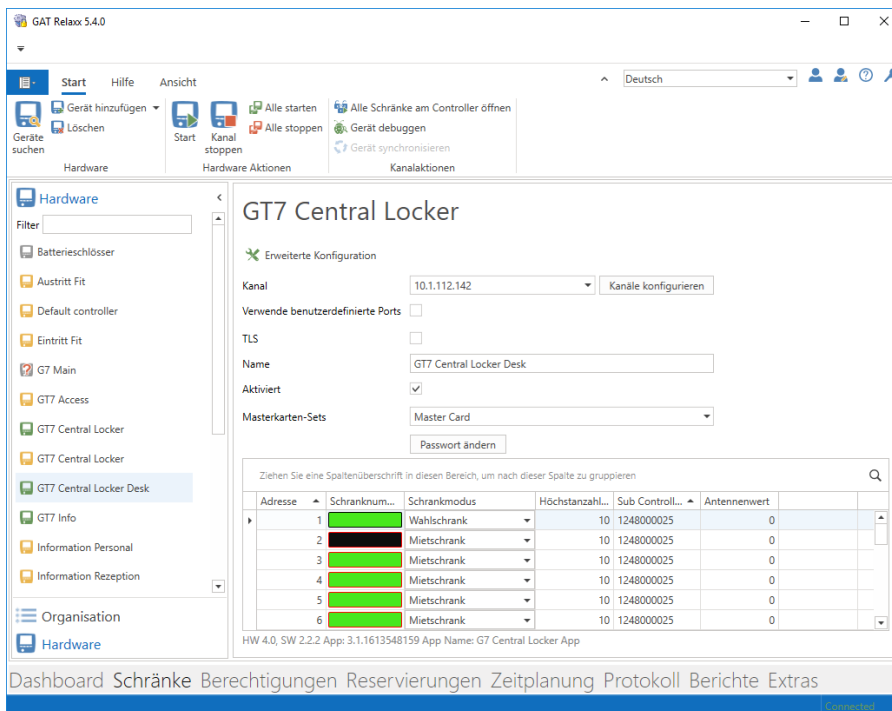


Bild 4.56 –Relaxx, GT7 Central Locker Anzeige

- In der Liste rechts werden alle Schränke bzw. Kanäle angezeigt, die an den Sub Controllern am GT7 Central Locker angeschlossen sind.

4.14.2 Schritt 2 – Schrankmodus wählen

- ▶ Wählen Sie in der Spalte "Schrankmodus" für jeden Schrank den Modus, in dem er betrieben werden soll. Beachten Sie dabei folgendes:
 - Es stehen 4 Modi zur Auswahl: Wahlschrank, Mietschrank, Reservierbarer Schrank und Dynamischer Schrank.
 - Der Unterschied zwischen "reservierbarer Schrank" und "Mietschrank" besteht in Relaxx darin, dass beim Mietschrank einzelne Berechtigungen angelegt werden können und beim reservierbaren Schrank werden Reservierungen im Kalender angelegt, aus denen die Berechtigungen generiert werden.
 - Der Modus eines Schrankes muss in der Relaxx Software eingestellt werden. Ab der Version 3.0 der G7 Central Locker App können alle Schrankmodi gemeinsam verwendet werden. D.h. wenn einige Schränke auf Wahlschrank und andere auf Mietschranke gesetzt sind, müssen im GT7 Central Locker beide Modi auch entsprechend konfiguriert sein.

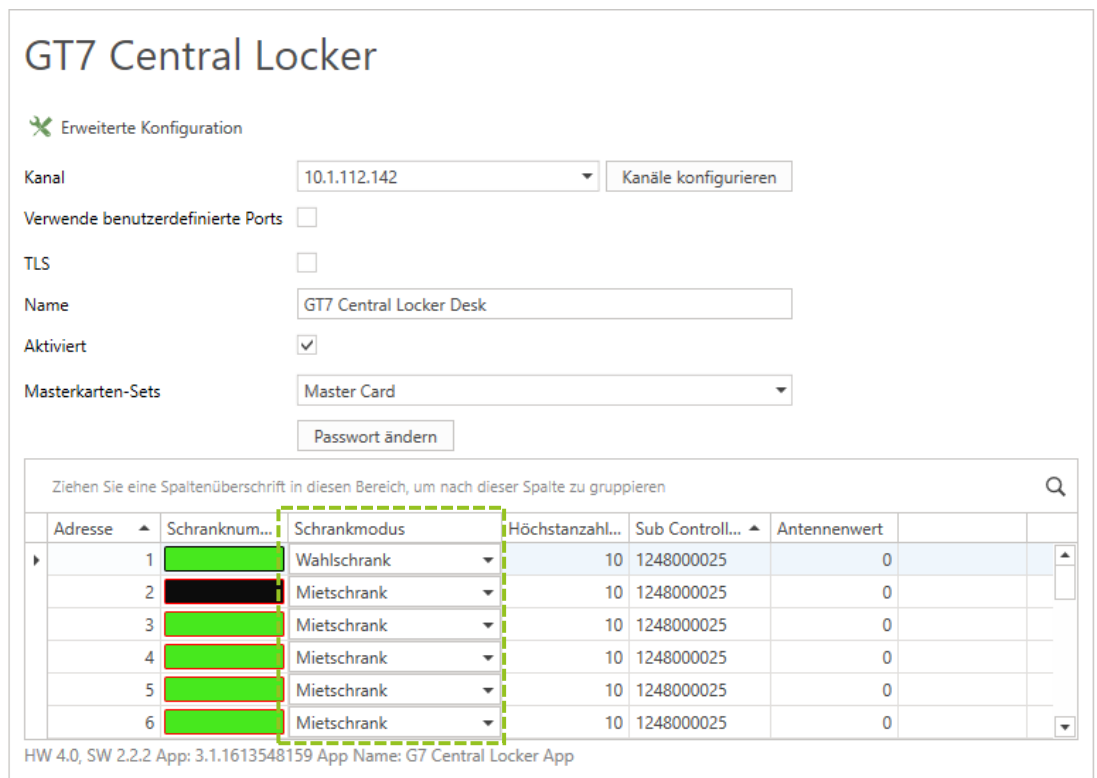


Bild 4.57 – Relaxx, Schrankmodi der am GT7 Central Locker angeschlossenen Schränke

- Es muss mind. Firmwareversion 2.5 in den Sub Controllern installiert sein, um GT7 Central Locker verwenden zu können.

4.14.3 Schritt 3 – Schranknummern zuweisen

- ▶ Sie können nun den Schränken Schranknummern zuweisen. Dazu gehen Sie auf die Ansicht "Organisation" (1), erstellen oder wählen dort die Schrankgruppe (2), der Sie die Schränke zuweisen wollen. Danach wird die Schaltfläche "Schränke zuordnen" (3) angezeigt, bei der Sie auswählen können, ob Sie die Schränke manuell oder mit Datenträger zuordnen möchten (4).

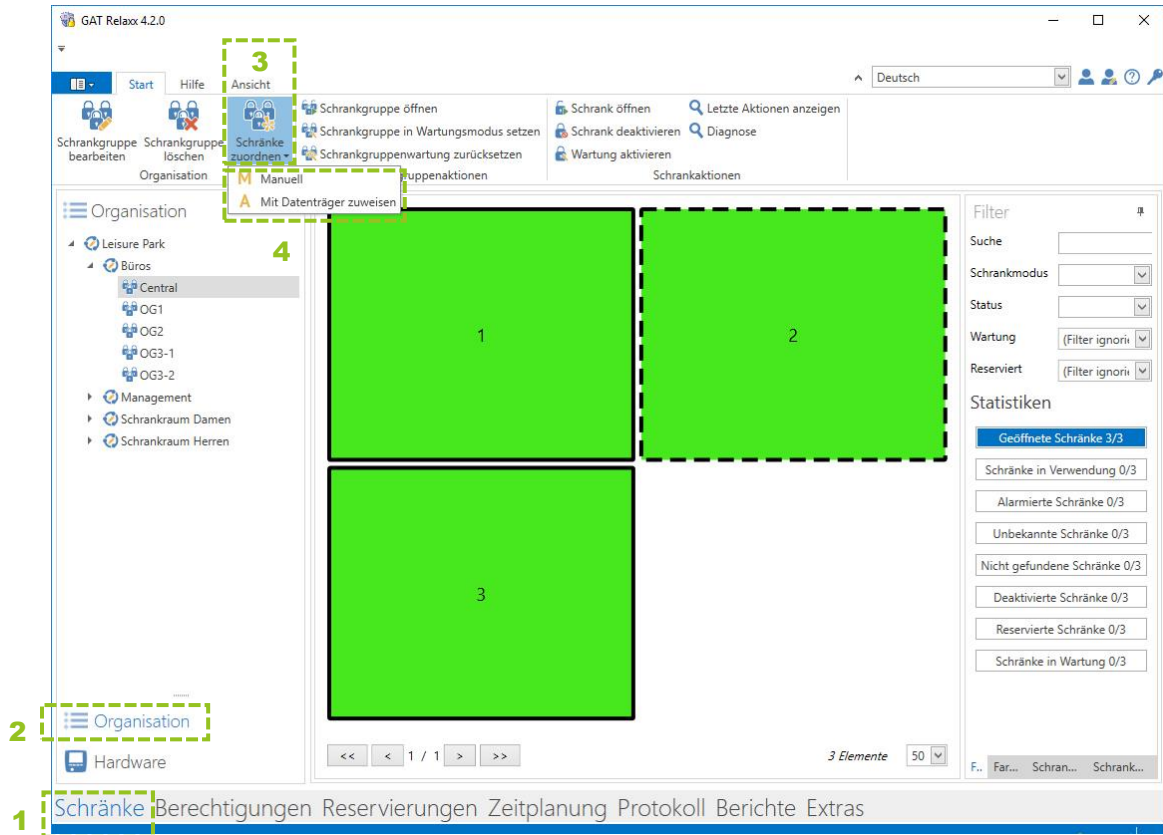


Bild 4.58 – Relaxx, Schränke zuordnen

a) Schranknummern manuell zuordnen:

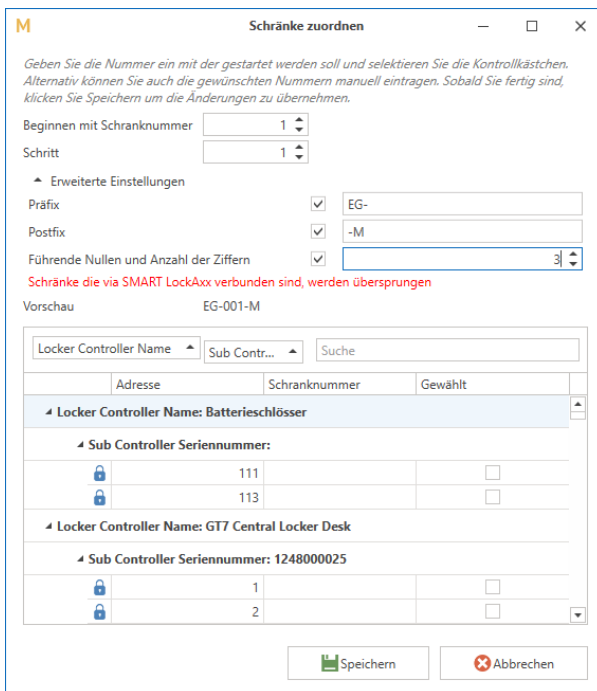


Bild 4.59 – Relaxx, Schranknummern manuell zuordnen (M)

Bei der manuellen Schrankzuordnung können Sie aus den verfügbaren Schränken an allen Controllern die gewünschten Schränke manuell auswählen und der Schrankgruppe zuordnen.

- ▶ Tragen Sie im Feld "Beginnen mit Schranknummer" die gewünschte erste Schranknummer ein, die dem ersten ausgewählten Schrank zugeteilt werden soll.
- ▶ Im Feld "Schritt" können Sie eine Schrittweite für die Durchnummerierung der Schränke eingeben. Beispiel: Mit "2" können Sie je nach Startwert alle geraden oder ungeraden Nummern vergeben.
- ▶ Mit Klick auf "Erweiterte Einstellungen" öffnen Sie weitere Optionen (diese Optionen sind nur für Online-Schränke möglich – siehe Info zum Nummerierungs-Modus im Hinweis oben):
 - In den Feldern "Präfix" und "Postfix" können Sie alphanumerische Werte eingeben, die vor bzw. nach den Schranknummern eingefügt werden.
 - Wenn Sie das Feld "Führende Nullen und Anzahl der Ziffern" markieren können Sie eine Zahl eingeben die bestimmt, wie lange die Schranknummer immer mindestens angezeigt wird. Fehlende Stellen werden mit Vornulln gefüllt. Beispiel: "4" -> 0001, 0002, 0012, 0123, 1234
 - Hinter dem Text "Vorschau" sehen Sie eine laufend aktualisierte Anzeige, wie die Nummer mit den Einstellungen dargestellt wird.
- ▶ Markieren Sie in der angezeigten Liste aller verfügbaren Schränke in der Spalte "Gewählt" der Reihe nach alle Schränke, die der Schrankgruppe zugeordnet werden sollen.
 - Die Schranknummer wird, beginnend mit der eingetragenen Startnummer, automatisch eingetragen und jeweils um die eingetragene Schrittweite erhöht. Sie können diese Schranknummern aber auch händisch überschreiben.
- ▶ Sie können einzelne Schranknummern auch nachträglich manuell ändern.
- ▶ Nach der Zuordnung aller Schränke wählen Sie "Speichern".

b) Schranknummern mit Datenträger zuordnen:

Mit dieser Methode können die Schränke mit GAT NET.Lock 7020 Schlössern automatisch an Schrankgruppen zugewiesen und Schranknummern vergeben werden, in dem die Schränke mit oder ohne Datenträger vor Ort geschlossen werden.

The screenshot shows a dialog box titled "Auto. Schrankzuordnung". It has several input fields and checkboxes. The "Verwende Datenträger" field is empty, with a "Lesen" button to its right. Below it are "Beginnen mit Schranknummer" (value 1) and "Schritt" (value 1), both with up/down arrows. There are checkboxes for "Präfix", "Postfix", and "Führende Nullen und Anzahl der Ziffern" (value 1). A "Vorschau" field shows the number "1". At the bottom is a "Zuordnung starten" button.

Bild 4.60 –Relaxx, Schränke automatisch mit Datenträger zuordnen (A)

- ▶ Im Feld "Verwende Datenträger" können Sie eine Datenträgernummer eingeben. Wenn eine Lesestation am PC angeschlossen ist, kann die Datenträgernummer auch mit Klick auf "Lesen" eingelesen werden.

HINWEIS! Es muss hier keine Datenträgernummer eingegeben werden. Dies birgt aber das Risiko, dass Schranknummern ungewollt an andere Schränke zugewiesen werden, weil in dem Fall nach Start des Schrankzuordnungsmodus (siehe unten) beliebige Schränke in der Anlage ungewollt geschlossen werden können, denen dann auch Schranknummern zugeordnet würden. Mit Eingabe eines Datenträgers wird dies verhindert, indem zuerst der Datenträger an dem GT7 Central Locker gelesen werden kann und dann nur die Schränke an diesem GT7 Central Locker für die Schrankzuordnung berücksichtigt werden.

- ▶ Geben Sie im Feld "Beginnen mit Schranknummer" die Nummer ein, bei der die Nummerierung der Schränke beginnen soll.
- ▶ Im Feld "Schritt" können Sie die Schrittweite der Nummerierung einstellen. Beispiel: Mit "2" können Sie alle geraden oder ungeraden Nummern zuweisen (abhängig vom Startwert).
- ▶ In den Feldern "Präfix" und "Postfix" können alphanumerische Werte eingegeben werden, die vor und nach der eigentlichen Schranknummer eingefügt werden.
- ▶ Ist das Feld "Führende Nullen und Anzahl der Ziffern" markiert, werden die Schranknummern mit führenden Nullen gefüllt, so dass die Nummern immer die hier angegebene Länge haben. Beispiel: Wert = "4" -> Nummern = 0001, 0002, 0012, 0123, 1234.
- ▶ Die Anzeige hinter "Vorschau" zeigt jeweils direkt an, wie die Nummern mit den eingegebenen Werten aussehen.
- ▶ Nach Definition aller gewünschten Werte klicken Sie auf "Zuordnung starten".
- ▶ Falls kein Datenträger eingegeben wurde, können nun die Schränke der Reihe nach schließen.
 - Den geschlossenen Schränken wird automatisch die jeweils nächste Schranknummer zugeordnet und am Display des GT7 Central Locker wird die zugewiesene Schranknummer und Gruppe angezeigt
- ▶ Falls ein Datenträger eingegeben wurde:
 - Für GAT SMART.Lock 7001 Schränke: Halten Sie den Datenträger an den Leser des GT7 Central Locker um den Zuordnungsprozess zu beginnen. Schließen Sie die Schränke in der Reihenfolge, wie sie der Schrankgruppe zugeordnet und durchnummeriert werden sollen.
 - Für GAT NET.Lock 7020 Schränke: Halten Sie den Datenträger entweder an den Leser des GT7 Central Locker oder an ein Schrankschloss, um den Zuordnungsprozess zu beginnen. Schließen Sie die Schränke in der Reihenfolge, wie sie der Schrankgruppe zugeordnet und durchnummeriert werden sollen.
 - Die Schranknummer wird für die Schränke vergeben, beginnend mit der Startnummer und mit den Abständen wie unter "Schritt" definiert.
- ▶ Nach Zuweisung aller Schranknummern schließen Sie das Fenster mit Klick auf "X".
- ▶ Die durch die Zuweisung geschlossenen Schränke können Sie mit "Schrankgruppe öffnen" wieder öffnen.
 - Die nummerierten Schränke werden in der Schrankübersicht nach Auswahl der Schrankgruppe angezeigt.
- ▶ Beenden Sie den Schrankzuordnungsmodus durch erneutes Lesen des Datenträgers am GT7 Central Locker (falls ein Datenträger verwendet wurde).
- ▶ Schließen Sie nach fertiger Zuordnung das Fenster in Relaxx.
 - Dies beendet den Schrankzuordnungsmodus.

4.14.4 Schritt 4 – Benutzer berechtigen

Die Berechtigung der Benutzerdatenträger erfolgt in Relaxx. Die genaue Beschreibung dazu finden Sie im Relaxx Benutzerhandbuch.

4.14.5 Schritt 5 – Einstellungen für die PIN-Verifikation

Mit der Funktion der PIN-Verifikation ist zur Benutzung von Schränken zusätzlich zu einem Datenträger eine PIN-Code Eingabe notwendig (siehe "5.8. PIN-Verifikation für Datenträger"). Die Funktion muss sowohl im GT7 Central Locker aktiviert werden (siehe "4.8.5. PIN-Code") und auch wie folgt in der Relaxx Software. Hier werden die notwendigen Schritte kurz beschrieben. Eine detaillierte Beschreibung der Relaxx finden Sie in der Bedienungsanleitung der Software.

- ▶ Öffnen Sie die Geräteeinstellungen im System-Menü und wechseln Sie hier auf die Registerkarte "GT7 Central Locker".

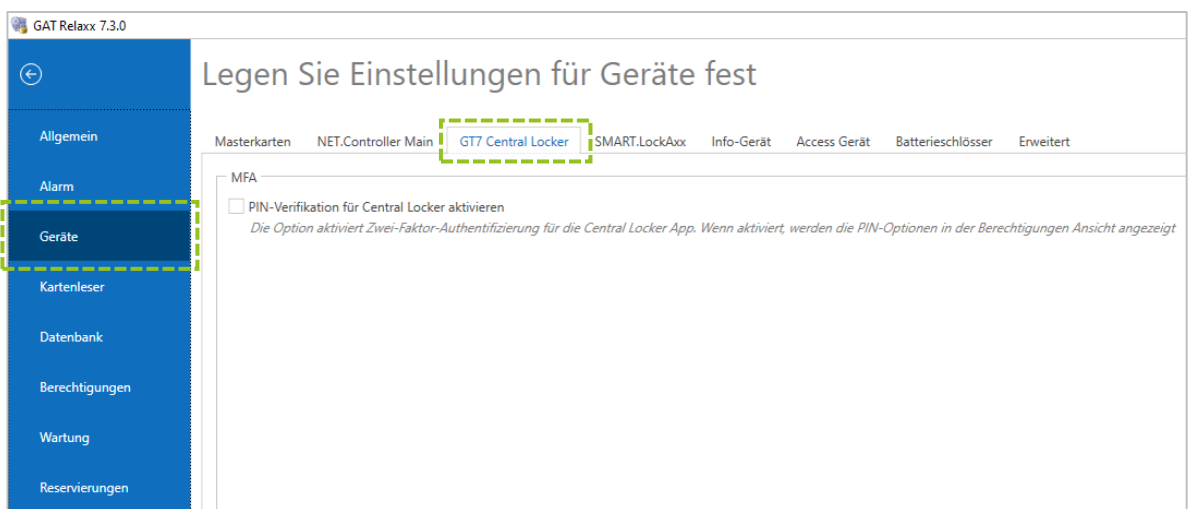


Bild 4.61 – Relaxx Einstellungen: PIN-Verifikation aktivieren

- ▶ Aktivieren Sie die Option "PIN-Verifikation für Central Locker aktivieren".
- ▶ Die Berechtigungsliste muss aktiviert werden. Markieren Sie dazu die Option "Berechtigungsliste aktiviert" im Systemmenü, Menüpunkt "Berechtigungen".

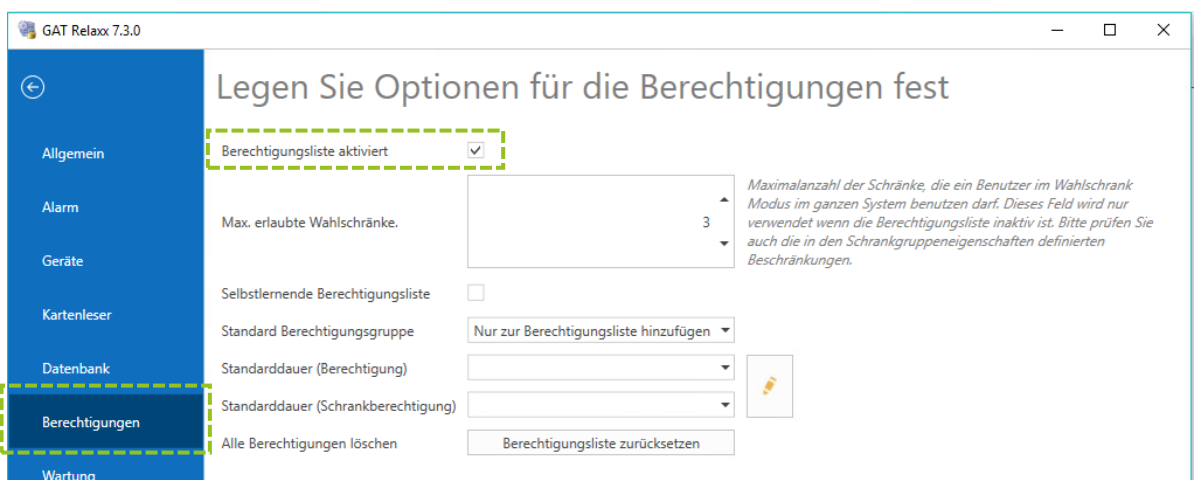


Bild 4.62 – Relaxx Einstellungen: Berechtigungsliste aktivieren

- Bei einer Berechtigung für einen Benutzer sind erweiterte Optionen für die PIN-Eingabe verfügbar.

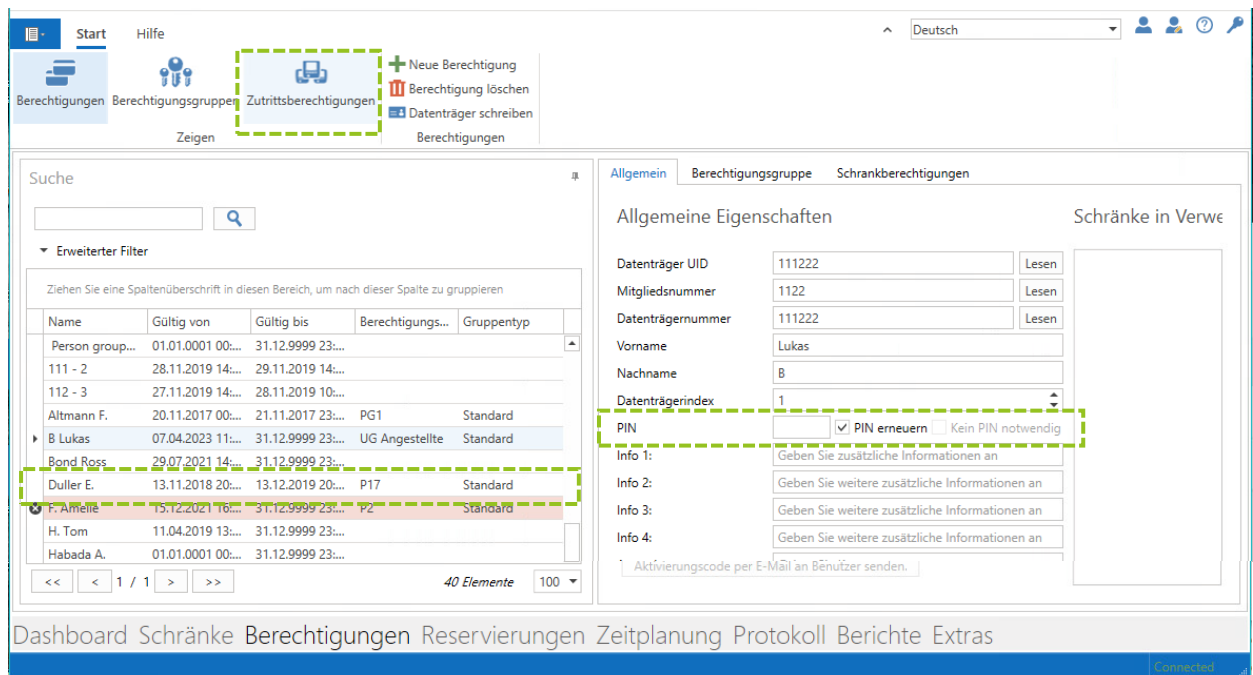


Bild 4.63 – Relaxx Einstellungen: Berechtigungen für Benutzer

- PIN: Hier wird der PIN-Code des Benutzers für die PIN-Verifikation definiert.
- PIN erneuern: Ist diese Option markiert, muss der Benutzer bei der nächsten Identifikation seinen PIN-Code erneuern bzw. einen anderen definieren. Siehe auch "5.8. PIN-Verifikation für Datenträger".
- Kein PIN notwendig: Wenn diese Option für einen Benutzer bzw. in einer Berechtigung markiert ist, kann dieser Benutzer die PIN-Verifikation am GT7 Central Locker überspringen, auch wenn diese Funktion allgemein am GT7 Central Locker aktiviert ist.

5 BEDIENUNG

5.1 Zielgruppe

Dieses Kapitel richtet sich an den Systembetreuer und das Bedienpersonal für die Schrankschließanlage. Es enthält Informationen über die Bedienung am GT7 Central Locker und an den Schränken. Die Bedienung mittels LockPal App ist auch möglich (ab Relaxx Version 5.3). Lesen Sie dazu das Handbuch zur LockPal App. Für dieses Kapitel sind keine besonderen Fachkenntnisse notwendig.

5.2 Bedienung an den Schränken

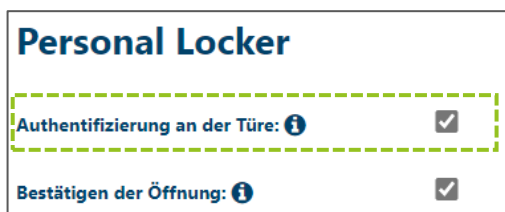
Werden GAT NET.Lock 7xxx Schlösser verwendet, so kann das Entriegeln eines Schrankes und das Versperren auch direkt am Schrank erfolgen. Um die Funktion zu verwenden, muss in der Konfiguration des GT7 Central Locker die Einstellung "Authentifizierung an der Tür" ausgewählt sein.



Bei den GAT SMART.Lock 7xxx Schlössern ist die Funktion der Authentifizierung an der Tür nicht möglich.

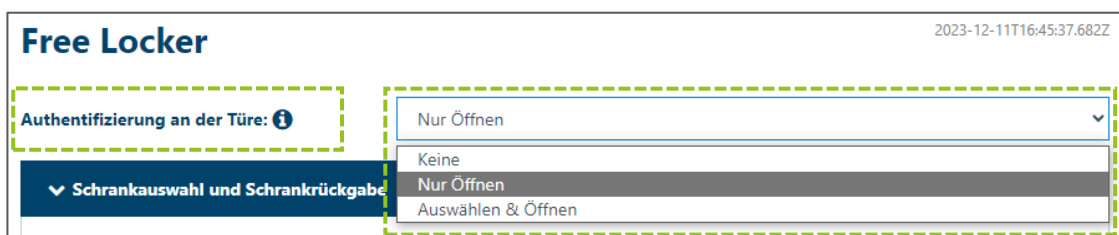
HINWEIS: Beachten Sie, dass die Authentifizierung am Schrank bei aktivierter PIN-Verifikation (= "PIN Verifikation für Datenträger") nicht verfügbar ist. Für Informationen siehe "4.8.5. PIN-Code".

a) Personal Locker (Mietschrank)



Ist die Funktion aktiviert, so kann ein Datenträger jeden Personal Locker, für den er zugelassen ist, direkt am Schrank versperren und öffnen. Dazu muss nur die Schranktür zgedrückt und dabei der Datenträger an die LED Anzeige der Schranktür gehalten werden. Das GAT NET.Lock 7xxx liest den Datenträger und versperrt oder öffnet die Schranktür entsprechend.

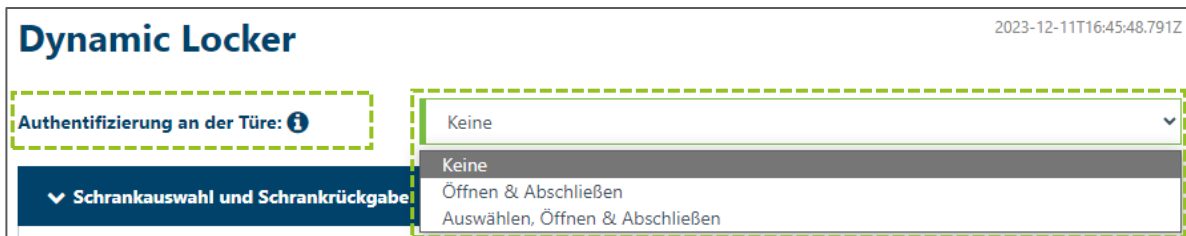
b) Free Locker (Wahlschrank)



- Keine: Die Identifikation an der Schranktür ist nicht möglich. Die Bedienung muss über das GT7 Central Locker erfolgen.

- Nur Öffnen: Eine verschlossene Schranktür kann mit dem berechtigten Datenträger direkt an der Schranktür geöffnet werden. Dazu muss nur der Datenträger zur LED auf der Schranktür gehalten werden. Das Versperren der Tür muss am GT7 Central Locker erfolgen.
- Auswählen & Öffnen: Die Schranktür eines Wahlschranks kann mit einem berechtigten Datenträger direkt an der Schranktür versperrt UND wieder geöffnet werden. Zum Versperren drückt der Benutzer die Schranktür zu und hält dabei seinen Datenträger an die LED auf der Schranktür. Zum Öffnen hält der Benutzer nur seinen Datenträger an die LED. Eine Bedienung am GT7 Central Locker ist weiterhin auch möglich.

c) Dynamic Locker (Dynamischer Schrank)



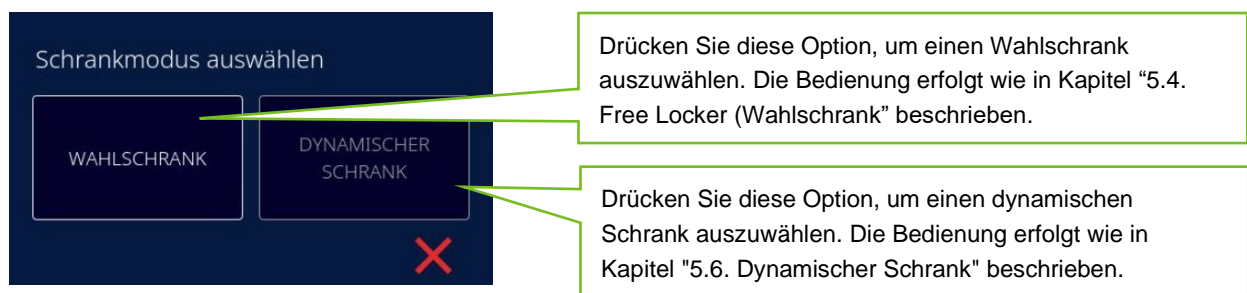
i Der Betrieb für dynamische Schränke ist analog zu dem der Free Locker. Eine Beschreibung finden Sie im vorherigen Abschnitt "b) Free Locker (Wahlschrank)".

5.3 Bedienung am GT7 Central Locker

Bei der Bedienung am GT7 Central Locker identifiziert sich der Benutzer mit seinem Datenträger am Leser des GT7 Terminals oder kann alternativ einen Wahlschrank auch mit nur einem PIN-Code verwenden, wenn diese Funktion in den PIN-Einstellungen für Wahlschränke aktiviert ist. Bei Identifikation mit Datenträger ist auch eine PIN-Verifikation einstellbar, bei der zusätzlich zu einem Datenträger ein PIN Code erforderlich ist (siehe "4.8.5 PIN-Code"). Das GT7 Central Locker erkennt automatisch, ob ein Benutzer einen Schrank in Verwendung hat oder noch nicht, und entsprechend wird die Auswahl zum Öffnen oder Versperren eines Schrankes angezeigt.

Der Ablauf bei der Bedienung unterscheidet sich bei den verschiedenen Schrankmodi (Free Locker, Personal Locker, Dynamic Locker) und den Einstellungen der Modi.

Wenn im System eine Kombination aus Free Lockern und Dynamic Lockern verwendet wird, wird auf dem GT7 Central Locker der folgende Bildschirm angezeigt, nachdem der Benutzer seinen Datenträger gelesen hat:



5.4 Free Locker (Wahlschrank)

Die Konfigurationseinstellungen für Free Locker (auch Wahlschrank genannt) legen fest, wie die Schränke im Modus Free Locker bedient werden und ebenfalls die Art der Schrankwahl und des Öffnungs- und Schließvorgangs eines Schanks am GT7 Central Locker. Lesen Sie Kapitel "4.8.2. Free Locker (Wahlschrankmodus)" für eine Beschreibung dieser Konfigurationseinstellungen.

5.4.1 Türverhalten verfügbarer Schränke

Um das Verhalten und Erscheinungsbild der Schränke an die Anforderungen verschiedener Betreiber anzupassen, können in den Einstellungen für die angeschlossenen Sub Controller mehrere Optionen gesetzt werden. Die Einstellungen finden Sie in der Weboberfläche des GT7 Central Locker im Menü "Gerätekonfiguration" -> "Sub Controller". Diese Einstellungen bestimmen, wie sich die Schranktüren für freie bzw. verfügbare Schränke verhalten und somit auch die Bedienung beim Schließen der Türen.

- "Free Locker - automatisch schließen":

Ist die Option markiert, wird eine Schranktür eines unbenutzten Schanks beim Zudrücken ohne Datenträger in geschlossenem Zustand gehalten. So entsteht ein einheitliches Bild mit einer glatten Schrankoberfläche. Verfügbare Schränke sind an der grünen LED zu erkennen. Um Missverständnisse beim Verschließen zu vermeiden, sollte die Schrankauswahl am Schrank stattfinden und anschließend der passende Schrank zum Verschließen am Central Terminal ausgewählt werden.

HINWEIS! Es wird empfohlen, im "Free Locker" Einstellungsmenü für die Option "Modus für Schrankvorschläge" die Einstellung "Zuletzt geschlossene Schränke zuerst" einzustellen. Es wird dann der Schrank angezeigt, den der Benutzer direkt davor schon vor Ort ausgewählt und nach dem Einlegen seiner Sachen geschlossen hat.

Wenn diese Option nicht markiert ist, dann stehen die Schranktüren verfügbarer Schränke offen und können nicht ohne Identifikation geschlossen werden. Mögliche Benutzer sehen damit von weitem, welche Schränke noch verfügbar sind und Missverständnisse beim Verschließen eines Schrankes sind nicht möglich.

- "Push to Open - Free Locker":

Wenn diese Option markiert ist, muss zum Öffnen einer versperrten Tür im Free Locker Modus zuerst eine gültige Identifikation erfolgen. Die Tür wird danach entriegelt, aber noch im geschlossenen Zustand gehalten. Die LED leuchtet grün. Der Anwender muss dann die Tür kurz zudrücken, damit die Tür geöffnet wird. Dafür hat er die eingestellte Zeit "Push to Open timeout" zeit.

Wenn die Option nicht markiert ist, wird die Tür eines Free Locker Schanks nach einer gültigen Identifikation sofort entriegelt und geöffnet.

5.4.2 Schrank auswählen

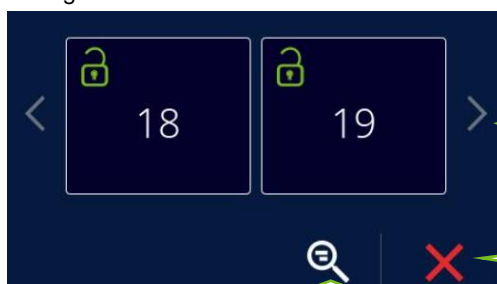


► Datenträger lesen. Es sind 3 Optionen möglich:

1. Keine freien Free Locker verfügbar: Es wird ein Hinweis angezeigt und die Anzeige wechselt wieder in den Grundzustand.
2. Falls im System Free Locker und Dynamic Locker vorhanden sind: Es wird zuerst eine Abfrage angezeigt, welcher Schranktyp verwendet werden soll. Wählen Sie in dem Fall "FREE LOCKER".



3. Einstellung "Anzahl an Schrankvorschlägen" ist größer 1 gesetzt: Der Benutzer kann einen freien Schrank auswählen. Die Anzahl der angezeigten Schränke wird vom Wert dieser Einstellung im Konfigurationsabschnitt "Freelocker" bestimmt.

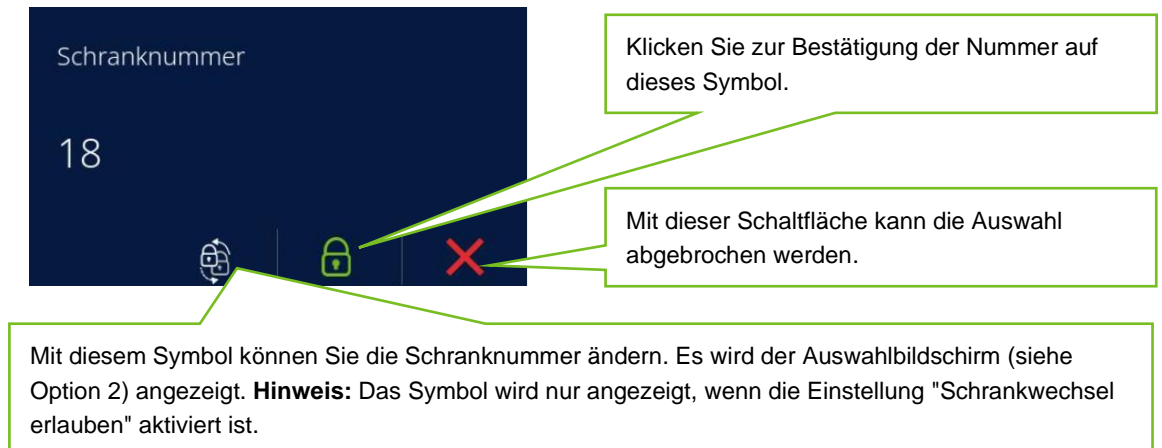


Um einen Schrank auszuwählen, blättern Sie mit den Pfeiltasten durch die möglichen Schranknummern und klicken Sie auf die Nummer des gewünschten Schanks.

Mit diesem Symbol kann die Auswahl abgebrochen werden.

Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn in der Konfiguration des Betriebsmodus die Einstellung "Nummernauswahl aktivieren" ausgewählt ist. Mit Klick auf das Suchsymbol kann die gewünschte Schranknummer direkt mittels angezeigter Nummerntastatur Tastatur eingegeben werden. Ist der Schrank mit der eingegebenen Nummer nicht vorhanden oder nicht verfügbar, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

4. Einstellung "Anzahl an Schrankvorschlägen" ist auf 1 gesetzt: Es wird automatisch die Nummer eines freien Schanks angezeigt. Welche Nummer gewählt wird, hängt von der Einstellung "Modus für Schrankvorschläge" ab. Dieser Bildschirm wird außerdem nur angezeigt, wenn die Einstellung "Bestätigen der Auswahl" aktiviert ist. Andernfalls startet der Schließvorgang direct ohne diese Anzeige.



5.4.3 Schrank versperren

Die folgenden Anweisungen sind die Fortsetzung des Schrankauswahlprozesses nach Kapitel "5.4.2. Schrank auswählen" und "5.5.1. Schrank auswählen mit PIN-Code".

a) Ablauf wenn "Free Locker - automatisch schließen" in den "Sub Controller" Einstellungen nicht aktiv ist

In diesem Modus stehen die Schranktüren der freien Free Locker Schränke offen. Um einen Schrank zu versperren ist zuerst, wie auf der vorigen Seite beschrieben, eine Identifikation am GT7 Central Locker Terminal notwendig.

- Wenn die Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" in der App Konfiguration "Free Locker" auf 0 gesetzt ist, kann der gewählte Schrank sofort versperret werden (siehe weiter unten).
- Wenn die Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" größer 0 gesetzt ist, wird folgender Countdown Bildschirm angezeigt. Der Benutzer hat die definierte Zeit, sich zu seinem Schrank zu begeben. Verriegeln des Schanks ist erst nach Ablauf dieser Zeit möglich.



- Folgende Anzeige signalisiert, dass der Schrank nun zum Versperren geschlossen werden kann.



- ▶ Schranktür zudrücken.
 - Der Benutzer hat die konfigurierte Einstellung "Zeit zum versperren" Zeit (siehe "4.7.15. Sub Controller"), um den Schrank zu schließen. Der Schrank wird dadurch verriegelt und dem Datenträger des Benutzers zugeordnet.
 - Die Anzeige wechselt zwar nach 5 Sekunden wieder zum Grundzustand, aber die Zeit für das Schrankschließen läuft weiter. Wird der Schrank später als "Zeit zum versperren" geschlossen, springt die Schranktür direkt wieder auf. Zum Versperren ist eine erneute Identifikation erforderlich.

b) Ablauf wenn " Free Locker - automatisch schließen" in den "Sub Controller" Einstellungen aktiv ist

Diese Funktion ist für das GAT NET.Lock System vorgesehen. Der Benutzer kann schon vor der Bedienung am GT7 Central Locker einen Schrank auswählen und befüllen. Freie Schränke sind durch eine grüne LED-Anzeige signalisiert. Die Schranktür kann geöffnet oder geschlossen sein, da in diesem Modus die Schranktüren von freien Schränken durch zudrücken in geschlossenen (aber nicht versperrem) Zustand gehalten werden.

- ▶ Der Benutzer drückt kurz auf eine geschlossene Tür eines freien Schanks (grüne LED).
 - Die Schranktür springt auf.
- ▶ Nach dem Befüllen drückt der Benutzer die Tür zu.
 - Die Tür wird in geschlossenem Zustand gehalten.
- ▶ Der Benutzer geht zum GT7 Central Locker und wählt den Schrank aus (siehe "5.4.2. Schrank auswählen").
 - Wenn die Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" im Konfigurationsmenü "Free Locker" auf 0 gesetzt ist, kann der Schrank sofort versperert werden.
 - Wenn die Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" größer 0 gesetzt ist, wird folgender Countdown Bildschirm angezeigt.



- Falls der Benutzer den Schrank nochmals geöffnet hat (siehe vorigen Schritt) hat der Benutzer die eingestellte Einstellung "Zeit zum versperren" Zeit (siehe "4.7.15. Sub Controller"), um die Schranktür zuzudrücken. Diese wird dann automatisch verriegelt.

ACHTUNG! Wird der Schrank nach Ablauf der "Zeit zum versperren" geschlossen, so wird die Schranktür geschlossen gehalten, ist aber nicht verriegelt und kann von jedem anderen Benutzer mittels Drucks auf die Tür geöffnet werden.

5.4.4 Schrank entriegeln und öffnen



► Datenträger lesen.

- Wenn "Bestätigen der Öffnung" nicht aktiviert ist: Der Bestätigungsbildschirm wird übersprungen.
- Wenn "Bestätigen der Öffnung" aktiviert ist: Der folgende Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.



Mit diesem Symbol öffnen Sie den Schrank.

Um den Öffnungsvorgang abzubrechen, klicken Sie auf dieses Symbol.

- Der folgende Freigabebildschirm wird nur angezeigt, wenn die Option "Freigabeprozess" auf "Behalten-/freigeben-Frage" gesetzt ist.



Der Schrank bleibt nach dem Öffnen für den Benutzer reserviert. Er kann den Schrank durch einfaches Zudrücken innerhalb der Zeit um den Schrank zu verschließen wieder verschließen.

Der Schrank wird nach dem Öffnen für andere Benutzer freigegeben.

- Wenn die "Vorlaufzeit Öffnen" auf 0 gesetzt ist: Der Schrank öffnet direkt.
- Wenn die "Vorlaufzeit Öffnen" auf größer 0 gesetzt ist: Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



- ▶ Der Schrank ist geöffnet.
 - Wenn die Option "Push to Open - Free Locker" in den Sub Controller Einstellungen nicht markiert ist: Schranktür wird geöffnet.
 - Wenn die Option "Push to Open - Free Locker" in den Sub Controller Einstellungen markiert ist: Schranktür bleibt nach Entriegelung geschlossen und kann durch kurzes Drücken geöffnet werden.



Schrank 18 kann jetzt
geöffnet werden. Bitte
Schranktür drücken
zum Öffnen

5.5 Free Locker (Wahlschrank) mit PIN-Code

Schränke im Free Locker Modus (Wahlschrankmodus) können auch mittels PIN-Code anstelle eines Datenträgers geöffnet und gesperrt werden. Die Konfigurationseinstellungen für die Free Locker legen fest, wie die Schränke bedient werden und ebenfalls die Art der Schrankwahl und den Öffnungs- und Schließvorgang eines Schrankes am GT7 Central Locker. Lesen Sie Kapitel "4.8.2. Free Locker (Wahlschrankmodus)" und "4.8.5. PIN-Code" für eine Beschreibung dieser Konfigurationseinstellungen.

i Es gibt außerdem eine PIN-Code Funktion für die PIN-Verifikation von Datenträgern. Diese Funktion wird im Kapitel "5.8. PIN-Verifikation für Datenträger" beschrieben.

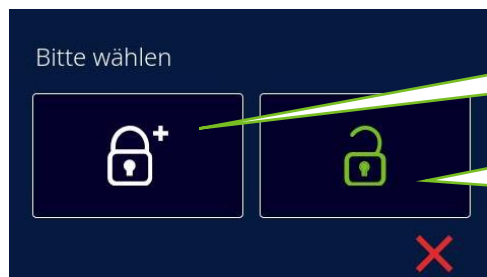
5.5.1 Schrank auswählen mit PIN-Code



Das Tastatursymbol erlaubt die Auswahl und das Schließen eines Schrankes mittels PIN-Eingabe. Diese Funktion ist durch Markierung der Option "PIN Benutzung bei Free Locker erlauben" auf der Einstellungsseite "PIN Code" aktivierbar.

► Drücken Sie das Tastatursymbol.

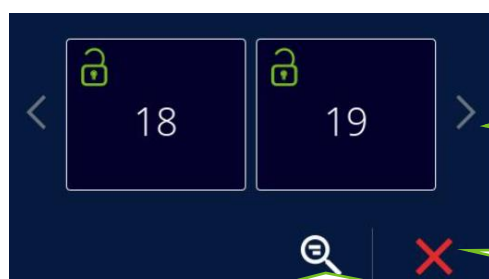
- Der Bildschirm eines zur Auswahl neuen Schrankes oder zum Öffnen eines Schrankes wird angezeigt.



Drücken Sie dieses Symbol, um einen neuen Schrank für die Verwendung auszuwählen.

Drücken Sie dieses Symbol, um einen Schrank zu öffnen (siehe "5.5.2 Schrank entriegeln und öffnen mit PIN").

- Wenn keine Schränke verfügbar sind: Es wird eine Meldung angezeigt und die Anzeige wechselt in den Grundzustand.
- Wenn der Wert für die Einstellung "Anzahl an Schrankvorschlägen" größer 1 gesetzt ist: Der Benutzer kann aus mehreren Schränken wählen. Die Anzahl Schränke, die zur Auswahl angezeigt werden, wird von dem Wert dieser Einstellung bestimmt.

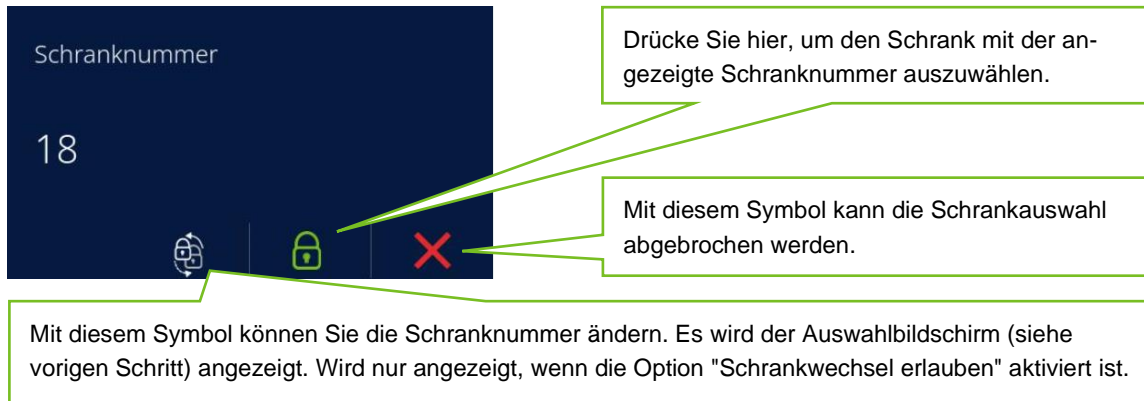


Um einen Schrank auszuwählen, blättern Sie mit den Pfeiltasten durch die möglichen Schranknummern und klicken Sie auf die Nummer des gewünschten Schrankes.

Mit diesem Symbol kann die Schrankauswahl abgebrochen werden.

Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn die Option "Nummernauswahl aktivieren" in den Free Locker Konfigurationseinstellungen aktiviert ist. Um eine bestimmte Schranknummer einzugeben, drücken Sie hier und geben Sie die gewünschte Nummer über die angezeigte Tastatur ein. Eine Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die eingegebene Schranknummer nicht vorhanden ist oder wenn der Schrank nicht verfügbar ist.

- Wenn die Option "Anzahl an Schrankvorschlägen" auf 1 gesetzt ist: Es wird automatisch die Nummer des nächsten freien Schanks angezeigt. Der folgende Bildschirm wird nur angezeigt, wenn die Option "Bestätigen der Auswahl" in den Konfigurationseinstellungen aktiviert ist.



- ▶ Es wird der Bildschirm zur PIN-Code Eingabe angezeigt. Geben sie Ihre PIN ein.



- Wenn die Option "Free Locker - Doppelte PIN-Eingabe" aktiv ist: Es wird der folgende Bildschirm zur Bestätigung des PIN-Codes angezeigt.



- ▶ Geben Sie den PIN-Code noch einmal ein und bestätigen Sie mit Klick auf das grüne Haken-Symbol.

i Nach Auswahl eines Schanks mittels PIN-Code beginnt der weitere Ablauf zum Schließen des Schanks. Dieser Ablauf ist in Abschnitt "5.4.3. Schrank versperren".

5.5.2 Schrank entriegeln und öffnen mit PIN-Code



Das Tastatursymbol erlaubt die Auswahl und das Öffnen eines Schanks mittels PIN-Eingabe. Diese Funktion ist durch Markierung der Option "PIN Benutzung bei Free Locker erlauben" auf der Einstellungsseite "PIN Code" aktivierbar.

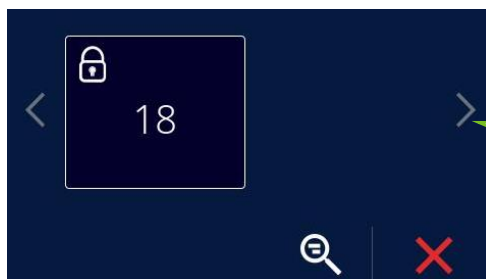
▶ Drücken Sie das Tastatur-Symbol.

- Der Bildschirm zur Auswahl eines neuen Schanks oder zum Öffnen eines Schanks wird angezeigt.



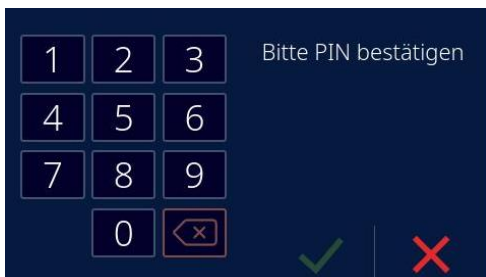
Drücken Sie dieses Symbol, um einen versperrten Schrank zu öffnen.

- Der Bildschirm zur Auswahl des Schanks wird angezeigt.



Blättern Sie mit den Pfeiltasten durch die möglichen Schranknummern und klicken Sie auf die Nummer des gewünschten Schanks.

- Es wird der Bildschirm zur PIN-Code Eingabe angezeigt.



▶ Geben Sie den PIN-Code ein und bestätigen Sie mit Klick auf das grüne Haken-Symbol.

- Die folgenden Bildschirme werden nur angezeigt, wenn...

... der PIN-Code falsch eingegeben wurde:



... die max. Anzahl falscher PIN-Einträge erreicht ist:



- Der folgende Bestätigungsbildschirm wird nur angezeigt, wenn die Option "Bestätigen der Öffnung" aktiviert ist. Ansonsten wird dieser Bildschirm übersprungen.



Mit diesem Symbol öffnen Sie den Schrank.

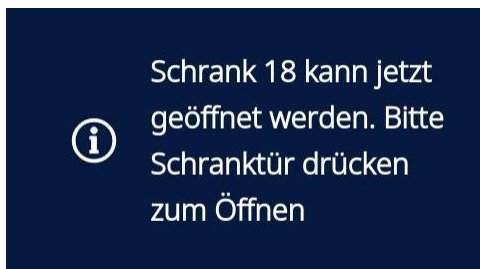
Um den Öffnungsvorgang abzubrechen, klicken Sie auf dieses Symbol.

- Wenn die "Vorlaufzeit Öffnen" auf 0 gesetzt ist: Der Schrank öffnet direkt.
- Wenn die "Vorlaufzeit Öffnen" auf größer 0 gesetzt ist: Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



► Der Schrank ist geöffnet.

- Wenn die Option "Push to Open - Free Locker" in den Sub Controller Einstellungen nicht markiert ist: Schranktür wird geöffnet.
- Wenn die Option "Push to Open - Free Locker" in den Sub Controller Einstellungen markiert ist: Schranktür bleibt nach Entriegelung geschlossen und kann durch kurzes Drücken geöffnet werden.



i Schränke, die mit PIN-Code gesperrt sind, werden direkt nach dem entriegeln freigegeben. Damit ein Benutzer den selben Schrank wieder verwenden kann, muss er diesen erneut am GT7 Central Locker auswählen und den PIN-Code erneut eingeben.

5.6 Dynamischer Schrank (Dynamic Locker)

Die Konfigurationseinstellungen für die dynamischen Schränke legen fest, wie die dynamischen Schränke bedient werden und wie die Schrankwahl und die Öffnungs- und Schließvorgänge eines Schanks am GT7 Central Locker durchgeführt werden. Lesen Sie Kapitel "4.8.4. Dynamic Locker (Dynamischer Schrank)" für eine Beschreibung dieser Konfigurationseinstellungen.

HINWEIS! Der dynamische Schrankmodus ist derzeit nur für Schränke mit GAT NET.Lock 7020 Schlösser möglich.

Ob ein Benutzer einen Schrank direkt am Schrank selbst öffnen und versperren kann, wird durch die Konfigurationseinstellung "Authentifizierung an der Tür" bestimmt (siehe "5.2. Bedienung an den Schränken").

- Wenn für diese Einstellung "Auswählen, Öffnen & Aschließen" gewählt ist, können alle Bedienvorgänge für die Schränke sowohl direkt am Schrank als auch am GT7 Central Locker durchgeführt werden. Der Ablauf zum Auswählen und Versperren eines Schanks ist wie folgt:
 - ▶ Wählen Sie einen der freien dynamischen Schränke (durch eine grüne LED signalisiert) aus.
 - ▶ Lesen Sie den Benutzerdatenträger an der Schranktür.
 - Die Schranktür wird geöffnet.
 - ▶ Legen Sie Ihre Sachen in den Schrank und schließen Sie die Schranktür.
 - Der Schrank wird versperrt und dem Benutzerdatenträger zugeordnet. Der Schrank kann nur mehr von diesem Datenträger geöffnet und versperrt werden, solange bis die Zuordnung zum Datenträger aufgehoben wird (siehe "5.6.3. Schrank freigeben"). Nach der Aufhebung der Zuordnung verhält sich der Schrank wie ein Wahlschrank und kann von einem anderen Benutzer ausgewählt werden.
- Wenn "Öffnen & Abschließen" für die Einstellung "Authentifizierung an der Tür" ausgewählt ist, muss der Benutzer zuerst am GT7 Central Locker einen dynamischen Schrank auswählen. Sobald der Schrank einmal versperrt und dem Datenträger des Benutzers zugeordnet wurde, können alle weitere Schließungen und Öffnungen mit dem Datenträger direkt am Schrank durchgeführt werden.
- Wenn "Keine" für die Einstellung "Authentifizierung an der Tür" ausgewählt ist, müssen alle Vorgänge für die Schrankbedienung (Auswahl, Versperren, Öffnen) am GT7 Central Locker durchgeführt werden.

i Die Bedienung am Schrank ist nur möglich, wenn die Funktion der PIN-Verifizierung von Datenträgern nicht verwendet wird. Diese Funktion wird im Kapitel 5.8. "PIN-Verifikation für Datenträger" beschrieben.

5.6.1 Schrank auswählen und versperren

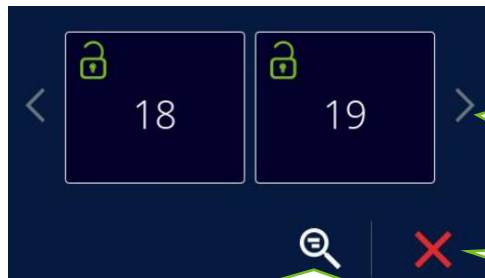


- ▶ Datenträger lesen. Es sind 3 Option möglich:
 1. Keine freien Schränke verfügbar: Es wird ein Hinweis angezeigt und die Anzeige wechselt wieder in den Grundzustand.

- Falls im System neben Dynamic Locker auch Free Locker vorhanden sind: Es wird zuerst eine Abfrage angezeigt, welcher Schranktyp verwendet werden soll. Wählen Sie in dem Fall "Dynamischer Schrank".



- Einstellung "Anzahl an Schrankvorschlägen" ist größer 1 gesetzt: Der Benutzer kann einen freien Schrank auswählen. Die Anzahl der angezeigten Schränke wird vom eingetragenen Wert dieser Einstellung im Konfigurationsabschnitt "Dynamischer Schrank" bestimmt.

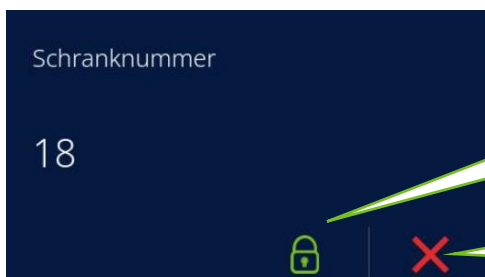


Um einen Schrank auszuwählen, blättern Sie mit den Pfeiltasten durch die möglichen Schranknummern und klicken Sie auf die Nummer des gewünschten Schanks.

Mit diesem Symbol kann die Auswahl abgebrochen werden.

Dieses Symbol wird nur angezeigt, wenn in der Konfiguration des Betriebsmodus Dynamic Locker die Einstellung "Nummernauswahl aktivieren" aktiviert ist. Mit Klick auf das Suchsymbol kann die gewünschte Schranknummer direkt mittels angezeigter Nummerntastatur Tastatur eingegeben werden. Ist der Schrank mit der eingegebenen Nummer nicht vorhanden oder nicht verfügbar, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

- Einstellung "Anzahl an Schrankvorschlägen" ist auf 1 gesetzt: Es wird automatisch die Nummer des nächsten freien Schanks angezeigt. Dieser Bildschirm wird auch nur angezeigt, wenn die Einstellung "Bestätigen der Auswahl" aktiviert ist. Andernfalls startet der Schließvorgang direkt ohne diese Anzeige.



Klicken Sie zur Bestätigung der Nummer auf dieses Symbol.

Mit diesem Symbol kann die Auswahl abgebrochen werden.

- ▶ Nach Auswahl eines Schanks startet der Schließvorgang.
 - Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" ist auf 0 gesetzt: Die Schranktür wird sofort versperrt.
 - Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" ist auf größer 0 gesetzt: Es erscheint folgende Countdown Anzeige und der die Schranktür wird nach dem Ablauf dieser Zeit versperrt.



- ▶ Folgende Anzeige signalisiert, dass der Schrank jetzt geschlossen werden kann. Drücken Sie die Schranktür **zu**.

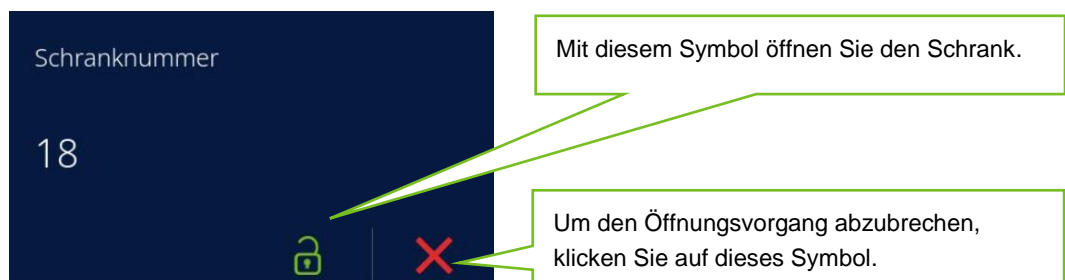


- Der Schrank wird dem Datenträger des Benutzers zugeordnet und kann jetzt nur noch von diesem Datenträger geöffnet werden.

5.6.2 Schrank entriegeln und öffnen



- ▶ Datenträger lesen.
 - Wenn die Einstellung "Bestätigen der Öffnung" nicht aktiviert ist: Der Öffnungsvorgang des Schanks startet sofort.
 - Wenn die Einstellung "Bestätigen der Öffnung" aktiviert ist: Folgender Bildschirm wird angezeigt.



- Wenn die "Vorlaufzeit Öffnen" auf 0 gesetzt ist: Der Schrank öffnet sofort.

- Wenn die "Vorlaufzeit Öffnen" auf größer 0 gesetzt ist: Es wird folgender Bildschirm angezeigt.



- ▶ Warten Sie die Countdown Zeit ab. Der Schrank wird dann geöffnet.

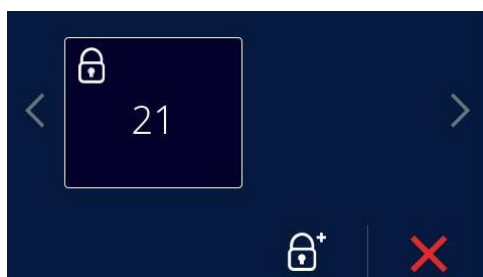
5.6.3 Schrank freigeben

HINWEIS! Vor dem Freigeben eines Schanks versichern Sie sich, dass Sie ihre persönlichen Sachen aus dem Schrank genommen haben.



- ▶ Lesen Sie Ihren Datenträger am Terminal.

- Der aktuell verwendete Schrank wird angezeigt. Falls mehrere Schränke in Verwendung sind, wählen Sie den gewünschten aus.



- ▶ Wählen Sie den zu Öffnenden Schrank (hier "21").

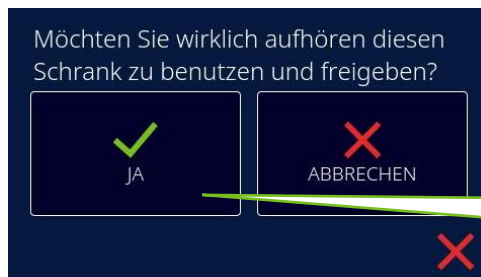
- Es wird folgendes Fenster angezeigt.



Mit der Freigabe-Funktion können Sie die Zuordnung eines Schanks zu Ihrem Datenträger löschen. Der Schrank verhält sich dann wieder wie ein Wahlschrank. Diese Funktion wird mit der Option "Dynamic Locker am Terminal freigeben" in den Dynamic Locker Einstellungen aktiviert. Ist diese Option nicht aktiviert, kann ein Schrank nur über die "Berechtigungen" in Relaxx freigegeben werden.

Mit diesem Symbol können Sie die Freigabe abbrechen.

- Die Anzeige zur Bestätigung der Freigabe wird angezeigt.



Drücken Sie auf "JA", um die Freigabe zu bestätigen.

- Der Schrank ist freigegeben und kann nun von anderen Benutzern verwendet werden. Die LED am Schrank leuchtet grün und zeigt damit den unbesetzten Zustand an.

5.7 Personal Locker (Mietschrank)

Die Konfigurationseinstellungen für die Personal Locker (auch "Mietschränke" genannt) legen fest, wie die Personal Locker bedient werden und ebenfalls die Art der Schrankwahl und der Öffnungs- und Schließvorgang eines Schanks am GT7 Central Locker. Lesen Sie Kapitel "4.8.3. Personal Locker (Mietschrank)" für eine Beschreibung dieser Konfigurationseinstellungen.

5.7.1 Schrank auswählen und versperren

a) Ablauf, wenn "Personal Locker - automatisch schließen" in den "Sub Controller" Einstellungen nicht aktiv ist



► Datenträger lesen. Folgende 2 Optionen sind möglich:

1. Dem Datenträger sind keine persönlichen Schränke zugewiesen: Es wird ein Hinweis "Keine Berechtigung gefunden" angezeigt und die Anzeige wechselt in den Grundzustand.
2. Einstellung "Bestätigen zum Abschließen" ist aktiviert: Die Schranknummer, die dem Datenträger / Benutzer zugewiesen ist, wird angezeigt.



► Einstellung "Vorlaufzeit Abschließen" ist größer 0 gesetzt: Ein Countdown zählt die konfigurierte Zeit rückwärts, in der der Benutzer sich zu seinem Schrank begeben kann. Verriegeln des Schanks ist erst nach Ablauf dieser Zeit möglich.



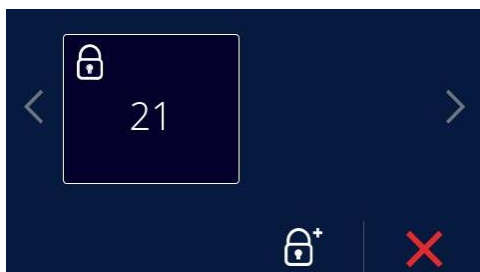
- ▶ Anzeige, dass der Schrank nun zum Versperren geschlossen werden kann:



- ▶ Schranktür zudrücken.
 - Der Benutzer hat die eingestellte "Zeit zum versperren" (siehe "4.7.15. Sub Controller") Zeit, um den Schrank zu schließen. Dieser wird dann automatisch verriegelt.
 - Die Anzeige wechselt zwar nach 5 Sekunden wieder zum Grundzustand, aber die Zeit für das Schrankschließen läuft weiter. Wird der Schrank erst nach Ablauf dieser Zeit geschlossen, springt die Schranktür direkt wieder auf. Zum Versperren ist eine erneute Identifikation erforderlich.

b) Ablauf, wenn "Personal Locker - automatisch schließen" in den "Sub Controller" Einstellungen aktiv ist

In diesem Fall kann der Personal Locker des Benutzers durch einfaches Zudrücken geschlossen und versperrt werden. Eine Identifikation mittels Datenträger ist nicht notwendig. Wird dennoch ein Datenträger am GT7 Central Locker gelesen, erscheint folgende Anzeige.



- ▶ Hier sehen Sie, welcher Schrank versperrt ist (im Beispiel Nr. 21) und mit Klick auf den Schrank kann dieser geöffnet werden (siehe nächster Abschnitt).

5.7.2 Schrank entriegeln und öffnen




- ▶ Datenträger lesen.

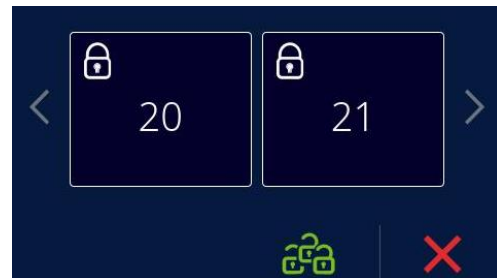
- Anzeige nur, wenn "Bestätigen der Öffnung" aktiviert ist:


Dem Datenträger ist ein Schrank zugeordnet



Es wird der vom Benutzer aktuell genutzte Schrank angezeigt. Der Benutzer kann wählen, ob er diesen jetzt öffnen möchte (Klick auf Schranknummer), oder nicht (Klick auf X-Symbol). Mit Klick auf das untere Schlosssymbol  kann ein weiterer Schrank zum Versperren ausgewählt werden.

Dem Datenträger sind mehrere Schränke zugeordnet



Es werden die dem Benutzer aktuell zugeordneten Schränke (und deren Schrankgruppen) angezeigt. Der Benutzer kann wählen, ob er einen Schrank jetzt öffnen möchte (Schrank antippen), alle seine Schränke öffnen möchte (Schloss-Symbol ) oder keinen Schrank öffnen möchte (X-Symbol).

- ▶ Einstellung "Vorlaufzeit Öffnen" ist auf größer 0 gesetzt: Ein Countdown zählt die konfigurierte Zeit rückwärts, in der der Benutzer sich zu seinem Schrank begeben kann, bevor dieser entriegelt wird. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Schrank entriegelt und öffnet sich.



- ▶ Countdownzeit abwarten.
 - Anzeige, dass der Schrank nun entriegelt wurde und offen ist.



5.8 PIN-Verifikation für Datenträger

Die Funktion der PIN-Verifikation für Datenträger kann in der Konfiguration des GT7 Central Locker aktiviert werden (siehe "4.8.5. PIN-Code").

i Wenn die PIN-Verifikation aktiviert ist, ist die Identifikation mit Datenträger nur am GT7 Central Locker möglich. Die Identifikation an den Schränken direkt, die für jeden Schrankmodus eingestellt werden kann, wird darum automatisch bei allen Schrankmodi deaktiviert.

Bei aktivierter PIN-Verifikation muss jeder Benutzer zusätzlich zu der Identifikation mittels Datenträger am GT7 Central Locker auch noch einen persönlichen PIN Code eingeben. In der Relaxx Software kann jedoch auch für einzelne Benutzer diese Funktion deaktiviert werden, so dass für den betreffenden Benutzer die Identifikation nur mit Datenträger möglich ist, und er keinen PIN-Code eingeben muss.

HINWEIS: Für die PIN-Verifikation ist mindestens Relaxx Version 7.3 notwendig.

5.8.1 Schrank auswählen oder öffnen

► Datenträger am GT7 Central Locker lesen.

- Der Benutzer wird aufgefordert, den persönlichen PIN-Code zur Verifikation anzugeben. Am Display wird folgendes angezeigt:



► PIN-Code eingeben und auf den Haken klicken.

- a) Wenn der PIN-Code korrekt eingegeben wurde:
Die Identifikation ist abgeschlossen. Der Benutzer kann seinen zugewiesenen Schrank öffnen oder einen anderen Schrank zur Nutzung wählen.
- b) Wenn der PIN-Code nicht korrekt eingegeben wurde:
Der PIN-Code kann erneut eingegeben werden. Die Anzahl der Versuche und die Wartezeit bis zu einer erneuten Eingabe wird in der GT7 Central Locker Konfiguration definiert. Wie die möglichen Werte eingestellt werden, ist in Kapitel "4.8.5. PIN-Code" beschrieben.

5.8.2 PIN-Code ändern

Jeder Benutzer kann den PIN-Code für die PIN-Verifikation der Datenträger erneuern bzw. ändern. Diese Funktion ist z. B. nützlich, wenn der PIN-Code eines Benutzers nicht mehr als sicher gilt. Die Funktion zur PIN-Code Erneuerung kann auf 2 Arten gestartet werden.

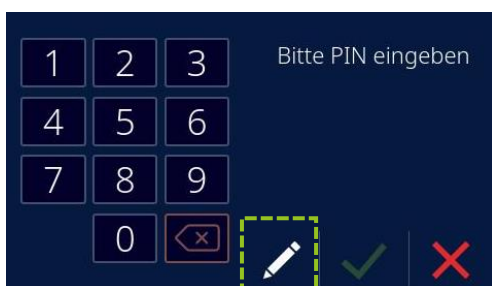
- a) In der Relaxx Software kann für jeden Benutzer die Einstellung für die PIN-Code Erneuerung aktiviert werden. Wenn der Benutzer sich dann das nächste Mal am GT7 Central Locker identifiziert, wird er aufgefordert, nach Eingabe des aktuellen PIN-Codes einen neuen PIN-Code zu wählen. Diese Einstellung ist in der Relaxx in der Berechtigungsliste bzw. der Berechtigung eines Benutzers zu finden. Der Ablauf am GT7 Central Locker ist bei aktivierter Funktion wie folgt:

- ▶ Datenträger am GT7 Central Locker lesen.
 - Am Display erscheint die Aufforderung, den PIN-Code für die PIN-Verifikation einzugeben.
- ▶ Aktuellen PIN-Code eingeben.
 - Es erfolgt die Aufforderung, einen neuen PIN Code zu wählen und einzugeben.
- ▶ Geben Sie einen neuen PIN-Code ein. Diese Eingabe muss zweimal erfolgen und beide Eingaben müssen übereinstimmen.

HINWEIS: Die max. und min. Länge des PIN-Codes kann in den Geräteeinstellungen konfiguriert werden.

 - Bei gültiger Eingabe wird eine Erfolgsmeldung angezeigt und der neue PIN-Code wird im GT7 Central Locker und in Relaxx gespeichert.
 - Es wird wieder der Hauptbildschirm am GT7 Central Locker angezeigt und der Benutzer muss sich für eine Bedienung nun mittels Datenträger und dem neuen PIN-Code identifizieren.

- b) Bei der PIN-Code Eingabe kann jeder Benutzer auf das "Bearbeiten"-Symbol klicken, um den PIN-Code zu ändern.



Der restliche Ablauf ist wie unter a) beschrieben.

5.9 Master Dashboard



Im Master Dashboard erhalten Sie einen schnellen Überblick über den Zustand der Schränke am GT7 Central Locker. Es ist ein MASTER Datenträger notwendig, um das Master Dashboard anzuzeigen.

i Die MASTER Datenträger werden in Relaxx in den Programmeinstellungen unter dem Punkt "Geräte" definiert. Dazu werden Masterkarten-Sets angelegt und die MASTER Datenträger jeweils einem Set zugewiesen. Die Masterkarten-Sets müssen dann dem GT7 Central Locker zugewiesen werden. Nähere Informationen dazu siehe Bedienungshandbuch der Relaxx Software.

i Da die MASTER Datenträger in Relaxx für den Controller definiert werden, die Datenträger aber vom GT7 Terminal gelesen werden muss darauf geachtet werden, dass die Datenträgereinstellungen für das GT7 Central Locker (Menüpunkt "Gerätekonfiguration" -> "Datenträger") und für den Sub Controller (Menüpunkt "Gerätekonfiguration" -> "Sub Controller RFID") zusammenpassen. Wird z.B. für die verwendete Datenträger-technologie bei der GT7 Central Locker Einstellung "Unikatsnummer drehen" markiert und bei der Sub Controller Einstellung nicht, wird der Datenträger nicht korrekt als MASTER Datenträger erkannt.

- ▶ Halten Sie einen definierten MASTER Datenträger an den Leser des GT7 Central Locker.
 - Das Master Dashboard mit den Schrankstatistiken wird angezeigt.



- Sollte gerade ein oder mehrere Alarme aktiv sein, so wird anstelle der Schrankstatistiken der Warnungsdialog angezeigt (siehe nächste Seite) bzw. sie können diesen Warnungsdialog auch mit dem Symbol  öffnen. Mit dem Symbol  rechts oben im Warnungsdialog können Sie zu den Schrankstatistiken zurückwechseln.

In der letzten Zeile bzw. auf der rechten Seite sind Symbole dargestellt, mit denen Sie folgende Funktionen aufrufen können. Diese sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

 ... Schrankstatistiken

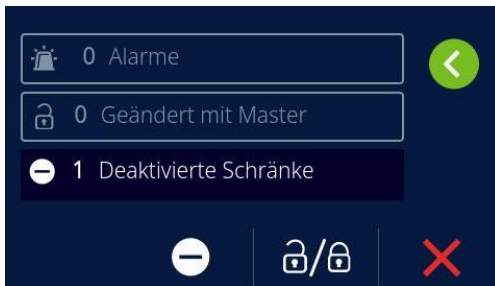


In den 3 Textzeilen werden folgende Informationen angezeigt:

- Anzahl verfügbarer Schränke. Im Beispiel ist kein Schrank von insgesamt 2 Schränken zum Versperren wählbar.
- Anzahl konfigurierter Schränke in Bezug auf die gesamt angeschlossenen Schränke. Nicht konfigurierte Schränke können nicht benutzt werden.
- Anzahl Schränke im Wartungszustand. Diese sind aktuell nicht benutzbar.



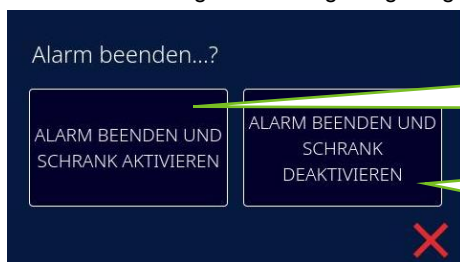
... Warnungsdialog. Wenn Warnungen vorliegen, wird dieses Symbol gelb dargestellt. Mit Klick auf das Symbol kann in den Warnungsdialog gewechselt werden. Wird das Symbol grau dargestellt, liegen keine Warnungen vor.



- ▶ Drücken Sie auf da Symbol , um den Warndialog anzuzeigen. In den 3 Feldern sehen Sie:
 - a) wieviele Schränke sich im Alarmmodus befinden ("Alarme")
 - b) wieviele Schränke zuletzt von einem MASTER Datenträger geöffnet oder versperrt wurden ("Geändert mit Master")
 - c) wieviele Schränke deaktiviert sind ("Deaktivierte Schränke")
- ▶ Tippen Sie auf eine der 3 Meldungen, um eine Liste der betroffenen Schränke anzuzeigen (siehe folgende Seiten). Das Symbol bringt Sie zurück zum Master Dashboard.

a) Schränke im Alarmzustand ("x Alarme")

- ▶ Überprüfen Sie, was den Alarm ausgelöst hat, und beheben Sie dann die Alarmursache, damit beim folgenden Schritt der Alarm nicht wieder ausgelöst wird.
 - Es wird folgende Abfrage angezeigt:




Mit dieser Schaltfläche wird der Alarm quittiert und der Schrank automatisch wieder aktiviert, damit dieser wieder verwendet werden kann.

Wollen Sie den Schrank nach Bestätigen des Alarms deaktivieren, z. B., um erst noch die Alarmursache zu finden und zu beheben, wählen Sie diese Schaltfläche.

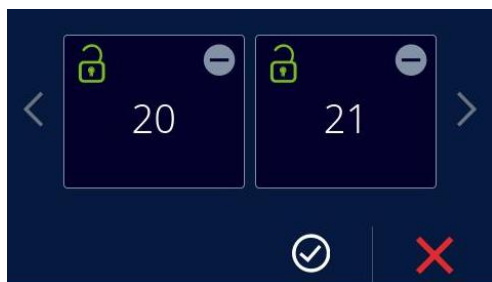
b) Schränke durch MASTER Datenträger modifiziert ("Geändert mit Master")


Hier sehen Sie, wieviele Schränke mit MASTER Datenträger geöffnet oder geschlossen wurden.

- ▶ Um einen Schrank mittels MASTER Datenträger zu öffnen / schließen, klicken Sie auf das Schlosssymbol .
- Weitere Infos siehe nächste Seite.
- ▶ Geben Sie dann die Nummer des Schrankes ein.

c) Deaktivierte Schränke

Es werden alle deaktivierten Schränke angezeigt.



- ▶ Klicken Sie auf eine Schranknummer, um den Schrank wieder zu aktivieren.
- ▶ Mit Klick auf das Haken-Symbol unten  können alle betroffenen Schlösser wieder aktiviert werden.



- ▶ Zum Aktivieren aller Schränke bestätigen Sie mit "JA".



... Schränke deaktivieren.

- ▶ Klicken Sie auf dieses Symbol, um einen Schrank zu deaktivieren.
- ▶ Geben Sie die gewünschte Schranknummer ein und bestätigen Sie mit dem Haken-Symbol.



- Das erfolgreiche Deaktivieren wird mit einer Informationsanzeige signalisiert.



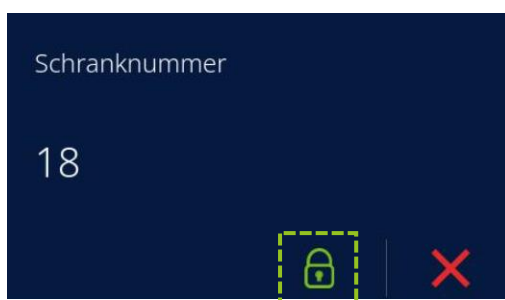
...

Schränke öffnen / Schließen.

- ▶ Geben Sie die gewünschte Schranknummer ein und bestätigen Sie mit dem Haken-Symbol.



- ▶ Wählen Sie dann das Schließ- oder Öffnungssymbol aus.



- Der gewählte Schrank wird geöffnet oder zum Schließen freigegeben.
- Die gesteuerten Schränke tauchen anschließend in der Liste der Schränke auf, die mit einem MASTER Datenträger geöffnet oder geschlossen wurden (im Warnungsdialog).
- Wird ein Wahlschrank, der einem Benutzerdatenträger zugeordnet waren, mit MASTER Datenträger geöffnet, so bleibt er für die eingestellte "Zeit um den Schrank zu verschließen" dem Benutzerdatenträger zugeordnet und kann innerhalb dieser Zeit durch Schließen der Schranktür

- wieder verschlossen werden. Wird der Schrank nicht innerhalb dieser Zeit geschlossen, verfällt die Zuordnung zum Benutzerdatenträger und der Schrank ist wieder für alle Benutzer wählbar.
- Mietschränke verlieren ihre Zuordnung nicht, wenn sie mit MASTER Datenträger geöffnet werden.
 - Schränke, die explizit mit einem MASTER Datenträger geschlossen wurden, stehen nicht mehr als Wahlschrank zur Verfügung.



... Alle Schränke öffnen.

- ▶ Klicken Sie auf dieses Symbol, um alle Schränke zu entriegeln und öffnen.
- Folgende Auswahl wird angezeigt.



Zum Öffnen aller Schränke mit Beibehaltung der Zuweisungen zu den Benutzern, die die Schränke versperrt haben, wählen Sie dieses Feld.

Zum Öffnen aller Schränke und Freigabe der Schränke für die Verwendung durch neue Benutzer, wählen Sie dieses Feld.

- Alle Schränke werden geöffnet. Deaktivierte Schränke bleiben geschlossen.

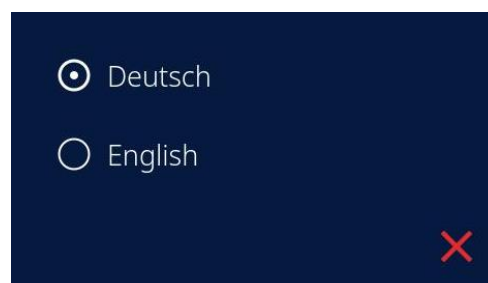


... Master Dashboard beenden.

- ▶ Bei Druck dieser Taste gelangen Sie zurück in die Grundanzeige des GT7 Central Locker.

5.10 Sprachwahl

- ▶ Um die Sprache am GT7 Central Locker umzustellen, verwenden Sie das Sprach-Symbol rechts oben in der Anzeige.



- Mit diesem Symbol kann die Sprachauswahl geöffnet werden. Es werden alle definierten Sprachen angezeigt. Weitere Sprachen können in der Konfiguration des GT7 Central Locker definiert werden (siehe "4.8.6. Displaytexte").
- ▶ Sprache auswählen oder ohne Sprachänderung mit "X" schließen.
 - Der Grundzustand wird wieder angezeigt.

5.11 Bedienung mit der Verwaltungssoftware Relaxx

Um die Schrankanlage konfigurieren, bedienen und überwachen zu können, bietet GANTNER die PC-Software Relaxx an. Die mit dieser Software verbundenen GT7 Central Locker sowie die Sub Controller und Schlösser werden grafisch dargestellt. Die Kommunikation zu den GT7 Central Locker und den Controllern in der Anlage läuft dabei über den Windows Dienst "Relaxx".

In der grafischen Oberfläche der Software können die Schränke an den GT7 Central Locker bzw. Sub Controllern direkt gesteuert werden, um z. B. Schränke zu Öffnen oder zu Deaktivieren. Ein Wahlschrank, der über die Relaxx geöffnet wird, verliert sofort die Zuordnung zu dem Datenträger, mit dem er versperrt wurde. Dies gilt auch für die Funktion "Schrankgruppe öffnen".

In der Relaxx Software werden außerdem auch die Datenträger der Benutzer konfiguriert und deren Gültigkeit eingestellt (im Arbeitsbereich "Berechtigungen").

HINWEIS! Für die Software Relaxx ist ein separates Benutzerhandbuch verfügbar, in der die Funktionen der Software im Detail beschrieben sind.

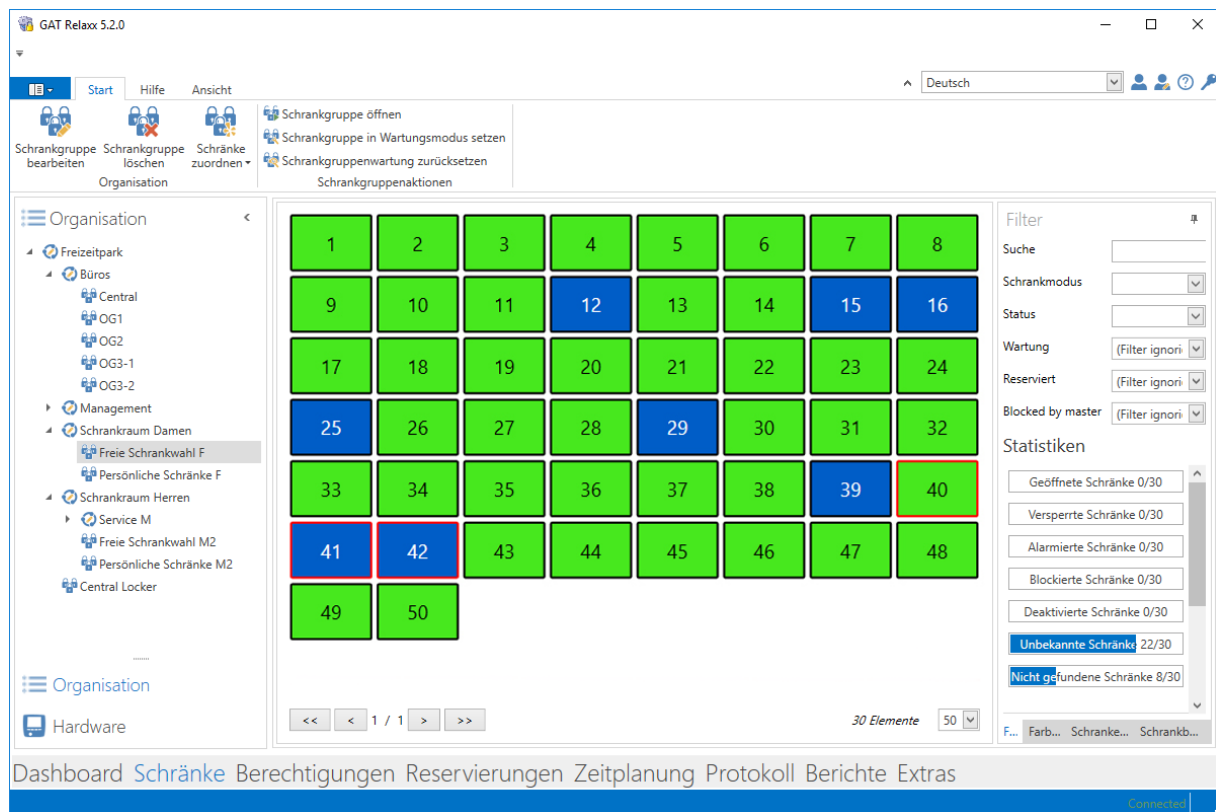


Bild 5.1 – Relaxx - Organisationsansicht

5.12 Wartungsdatenträger

Wartungsdatenträger können in Relaxx definiert werden, um mit diesen am GT7 Central Locker die Schränke zu öffnen, die der Wartungsgruppe zugeordnet sind. Die folgenden Einstellungen in Relaxx bestimmen die Art der Bedienung mit den Wartungsdatenträgern.

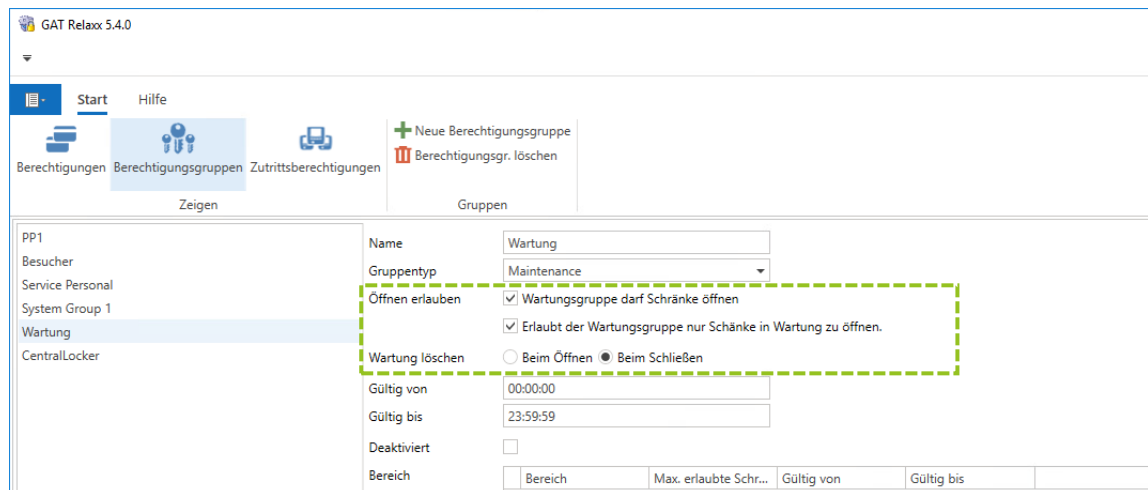


Bild 5.2 – Erstellen einer Wartungsberechtigungsgruppe in Relaxx

Wartungsgruppe darf Schränke öffnen

Markieren Sie diese Einstellung, um den Wartungsdatenträgern in dieser Gruppe zusätzlich zum Versperren auch das Öffnen aller Schränke zu erlauben (unabhängig vom Bedienungsmodus). Wenn die Einstellung nicht markiert ist, können die Wartungsdatenträger nur offene Schränke in der Gruppe versperren.

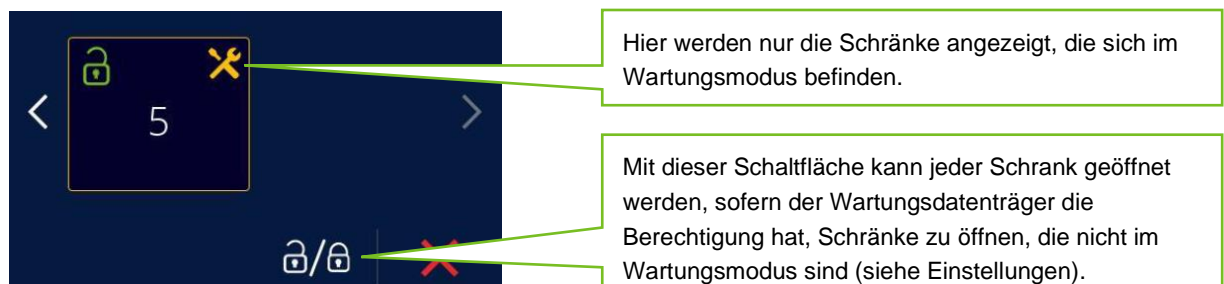
Erlaubt der Wartungsgruppe nur Schränke in Wartung zu öffnen

Markieren Sie diese Einstellung, um allen Wartungsdatenträgern in dieser Gruppe das Öffnen aller der Gruppe zugeordneten Schränke im Wartungsmodus zu erlauben. Schränke mit anderen Modi können nicht geöffnet werden.

Wartung löschen

Hier kann festgelegt werden, wann Schränke im Wartungsmodus mittels Wartungsdatenträger in deren normalen Betriebsmodus zurückgesetzt werden sollen. Dies kann beim Öffnen oder beim Schließen des Schrankes erfolgen.

Wird ein Wartungsdatenträger am GT7 Central Locker gelesen, sendet Relaxx dem GT7 Central Locker eine Liste aller Schränke, die der Wartungsdatenträger öffnen darf (abhängig von der Konfiguration).



Mehr Informationen zur Konfiguration von Berechtigungsgruppen finden Sie im Relaxx Bedienungshandbuch.

6 TECHNISCHE DATEN

6.1 GT7 mit G7 Central Locker App

Nennspannung

- Netzgerät: DC 24 V (LPS/SELV)
- PoE: PoE konf. Hzu IEEE 802.3af, Leistungsklasse 0

Zul. Spannungsbereich

- Netzgerät: DC 10 - 26 V (LPS/SELV)
- PoE: DC 36 - 57 V

Stromaufnahme

- Netzgerät: 900 mA
- PoE: 300 mA

Nennleistung:

10 W

Ausgangsstrom

- Vout 24V: max. 300 mA
- Vout 5V: max. 300 mA

Datenspeicher:

Flashspeicher für Konfigurations- und Buchungsdaten, Hintergrundbild, sowie Bilder für Werbeanzeigen.

Interne Uhr:

Zeiterhalt ohne Spannung = 1 Stunde

Lesertyp

- GT7.x300: LEGIC advant und Proxy (125 kHz) Leser
- GT7.x500: MIFARE Classic (1k und 4k), Ultralight®, DESFire EV1® und EV2®
ISO 15693
GANTNER.Connect
- GT7.x700: LEGIC advant, Proxy (125 kHz) und HID iCLASS® Leser

Frequenz Lesefeld

- RFID: 13,56 MHz
- Funkschnittstelle: 2,4 GHz
- Proxy: 125 kHz (nur GT7.x300 und GT7.x700)

Max. Sendeleistung

- RFID: 500 mW
- Funkschnittstelle: 3,7 dBm (2,344 mW)
- Proxy: 200 mW

Lesereichweite:

2 - 8 cm (je nach Datenträger)

Anzeigeelemente/Signalisierung

- Anzeige: 4,3" Farbdisplay mit kapazitivem Touchscreen, 16,7 Millionen Farben, Auflösung 480 x 272 Pixel, sichtbarer Bereich 95,04 x 53,86 mm
- RFID-Leser: LED Farbring, verschiedene Farben
- Akustischer Signalgeber: Lautsprecher

Signaleingänge

- 1 x Optokopplereingang, potentialfrei, Funktion konfigurierbar
Eingangsspannung: DC 0 - 30 V ($U_{Low} < 2\text{ V}$, $U_{High} > 6\text{ V}$)
- Wiegand (DATA, CLK): 2 x Eingang, potentialbehaftet, Funktion konfigurierbar
Eingangsspannung: offen oder GND (z. B. Taster nach GND geschaltet)

Signalausgänge

- 2 x Relaisausgang
- Typ: Schließer NO, Funktion/Zeitverhalten konfigurierbar
- Schaltspannung DC: max. 30 V (SELV)
- Schaltspannung AC: max. 15 V (SELV)
- Dauerstrom: max. 1,8 A
- Schaltleistung: max. 54 W, 27 VA

Host-Schnittstelle

- Ethernet: 10/100 MBit/s, IPv4
- WLAN: IEEE 802.11b/g/n

Leserschnittstellen:

RS-232 (Barcode)
RS-485 (GANTNER Erweiterungsbus)
Wiegand

Anschluss:

Schraubklemmen 0,5 mm bis 1,5 mm

Softwareintegration:

JSON Schnittstelle
Generation 6 Kompatibilitätsadapter (eingeschränkte Funktionen)

Gehäuse

- Unterteil-/Oberteil: Kunststoff PC schwarzgrau
- Leserabdeckung: Kunststoff PC In-mould Technologie
- Front: gehärtetes Glas

Gewicht:

370 g

Zul. Umgebungstemperatur:

-10 bis +50 °C

Lagertemperatur:

-25 bis +70 °C

Schutzart:

IP 54 (eingebauter Zustand)

Schutzklasse:

III (Schutz durch Kleinspannung)

Umweltklasse (VdS 2110):

III (Bedingungen im Freien, witterungsgeschützt)

Zulassungen:

- GT7.x300: CE
- GT7.x500: CE, CB, FCC, IC, ETL, EAC
- GT7.x700: CE, FCC, IC

6.2 Abmessungen GT7

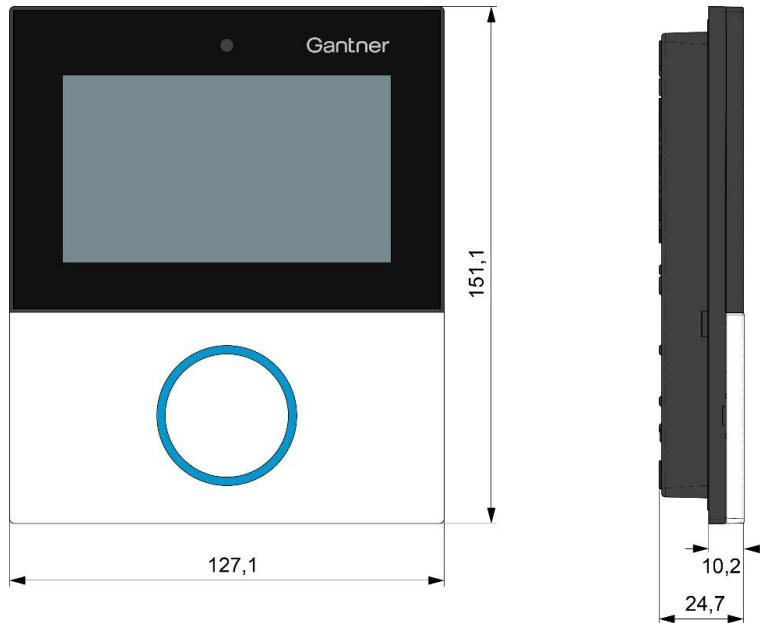


Bild 6.1 – Abmessungen

Hinweis:

Dieses Handbuch ist gültig ab 18. März 2024. Änderungen und Ergänzungen dieses Handbuchs sind jederzeit ohne Vorankündigung möglich!
Informationen in diesem Handbuch beziehen sich auf die Version 6.0 der G7 Central Locker App.



**GLOBALES
PARTNERNETZWERK**



**40+
NIEDERLASSUNGEN**



**40.000+
PROJEKTE WELTWEIT**



**40+ MILLIONEN
NUTZER TÄGLICH**

SCANNEN FÜR KONTAKT



Gantner

A SALTO GROUP COMPANY

www.gantner.com

© 2023 GANTNER ®
GANTNER behält sich das Recht vor, technische Spezifikationen,
Designs und Leistungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Fotos: GANTNER, shutterstock, IMSinteriors, SALTO Systems